



www.facebook.com/lustaufitalien

Nr. 2 Mai / Juni 2023 7,50 €

www.lust-auf-italien.com

Lust auf Italien

Lust auf



Italien



Grado & Aquileia
Friaul: Historische Orte an der Adria



Marken: Adria-Urlaub
Traumstrände: Riviera del Conero



Venetien: Asolo
Geschichte, Kunst und Kultur



Toskana: Pistoia
Flanieren durch traumhafte Gassen



Sardinien
Die Karibik im Mittelmeer

Spiaggia La Pelosa



Taormina

A 8,30 € / I 10,20 € / CH 12,00 CHF / LUX 8,70 €





Jndia Erbacher,
CEO Jndia Erbacher Racing GmbH



„Mein Traum:
die schnellste Frau
der Welt werden.“



Lass dich nicht ausbremsen.

Damit Jndias Traum wahr wird, muss sie ihren Top Fuel Dragster in 0,6 Sekunden auf 100 km/h beschleunigen. Umständliche Gehaltsabrechnungen für ihr Team würden sie nur aufhalten. Für große Träume braucht es jemanden, der dir den Rücken freihält.
www.lexware.de

LEXWARE

Einfach machen



Liebe Leserin, lieber Leser!



Stephan Quinkertz
Herausgeber

10 Jahre „Lust auf Italien“. Genau vor 10 Jahren haben wir die erste Ausgabe produziert. Inzwischen haben wir knapp 100 Ausgaben (Stammhefte, Sonderhefte, City-Guides, Region-Guides) veröffentlicht. Italien ist nicht umsonst eines der beliebtesten Urlaubsländer. Es ist so vielfältig, reich an Kulturstätten, aber auch reich an traumhaften Stränden. So haben wir in „Lust auf Italien“ noch viele Themen, über die wir in den nächsten Jahren berichten werden.

Italien hat 20 Regionen, davon haben 15 einen Küstenstreifen mit einer Länge von insgesamt 7.500 km. Man muß nicht in die Karibik fliegen, wenn man traumhafte Strände besuchen will. Ob auf Sardinien, Apulien oder Kalabrien – Karibik-Feeling pur gibt's in Italien. Aber auch die Strände in der Toskana, Venetien, Friaul und Ligurien sind ein wahrer Traum für die ganze Familie. Die Städtereisen in Italien sind wirklich legendär. Egal ob die Reise nach Rom, Verona, Venedig, Florenz, Bologna, Turin oder nach Mailand geht, es gibt in all diesen Städten sehr viele Sehenswürdigkeiten, die man unbedingt einmal im Leben besichtigen sollte. Nicht zu vergessen sind auch die kleineren Städte wie zum Beispiel Pisa, Arezzo, Ferrara, Padua oder Perugia. Die Liste dieser kleineren kulturell hoch interessanten Städte ist sehr groß. Und das schöne an den vielen Regionen ist Italien sind die vielen verschiedenen regionalen Köstlichkeiten. Klar Pasta ist in ganz Italien in den verschiedensten Varianten auf der Speisekarte. Italien gehört aber auch zu den weltweit größten Weinproduzenten. Interessant, dass jede der 20. Regionen ihre eigenen Rebflächen besitzt. So hat kulinarisch gesehen, jede Region seinen speziellen Reiz. Themen für die nächsten 10 Jahre haben wir also genügend. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam durch Italien reisen und das schöne Urlaubsland genießen.

Herzlichst Ihr

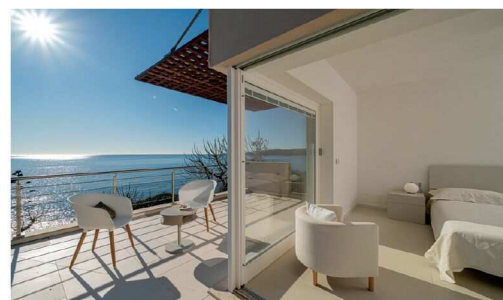
Informationen zu den Urlaubsregionen finden Sie auf unserer Homepage www.lust-auf-italien.com



Lust auf noch mehr Italien? Dann folgen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/lustaufitalien und www.facebook.com/lustaufsuedtirol



Stellen Sie sich vor, Sie erleben die Wunder Sardinien, ohne auf den Komfort eines Traumhauses ganz für sich selbst zu verzichten! Sardinia Unlimited ist die Immobilienagentur, die die Bedürfnisse ihrer internationalen Kundschaft seit mehr als 13 Jahren kennt und ihre Suche nach Qualität, Privatsphäre und Komfort befriedigt. Wir bieten die besten Luxushäuser und -villen zur Miete für den Urlaub und zum Verkauf an: mit Swimmingpool oder Jacuzzi? Umgeben von Olivenbäumen oder mit Meerblick? Traditioneller Stazzo oder Designvilla? An den schönsten Orten der Insel, von der bezaubernden Westküste Alghero und Stintino bis zur prestigeträchtigen Costa Smeralda und San Teodoro im Osten, ohne den faszinierenden Süden Sardinien zu vergessen, haben wir die passenden Immobilien für Sie.



SARDINIA UNLIMITED

Via La Traissedda
I-13 Località Costa Paradiso
07038 Trinità d'Agultu e Vignola
Mob. +39 342 363 3722
www.sardiniaunlimited.com
reservation@sardiniaunlimited.com



6 SARDINIEN

PARADIES MIT KARIBIK-FLAIR: SONNE, STRAND & MEER



48 SIZILIEN: INSEL DER DREI MEERE

STRÄNDE, KULTUR & KULINARISCHE SPEZIALITÄTEN





MARKEN: MACERATA OPERA FESTIVAL



MARKEN: RIVIERA DEL CONERO



PISTOIA: DOM IM ZEBRA-LOOK



ASOLO: DIE PERLE VON TREVISO

Inhalt

LUST AUF SARDINIEN

- 6 Rundreise: Sonne, Strand & Berge
- 16 Landschaft: Paradies zwischen den Bergen
- 24 Outdoor: Aktiv im Paradies
- 30 Geschichte & Kultur: Das Erbe der Insel
- 34 Brauchtum: Rituale & Handwerk
- 38 Leidenschaft & Lebensfreude: Festivitäten
- 42 Cucina Sarda: Tradition & Genuss

LUST AUF SIZILIEN

- 48 Sizilien: Insel der drei Meere
- 58 Nordosten: Region um den Ätna
- 70 Südosten: Im Herzen des Barock

LUST AUF FRIAUL-JULISCH-VENETIEN

- 82 Grado & Aquileia: historische Orte

LUST AUF MARKEN

- 92 Macerata: Opera Festival
- 96 Riviera del Conero: Sanfte Hügel & Meer

LUST AUF TOSKANA

- 100 Pistoia: Pilger-Romantik

LUST AUF VENETIEN

- 108 Asolo: Die Perle von Treviso

SERVICE

- 42 Testabo bestellen
- 80 Einzelhefte bestellen
- 106 Jahres-Abonnement bestellen
- 114 Vorschau / Impressum





Sonne, Strand & Berge

Sardinien ist eine traumhafte Insel mit einerseits wunderschönen Stränden mit dem glasklaren türkisfarbenen Wasser und andererseits mit der faszinierenden kargen Felslandschaft.



Sardinien, die zweitgrößte Insel Italiens nach Sizilien, hat für Urlauber sehr viel Abwechslung zu bieten. Hier gibt es weiße Sandstrände mit Karibik-Feeling, unberührte Buchten, naturbelassene Landschaften, Weltkulturerbe und Kulturstätten sowie herrliche altertümliche Städte und Ortschaften.

NORDEN

Sardinien gilt auch als Paradies der Reichen & Schönen aus aller Welt. Allein der Anblick der unzähligen Luxusjachten, die in den Häfen und Buchten im Norden Sardiniens ankern machen jeden Urlauber sprachlos. Hier ist man in einer anderen

Welt angekommen. An der berühmten **Costa Smeralda** treffen sich jährlich die großen Berühmtheiten aus Sport, Musik, Mode und Film. So hat sich **Porto Cervo** zu einem beliebten Urlaubsziel des internationalen Jetsets entwickelt, denen eine Reihe von luxuriösen 4- und 5-Sterne-Hotels zur Verfügung stehen. An der Costa Smeralda findet man die unberührte, wilde Naturlandschaft aus Granitfelsen und viele, kleine traumhafte Sandbuchten.

Um diese Naturschönheiten im Norden der Insel zu schützen und zu erhalten, wurde 1994 der Parco Nazionale dell'Arcipelago di La Maddalena gegründet. Der Nationalpark umfasst das gesamte Meeresgebiet des Ar-

Cala Napoletana: Ein wahres Paradies auf der Insel Caprera (Inselgruppe La Maddalena) mit weißem Sand, klarem Wasser und den für die Region typischen Kalksteinfelsen.

chipels La Maddalena im Nordosten Sardiniens und schließt auch die Landfläche ein. Die Inselgruppe **Arcipelago di La Maddalena** im Nordosten besteht aus 60 kleineren und größeren Inseln. Die Inseln bestehen aus Granit und Schiefer und sind geologisch und meereskundlich sehr interessant, unter anderem auch, weil sie im Laufe der Jahrtausende kaum von Menschen besiedelt waren. Der Park hat eine Ausdehnung von 50 Quadratkilometern und besitzt 180 Kilometer Küste. Am besten, Sie mieten sich ein Boot, um die herrlichen Küsten, Buchten und Strände wie Spalmatore, Punta Tegge und Bassa Trinità zu erkunden. Weitere Highlights im Norden sind die

Spiaggia La Pelosa: Karibik-Feeling mit weißem Strand und türkisfarbenem Wasser in Stintino.



REISE | SARDINIEN

Costa Paradiso, eine 8 km lange Küste mit roten Klippen und herrlichen Buchten sowie **Isola Rossa** mit den rosa Granitfelsen. Diese Gegend ist ein wahres Paradies für Surfer, Schnorchler und Taucher. Die reiche Tierwelt des Meeres lässt sowohl Tauchen, als auch Angeln zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Badefreunde finden hier traumhafte Buchten und Strände, abseits des Massentourismus.

Ins Auge sticht weiter in Richtung Südwesten der Ort **Castelsardo** mit seiner mittelalterlichen Trutzburg. Diese erhebt sich auf dem Gipfel eines felsigen Vorgebirges, in strategisch günstiger und geradezu herrschender Position über dem Hafen. Castelsardo ist auch berühmt für die bunten Fassaden der Häuser, die wunderschönen Gassen und für den herrlichen Strand mitten im Ort.

Porto Torres ist neben Olbia und Cagliari eine wichtige Hafenstadt. Von hier aus gibt



Alghero: Die Stadt im Nordwesten gilt als eine der schönsten Städte auf Sardinien.



CALA DI FALCO RESORT

Das Cala di Falco Resort ist eine grüne und blaue Oase zur Entdeckung der authentischen Gallura – mit einer dynamischen Seele für Liebhaber von Ausflügen, Sport, Archäologie und renommierten Weingütern. Bezaubernd sind die malerischen Strände der Costa Smeralda, die Wunder des Nationalparks des Archipels von La Maddalena, sowie die Weltoffenheit von Porto Cervo, die Kostlichkeiten der Region, eine Zeitreise zur Entdeckung der nuragischen Zivilisation und der traditionellen Dörfer im Landesinneren. Das Resort bietet eine Auswahl an Hotels, Residenzen und prestigeträchtigen Villen. Bei Tisch verbindet sich der Blick auf den Golf von Arzachena mit den köstlichen kulinarischen Angeboten auf den Terrassen mit Meerblick des Restaurants La Poiana, das ausgezeichnete mediterrane und lokale Küche mit Buffet bietet.

Auch für Aktivurlauber gibt es zahlreiche Möglichkeiten: einen Fitnessbereich mit Meerblick und einen Outdoor-Fitnessparcours,

einen Tennisplatz und ein Beach-Volleyballfeld, während in der Nähe des Hotels Segel- und Windsurfingkurse (externer Service) angeboten werden. Für die Kleinen gibt es einen Spielplatz im Freien und wer auf Wellness nicht verzichten möchte, kann das exklusive L'Incantu Thalasso & SPA Centre im Hotel Capo d'Orso in Palau nutzen. Nur wenige Meter entfernt befindet sich der Strand von Cannigione, der mit Sonnenschirmen und Liegestühlen ausgestattet ist. Das Cala di Falco Resort gehört zu Delphina Hotels & Resorts, die auch in diesem Jahr bei den World Travel Awards, den begehrtesten Preisen der internationalen Tourismuswelt, als „World's Leading Green Independent Hotel Group“ und „Italy's Leading Hotel Group“ ausgezeichnet wurden.

Resort Cala di Falco 4* Superior
I-07021 Cannigione - Arzachena (SS)
Tel. +39 0789 790018
www.hotelcaladifalco.com

es Fährverbindungen zum italienischen Festland nach Civitavecchia und nach Genua, ebenso nach Marseilles und Barcelona. Porto Torres ist eine geschichtsträchtige Kulturstadt, die weltweit für ihre wunderschönen Strände, Naturparks und Naturschutzgebiete mit Walschutzgebiet und dem Nationalpark dell'Asinara bekannt ist. Am nordwestlichsten Zipfel von Sardinien befindet sich **Stintino**, einer der bekanntesten und vielleicht meist fotografierten Region der Insel. Der Strand **La Pelosa** ist mit Sicherheit einer der schönsten Sardinien. Das türkisfarbene und unglaublich transparente Wasser, sowie der feine weiße Sand ähneln mehr einem tropischen als einem mediterranen Strand.

WESTEN

Eine der schönsten Städte im Westen Sardinien ist **Alghero**. Der Stadtkern hat so viele schmale, hübsche Gassen zu den Kirchen und Palästen, dass man hier viele Stunden einfach nur gerne spazieren gehen mag. Kein Ort auf der Insel hat so viele Hotels, Restaurants, Cafés, Souvenirläden und Korallenschmuckläden wie Alghero. Hinzu kommt, dass die Stadt direkt auf einem Felsvorsprung am Wasser liegt und somit auch den Wunsch nach Strand und Meer erfüllt. Der Einfluss der spanischen Kultur auf diese Stadt ist deutlich zu spüren, was natürlich auf die geographische Lage von Alghero zurückzuführen ist. Die rund 43.000-Einwoh-



ner-Metropole unterliegt sehr stark katalanischem Einfluss und heißt auf Katalanisch „L’Alguer“. Bei Sprachwissenschaftlern wird Alghero sogar als katalanische Sprachinsel

bezeichnet. Kein Wunder, dass sie dann auch den Beinamen „Barceloneta“, das „kleine Barcelona“ erhalten hat.

Westlich von Alghero, nahe dem **Capo Caccia**, befindet sich die Neptungrotte (Grotta di Nettuno). Sie ist rund 2 Millionen Jahre alt und über eine 650 Stufen umfassende Treppe zu erreichen. Sie ist 4 Kilometer lang und davon sind ein paar 100 Meter zu betreten, was aber genug ist, um sich einen Eindruck von Neptuns Reich zu verschaffen. Die Höhle ist in warmes, gelboranges Licht getaucht und ein langer Salzsee schlängelt sich durch die Höhle.

Die bunte Farbenpracht der Stadt **Bosa** ist wahrlich nicht zu übersehen. Die pastellfarbenen Häuser reihen sich harmonisch entlang des Temo, dem einzig schiffbaren Fluss Sardinien. Der kleine idyllische Ort mit seinem schönen gemütlichen Yachthafen (Bosa marina) gehört zur Vereinigung *I borghi più belli d'Italia*, die schönsten Orte Italiens. Die Flusspromenade ist der Touristenmagnet der Stadt mit seinen Geschäften, Palazzi und pittoresken Fischerbooten. Hoch über dem hübschen Bosa thront die Festung Malaspina. Die herrschaftliche Burg

steht bereits seit 1112 dort oben und krönt das Landschaftsgemälde der Umgebung. Zwischen der Mündung des Tirso und dem Marschland von Santa Giusta liegt die größte Stadt Westsardiniens, die Provinzhauptstadt **Oristano** mit rund 31.000 Einwohnern. Die eleganteste Fußgängerzone der Stadt ist der Corso Umberto I. Die Straße ist gesäumt von beeindruckenden Bauten und prächtigen Palazzi. Auch dank der Nobeläden ist der Corso das beliebteste Ziel der Oristaner für einen Abendbummel. Oristano ist auch die Stadt des „Vernaccia“, ein kräftiger Wein, der aus einer ganz speziellen regionalen Traubensorte gewonnen wird.

OSTEN

Die Ostküste Sardinien liegt hauptsächlich in der Provinz Nuoro, mit der 35.000-Einwohner Provinzhauptstadt **Nuoro** auf 554 m Höhe am Fuße des Monte Ortobene. Die Stadt liegt strategisch sehr günstig an der Schnellstraße, die den Osten mit dem Westen in der Mitte der Insel verbindet. Der Corso Garibaldi bildet mit seinen Geschäften, Restaurants und historischen Kaffeehäusern den Treffpunkt der Einhei-

RUNDREISE



C-O-N-V-E-N-T-O
SAN GIUSEPPE

Typisch sardisches Abendessen im CONVENTO SAN GIUSEPPE in Cagliari.
Jeden Mittwoch, von April bis Oktober.

Ein Erlebnis, das Sie nicht verpassen sollten! Tauchen Sie ein in einen Abend, der nach Myrte, Minze und Helichrysum duftet, mit lokalen Produkten und Gerichten, in unserer alten Residenz, umgeben von Grün, mit einem Willkommensaperitif und einem am Tisch servierten Abendessen. Authentische Geschmäcker, Handwerker und Musik. Die Geschichte, wie Essen auf Sardinien ein Synonym für Kultur, aber vor allem für Identität ist: „**Sardisches Essen und Traditionen an einem Ort**“. Die Speisekarte wechselt täglich, je nach den verfügbaren saisonalen Produkten.

CONVENTO SAN GIUSEPPE

Via Paracelso • I-09131 Cagliari (CA) • Tel. +39 070 503343 • Mob +39 3423071915 (WhatsApp) • www.conventosangiuseppe.com • info@conventosangiuseppe.com



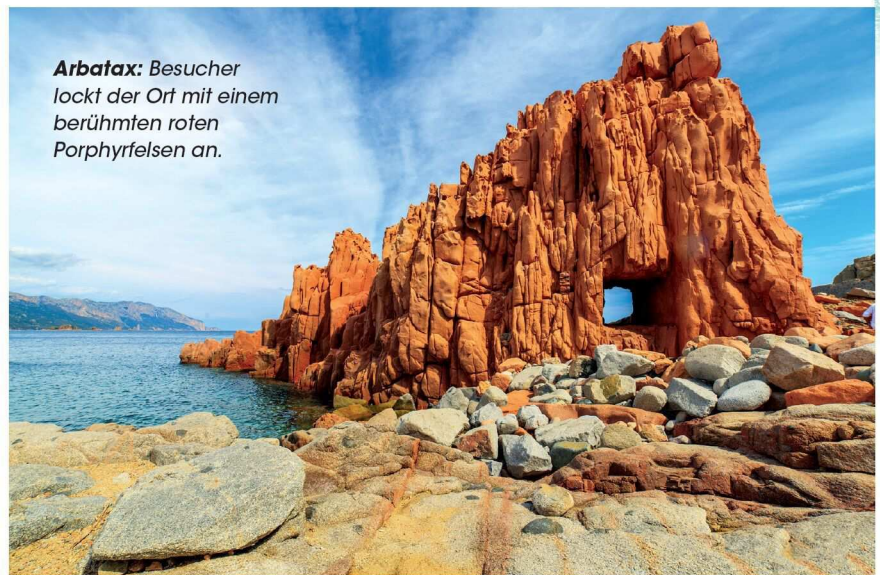
Bosa: Mittelalterliche Stadt, bunte Häuser und eine herrliche Flusspromenade zum Bummeln

mischen und Touristen dieser Stadt.

Tortoli gilt als Zentrum der östlichen Küste. Die Stadt (ca. 11.000 Einwohner), die aus mehreren Stadtteilen besteht, ist berühmt für die Schönheit seiner Strände, die ökologische Vielfalt, die Traditionen, die Lebensmittel und die hervorragenden Fischprodukte. Tortoli ist auch eine Haltestelle der Schmalspurbahn Trenino Verde, die in den Sommermonaten von Mandas nach Arbatax fährt.

Der bekannteste Orsteil von Tortoli ist **Arbatax** mit seiner stilvollen Innenstadt. Der Ort liegt an der Nordspitze des Capo Bellavista, der berühmten roten, ins Meer hin abfallenden Porphyrr-Klippe. Der größte Teil der Porphyrr-Kuppe auf der Halbinsel ist zwar wegen mehrerer großer Feriensiedlungen und wegen militärischer Sperrgebiete für Touristen unzugänglich, aber die roten Felsen sollte man unbedingt gesehen haben. Das Naturdenkmal von Arbatax taucht aus dem smaragdgrünen Wasser auf und bietet einen auffälligen chromatischen Kontrast: Es ist der Schauplatz des Musikfestivals

Rocce Rosse Blues. Arbatax besitzt auch einen Fährhafen mit Verbindungen innerhalb der Insel nach Olbia und Cagliari sowie aufs Festland nach Civitavecchia (bei Rom).



Arbatax: Besucher lockt der Ort mit einem berühmten roten Porphyrrfelsen an.

SÜDEN

Den wahren Glanz vom Süden Sardiniens stellen die Küsten dar: Lange und viele Traumstrände und ein Meer, das an ferne Tropenparadiise erinnert.

Ganz im Süden der Ostküste liegt das beschauliche **Villasimius**, ein wunderschöner Urlaubsort für Groß und Klein. Das Gemeindegebiet mit rund 3.800 Einwohnern bildet den südlichsten Zipfel der Ostküste Sardiniens. Die Stadt ist eine bunte Kreuzung aus historischen Orten, reicher Kultur sowie hippen Bars und einem pulsierenden Nachtleben. Um die Landzunge herum schmiegen sich mehrere feine Sandstrände und flaches klares Wasser.

Das hochgelegene Capo Carbonara bildet den südlichsten Zipfel der Gemeinde Villasimius. Hier gibt es keine Straßen, nur unberührte Natur. Hier kann man auf dem Wanderweg Passeggiata da Cala Burrioni bis zum



Cantina di Santadi



Die Cantina di Santadi wurde 1960 von einer Gruppe von Traubenproduzenten gegründet. Sie befindet sich in Santadi, im Herzen von Sulcis. Bis in die 1980er Jahre beschränkte sich die Tätigkeit auf die Herstellung und den Verkauf von Fasswein. Mitte der 1970er Jahre, mit dem Eintritt des heutigen Präsidenten Antonello Pilloni und des international anerkannten Önologen Giacomo Tachis, machten die Weine der Cantina di Santadi einen Quantensprung, so dass sie sofort auf den wichtigsten Märkten akzeptiert wurden und Auszeichnungen für große Qualität und starke Identität erhielten. Von da an bis heute hat sich die Weinmarke Santadi immer weiter verbreitet und wird in der ganzen Welt geschätzt.



Cantina di Santadi • Via Giacomo Tachis, 14 • I-09010 Santadi (SU) • Tel. +39 0781 950127 • www.cantinadisantadi.it

Cala Monte Turno: 3 km
langer Traumstrand mit feinem
hellen Sand und glasklares
Wasser, südlich von Costa Rei

südlichsten Punkt laufen und das Panorama auf das Meer und die südlich gelegene Isola dei Cavoli genießen.

Nördlich von Villasimius liegt der etwa 10 km lange Küstenabschnitt **Costa Rei**. Diese Region ist aufgrund seines türkisgrünen bis dunkelblau schattierten Wassers und des großen Angebots an hochwertigen Hotels und Restaurants ein beliebtes Ziel für Urlauber. Costa Rei gehört zur Region Mura-vera der Provinz Sud Sardegna. Die Land-silhouette wird nicht von Häusern, sondern mediterraner Macchia und einigen Hügeln dominiert. Die Costa Rei trägt ihren Namen nicht von ungefähr – die Königsküste. In keiner anderen Gegend Sardinien rücken Feriendomizile und Strandparadies so

nah und unaufdringlich zusammen wie in der Ortschaft Costa Rei. Ein paar Schritte reichen aus, um zwischen Meer und Matratze im Urlaubsdomizil hin und her zu pendeln. Der Strand ist prädestiniert für Urlaub mit Kindern, denn der Meeresgrund fällt auf der gesamten Länge sanft ab.

Der Strand von **Tuerredda** ist ein Wunder der Natur, eine Perle, die dank des intensiven Blaus des Wassers, des Grüns der Sträucher und des zarten Goldes des feinen Sandes an eine karibische Landschaft erinnert. Er erstreckt sich über einen halben Kilometer in einer Bucht zwischen Capo Malfatano und Capo Spartivento, im Gebiet von Teulada, im südwestlichen Ende der Insel. Die kleine Insel, nur wenige hundert Meter vom

DER ÖKOLOGISCHE AUFTRAG VON CORSICA SARDINIA FERRIES



Mit dem Programm Yellow Cares engagieren sich die „Gelben Schiffe“ von Corsica Sardinia Ferries konkret für die Reduzierung ihres ökologischen Fußabdrucks und den Erhalt des Mittelmeers und seines Ökosystems.

- **Für die Qualität der Luft handeln**, indem man die Treibhausgasemissionen stark reduziert.
- **Verantwortungsbewußt konsumieren und produzieren** durch den Verzicht auf Plastik an Bord und die Verwendung ausschließlich umweltfreundlicher Produkte.
- **Das Leben auf der Erde schützen**, indem wir zur Wiederaufforstung im peruanischen Amazonasgebiet und auf Korsika, dem Herzstück unseres Unternehmens, beitragen.

www.corsica-ferries.de

CARLOFORTE
SAIL CHARTER



Wir organisieren Ihren Segelurlaub. Carloforte Sail Charter befindet sich auf der Insel San Pietro im Südwesten Sardinien. Unsere Kunden schätzen uns für den ausgezeichneten Service, maßgeschneidert für jeden Bedarf, dank der 20jährigen Erfahrung unserer Mitarbeiter. Wir arbeiten daran, dass unsere Boote Ihren Erwartungen gerecht werden, damit Sie unvergessliche Ferien verbringen können.

Carloforte Sail Charter • Porto di Carloforte - Via Mazzini, 89 • I-09014 Carloforte (SU) • Mob. + 39 347 2733268 • www.csailcharter.it • info@carlofortesailcharter.it



Spiaggia di Tuerredda:
Sicherlich einer der
schönsten Strände an der
Costa del Sud

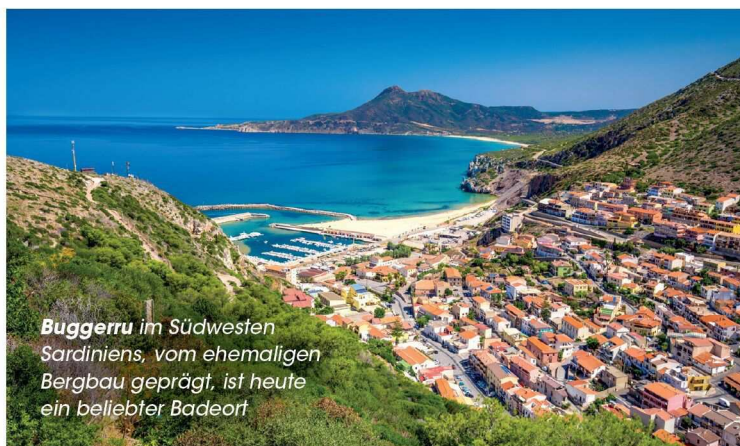
Ufer entfernt, ist eine kleine Welt für sich, in der man sich auf dem Sand oder auf den warmen, glatten Felsen entspannen kann. Die Landschaft ist typisch für das südliche Sardinien, bedeckt von einer dichten Decke mediterraner Macchia.

Vor Sardinien's Südwest-Küste, ruhen zwei große Schätze – die idyllischen Inseln Isola Sant'Antioco und San Pietro.

Sant'Antioco ist die größere der beiden Inseln und mit ihren 109 km² die viertgrößte Insel Italiens. Die Insel bietet zahlreiche Strände und idyllische Dörfer für pure Entspannung. Früher hieß die Insel Sulci, der Name ist heute allerdings nicht mehr allzu gebräuchlich. Im Norden der Insel liegt der Ort Calasetta, der bekannt ist für seinen charakteristischen Leuchtturm. Er wurde um das Jahr 1737 – zur Gründung der Stadt – errichtet. Das Dorf bleibt bis heute seinen tunesischen Wurzeln

treu und feiert voll Inbrunst jährlich Feste, bei denen weltliche und heilige Riten vereint werden. Nächtelang werden große Feuer entfacht, es wird getanzt und gesungen. Hier wird Tradition und Ge-

schichte gelebt, deswegen sprechen die Einheimischen die Sprache Tabarka – die Sprache einer gleichnamigen tunesischen Kleinstadt – und die lokale Küche bildet sich aus ligurischen, sardinischen, sizilia-



Buggerru im Südwesten
Sardinien's, vom ehemaligen
Bergbau geprägt, ist heute
ein beliebter Badeort



Grotte Is Zuddas



Die im Südwesten Sardinien's gelegenen Höhlen von Is Zuddas stellen ein herrliches unterirdisches Szenario dar, das durch die unaufhörliche Wirkung des Wassers entstanden ist: Die Höhle besteht aus Dolomitgestein, das etwa 530 Millionen Jahre alt ist. Entlang des 500 m langen Rundgangs können beeindruckende Stalaktiten, Stalagmiten und seltene Aragonitformen bewundert werden. In der Trattoria „Is Zuddas“ können Sie die traditionellen sardinischen Gerichte aus Sulcis probieren, die ihren Ursprung in der Gegend von Santadi haben.

Cala Luna liegt an der Küste am Golf di Orosei, umgeben von beeindruckenden Felsenwänden



nischen und nordafrikanischen Einflüssen. Besonders zu empfehlen sind die Thunfisch- und Fischsuppenspezialitäten. Auf der nördlicheren Insel **San Pietro** leben rund 6.100 Personen, davon rund 90% in der Inselhauptstadt Carloforte,

die zur Vereinigung *Borghi piu belli d'Italia* gehört, den schönsten Orten Italiens. Carloforte wurde 1783 von versklavten Fischern gegründet, die 200 Jahre zuvor auf der – damals – tunesischen Insel Tabarka gesiedelt hatten. König

Karl Emanuel III. unterbreitete den Fischern das Angebot auf der damals noch unbewohnten Insel zu siedeln. Zu Ehren des Königs wurde die der Ort Carloforte (starker Karl) genannt. Die Häuser der Stadt, werden durch ihre weiße Farbe und ihre kleinen Fenster hin zu den Straßen charakterisiert. Die Gemeinde hält jährlich am 29. Juni ein Fest zu Ehren, des Schutzherren der Fischer (San Pietro) ab. Die Feierlichkeiten enden abends mit einer eindrucksvollen Prozession auf dem Meer. Danach wird ein Feuerwerk losgelassen und der Tag mit Musik und Tanz abgeschlossen.

Fazit: Sardinien ist eine Insel im Mittelmeer, die mit natürlichen Kontrasten, Lichtern und Farben einfach nur traumhaft ist. Sardinien ist ebenso eine Insel mit alten Traditionen, umgeben von wilder und unberührter Natur.

Lernen Sie Sardinien noch besser kennen. Die beliebtesten Orte und Strände finden Sie unter:

www.lust-auf-italien.com/sardinien



CALA CATERINA
★★★★S

Das Hotel Cala Caterina liegt in einer der malerischsten Ecken der Südostküste Sardinien, nur wenige Minuten von Villasimius entfernt und in der Nähe des neuen Touristenhafens. Es ist eine wahre Oase der Ruhe und Entspannung, umgeben von mediterraner Vegetation und mit Blick auf das nur 100 Meter entfernte kristallklare Meer. Die Zimmer sind mit Sorgfalt und Eleganz eingerichtet und mit allen modernen Annehmlichkeiten ausgestattet. Das Restaurant serviert sowohl internationale als auch lokale Gourmetgerichte, begleitet von hervorragenden Weinen. Im Lighthouse Beauty Centre & Spa, das von Mai bis September geöffnet ist, finden Sie Entspannung und Wohlbefinden: eine Dampfgrotte, Aroma- und Sinnesbäder, Massagen und ein Beauty-Center erwarten Sie. Serviceleistungen: 24-Stunden-Rezeption, kostenloses Wi-Fi, kostenloser Zugang zum Pressreader mit über 7.000 Zeitungen und Zeitschriften, Portierdienst, Aufzug, unbewachter Parkplatz, gelegentlich Piano-Bar am Abend. Verleih von Motorrollern, Fahrrädern, Scootern, Autos, Booten, Geländewagen, Quads, Segel- oder Motorbooten mit Snacks an Bord.



HOTEL CALA CATERINA • Via Lago Maggiore, 32 • I-09049 Villasimius (CA) • Tel. + 39 070.798029 • www.hotelcalacaterina.it • info@hotelcalacaterina.it




we are green®
100% grüne Energie



ITALY'S LEADING
HOTEL GROUP
WORLD'S LEADING
GREEN INDEPENDENT
HOTEL GROUP

TORRERUJA.

HIER IST DER SONNENUNTERGANG NOCH EINMALIGER.





Entdecken
Sie mehr

Und dann geht die Sonne unter. Und alles ergibt Sinn. Egal, ob Sie auf den Holzplattformen auf den Felsen, an den weißen Sandstränden oder in den Restaurants mit Blick aufs Meer verweilen, überall erwartet Sie wahrer Augenschmaus an Farben. Und diese Farbpracht begleitet Sie beim Spazieren durch das Fischerdorf Isola Rossa oder wenn Sie es sich im Thalasso-Center gut gehen lassen.

Wir warten auf Sie in einem der schönsten Orte im Norden Sardinien. hoteltorreruja.com



TORRERUJA

Hotel Relax Thalasso & SPA

★★★★★

ISOLA ROSSA

HOTELS & RESORTS

DELPHINA

UN AMICO IN SARDEGNA





REISE | SARDINIEN

Paradies

zwischen Bergen & Meer





LANDSCHAFTEN

Sardinien ist bekannt für seine Traumstrände mit Karibik-Feeling, aber auch für wilde Berglandschaften. So lockt die Insel Wassersport- als auch Mountainbike-Freunde an.



Der **Strand Spiaggia Li Cossi** an der Costa Paradiso (im Norden der Insel) ist typisch für Sardinien – Traumstrand umgeben von steilen Felsen.





Luftbild des Strandes
Grande Pevero an der
Costa Smeralda

Quarzdurchsetzter
Sand von **Is Arutas**

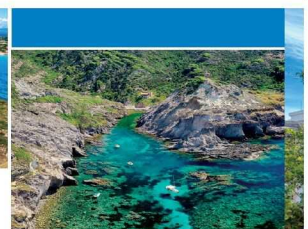
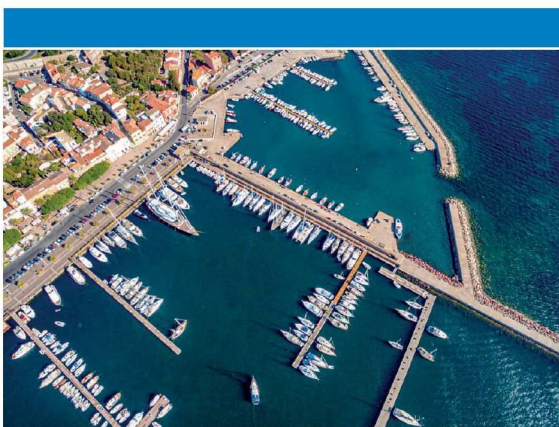
Rund 75% der Oberfläche der Insel besteht aus Granit- und Schiefergestein. Die Landwirtschaft ist nach wie vor der wichtigste Wirtschaftsfaktor auf der Insel (noch vor dem Tourismussektor). Man bedenke: auf der Insel leben rund 3,4 Millionen Schafe – also doppelt so viele wie Einwohner. Dazu kommen noch ca. 2 Millionen Kühe und zigtausende Ziegen. So ist klar, dass Schafskäse, Ziegenkäse und Käse aus Kuhmilch weltweit bekannte Spezialitäten aus Sardinien sind.

Wir alle haben die tollen Bilder mit den herrlichen Stränden auf Sardinien vor den Augen, aber Sardinien, das Land der Hirten, ist sehr felsig. Sardinien bie-

tet ein herrliches Kontrastprogramm mit kilometerlangen weißen Sandstränden sowie einer wunderschönen Hügel- und Berglandschaft.

KÜSTE UND MEER

Endlose weiße Sandstrände im Wechsel mit rosaschimmernden Felsformatio-



MARINE SIFREDI



CARLOFORTE - SARDEGNA

Die Sifredi Marinas, im Herzen des historischen Zentrums der herrlichen Insel San Pietro, verfügt über 450 Liegeplätze, die auf drei touristische Liegeplätze verteilt sind. Das Angebot an Dienstleistungen ist sehr groß, u.a: Wasser, Strom von 220V und 380V, kostenloses Wi-Fi, Anlegehilfe, 24/24 Video-überwachung des Parkplatzes, Webcams, Schlauchboot- und Bootsverleih ohne Lizenz, Taucher, Informationsbüro, Duschen, Toiletten, Waschmaschinen und Trockner. Die Werft ist ganzjährig geöffnet und führt gewöhnliche und außergewöhnliche Wartungsarbeiten durch. Die Marine Sifredi hat einen Travel Lift, der das sichere Manövrieren von Booten bis zu 50 Tonnen ermöglicht. **Ab diesem Jahr haben wir auch den 50-Tonnen-Motorwagen im Angebot!**



LANDSCHAFTEN

Die Höhlen von
Cala di Luna

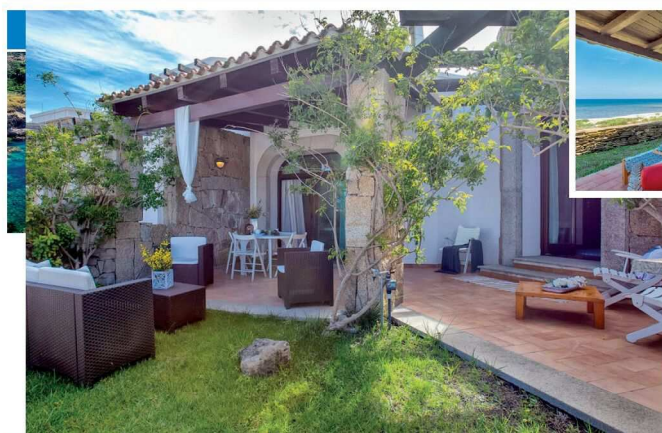
nen aus Porphyr und Granit, dazu kristallklares leuchtendes Wasser, umsäumt von Pinienwäldern und duftenden Macchia im Sommer. Sardinien bietet über 2.000 km lang eine Küstenkulisse die ihresgleichen im Mittelmeer sucht. Selten sind Badeorte überlaufen, selbst zur Hochsaison im Juli und August, da es schlicht zu viele davon gibt. Dem Entdeckungsdrang sind daher keine Grenzen gesetzt.

Im Osten der Insel ist der Cala di Luna einer der schönsten Plätze, um die Seele baumeln zu lassen. Türkisfarbenes Wasser in einer Bucht umgeben von Oleander- und Wacholderwäldchen. Die vom Wind gegrabenen beeindruckenden

“ *Paradiesisches Karibik-Feeling mit Traumstränden im nahen Mittelmeer* ”

Grotten in den Felswänden der Bucht dienten in den 1970er Jahren als Wohnhöhlen für Hippies, heute ist es ein Hotspot für die Elite der Freeclimber. Eine wunderschöne Oase fernab vom Trubel befindet sich im Südwesten Sardinien. Piscinas, das „Juwel“ der Costa

Verde verzaubert Besucher mit einem der schönsten Strände der Welt. Geschwungene und vom Mistral geformte Sanddünen erreichen hier eine imposante Höhe von bis zu 60 m. Ebenso traumhaft ist der schneeweiße Sand des nahe gelegenen Porto Pino. Nur über einen Damm zwischen zwei Lagunen erreichbar, ist er eingebettet in einen Saum aus Macchia und Alepo-Kiefern. Einen wahren Kultstatus besitzt der „Reiskornstrand“ Is Arutas auf der Sinis-Halbinsel an der Westküste. Der von Quarz durchsetzte Strand leuchtet und glitzert aufgrund seiner glasartigen Beschaffenheit im Sonnenlicht und sorgt mit dem blauen Mittelmeer




sardinia re

Emotionen in Reichweite des Meeres

Ferienhäuser und touristische Vermietungen.
Seit 20 Jahren sind wir auf Sardinien Marktführer im Bereich „Short Rental“.
Traumurlaub: Wir wählen die besten Wohnungen für Ihren Aufenthalt aus.





Steintreppen an
den Klippen des
Capo Caccia

im Hintergrund für einen magischen Anblick. Die Costa Smeralda an der nordöstlichen Küste ist bereits seit den 1960er Jahren ein Traumziel für Urlauber aus der ganzen Welt. Kein Wunder, denn die Smaragdküste ist ein wahres Naturwunder mit ihrer weit verzweigten Bucht- und Klippenlandschaft und endlosen Stränden. Durch die Zusammenarbeit mit renommierten Architekten und Künstlern ist es gelungen, eine touristische Infrastruktur zu schaffen, die sich nahtlos in die einzigartige Naturlandschaft einfügt. Der sog. „Neosar-

dische Baustil“ wurde eigens für dieses Projekt entwickelt, eine mediterrane Synthese verschiedenster natürlicher Bauformen der Mittelmeerregion.

Insgesamt ist Sardinien von touristischen grauen Betonbauten und Hoteltürmen verschont geblieben. Der Umwelt und seinen Bewohnern wurde stets Vorrang gegeben und somit einer Vielzahl von Meerestieren wie Seevögeln, Delfinen und Schildkröten ein geschütztes Habitat ermöglicht. So existieren bei großem Andrang zur Hochsaison Zugangsbeschränkungen

an hochfrequentierten Küstenabschnitten und sensible Bereiche wurden zu Naturschutzgebieten erklärt. Dazu zählen unter anderen das Capo Carbonara an der Südostspitze, das Capo Caccia bei Alghero oder auch die Asinara-Halbinsel mit ihren weißen Eseln vor der Nordwestküste.

DIE INSELMITTE UND DAS HINTERLAND

Abseits des Touristenstroms entlang der Küste und außerhalb der eigenen Grenzen wenig bekannt, liegt das Landesin-



Elena Tour Navigazioni ist ein lokaler, umweltfreundlicher Familienbetrieb, der Bootsausflüge und Bootsverleih mit Skipper im Nationalpark des La Maddalena Archipels auf Sardinien anbietet.

Entdecken Sie mit uns die schönsten Inseln: La Maddalena, Spargi, Budelli mit dem berühmten Pink Beach, den natürlichen Pools und dem Porto della Madonna, Caprera mit Cala Coticcio „Tahiti“ und Santa Maria.

Serviceleistungen: Komplette Routen, mehrsprachiger Sprecher an Bord, neue Boote, garantierter Komfort und Qualität, maximale Sicherheit, Möglichkeit zur Organisation exklusiver Veranstaltungen.

An Bord: Hochzeiten, Partys, Geburtstage, Treffen und Incentives. Vermietung von Booten und Schlauchbooten.

Elena Tour Navigazioni

Via Amendola • I-07024 La Maddalena (SS) • Mobil +39 380 3032664 und +39 333 5254415 • www.elenatournavigazioni.com • info@elenatournavigazioni.com

LANDSCHAFTEN

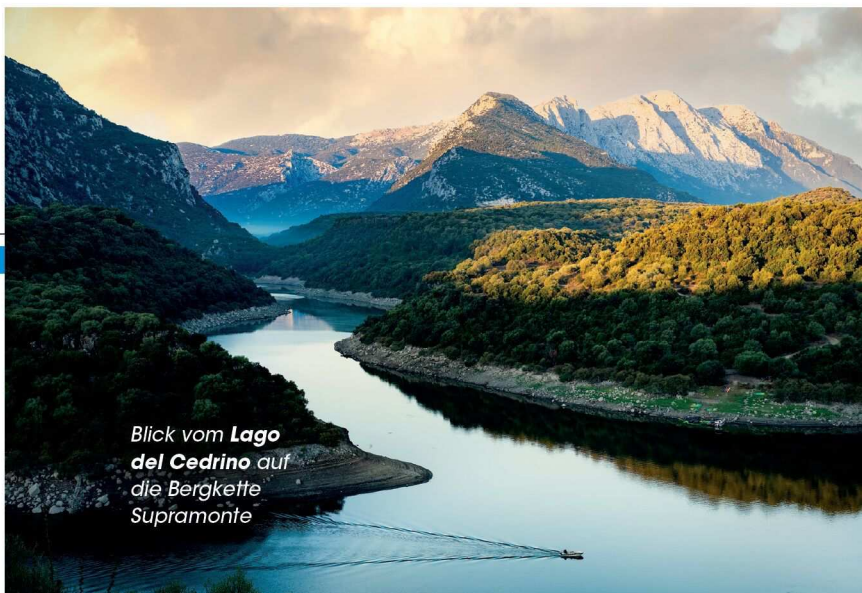
Die sattgrünen Basalthochflächen der **Marmilla**



nere Sardiniens, das Herz der Insel. Die Erkenntnis für das Rezept eines erfüllten Lebens erlangt man hier sehr einfach: Gutes Essen, reine Luft, Leben im Einklang mit den lebhaften Traditionen der Insel und den natürlichen Begebenheiten der Umwelt. Die Landschaften des Hinterlandes sind gekennzeichnet durch einen spektakulären und wildromantischen Naturrahmen, charakterisiert durch felsige Berglandschaften,

durch Wälder, unterirdische Wasserläufe und kleine malerische Dörfer. In den Karstregionen türmen sich vom Wind geformte Granitfelsen eindrucksvoll übereinander. Tiefe Schluchten, majestätische Tropfsteinhöhlen und prächtige Wasserfälle prägen das Bild der Inselmitte ebenso wie die „Tacchi“, steil abfallende Tafelberge und die vielen verwitterten Felstürme, „Tonneri“ genannt“.

Blick vom **Lago del Cedrino** auf die Bergkette **Supramonte**



Die geospeleologische Ausgrabungsstätte „Sa Marchesa“ befindet sich in der ehemaligen Mine „Sa Marchesa“, in der Ortschaft Acquacadda, nicht weit von der Mine von Rosas entfernt. In der Mine wurden Blei, Zink und Kupfer abgebaut. Die erste Konzession wurde 1882 an den Franzosen Hilarion Roux, Marquis von Escombrera, vergeben. Ein Teil der Gebäude wurde wiederhergestellt und restauriert. Die Stätte hat heute historisch-archäologisch-umweltbezogene Werte. Das Museum zeigt Werkzeuge und Instrumente für Studien und Forschungen, grafisches und fotografisches Material aus dem geologisch-bergbaulichen Bereich sowie eine Sammlung von Gesteinen, Mineralien und Fossilien. In der Höhle von Acquacadda können verschiedene Arten von Konkretionen und Karstformen beobachtet werden. Die Einzigartigkeit liegt in den prähistorischen Überresten aus der Kupferzeit.



Weitere Informationen:
Presidente Dott. Roberto Currelli
Tel.: +39 347 1710127
e-mail: samarchesanuxis@gmail.com



**Autovermietung mit Chauffeur
in Cagliari SP Autonoleggio.
Wir bringen Sie, wohin Sie wollen!**

Unsere Dienstleistungen:

- Transfer vom Flughafen Cagliari zu allen Ferienorten im Süden Sardiniens und umgekehrt mit Fahrzeugen für bis zu 9 Personen.
- Pünktlich und zuverlässig
- Wettbewerbsfähige Preise
- Sicherer Transport
- Ab sofort auch: Van- und Autovermietung ohne Fahrer

SP AUTONOLEGGIO

Via Iglesias • I-09028 Sestu (CA)
Tel und WhatsApp +39 348 10411103
www.spautonoleggio.com
info@spautonoleggio.com



REISE | SARDINIEN



Die Seen Sardiniens
sind beliebte **Brutplätze**
der **Flamingos**

Der höchste Punkt der Insel, der Punta la Marmora auf 1.834 m, befindet sich im Gennargentu- Gebirge in der östlichen Inselmitte. Entlang der silberfarbenen Felsen des beeindruckenden Bergmassivs führen einsame Hirtenpfade vorbei an unzählbar vielen Schaf- und Ziegenweiden. Hier hat auch der Flumendosa, der zweitlängste Fluss Sardiniens, seinen Ursprung und bahnt sich über 100 km seinen Weg durch Schluchten und Ebenen. Unverkennbar ist der Supramonte, ein Gebirgszug durch das Massiv, durch seinen schimmernden weißen Kalkstein und seine unergründlich tiefen Schluchten. Wer sich auf eine Wanderung durch den Nationalpark Gennargentu oder den anliegenden Nationalpark Golfo di Orosei begibt, der wird nicht nur durch die dramatische Naturszenerie entlohnt, sondern kann sich auch an der breiten Artenvielfalt des Tierreichs erfreuen. Seltene Vogelarten wie der Steinadler, Rotmilan oder Wanderfalke schweben durch die Lüfte, wilde Mufflons, Wildschweine und viele andere Tierarten bewohnen den Steineichenwald auf dem zerklüfteten Gebirgsboden. Die fruchtbare Region der Marmilla im

Süden Sardiniens besticht durch ihre abenteuerlichen Vulkankegel und Basalthochflächen, an deren Füßen sich grüne Wiesen, Korn- und Safrangfelder zwischen den Hügeln erstrecken. Das in der Region als Naturreservat geschützte Hochplateau Giara di Gesturi ist zudem Heimat von rund 500 halbwilden Zwergpferden. Hier findet man auch eine der archäologischen bedeutendsten Nuraghen-Stätten der Insel, Su Nuraxi. Die von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichneten steinernen Nuraghen beeinflussen das landschaftliche Bild Sardiniens auf eine ganz eigene und unverwechselbare Art und Weise.

Ein ebenfalls besonderer Ort ist der Strandsee von Cabras, im Norden des Golfes von Oristano. In dieser Oase brüten unzählige Flamingos in der Nähe des Wassers, so auch an den Teichen von Molentargius und Santa Gilla nahe der Hauptstadt Cagliari. Es ist ein wirklich magischer Anblick, wenn sich die exotischen Vögel zu Tausenden zu den Wolken aufschwingen und das Gewässer unter ihnen durch die Reflexion ihres Gefiedes tief rosa färben. (jh)



Im Herzen der Costa Smeralda

Das Hotel Balocco liegt auf dem Hügel über der Marina Nuova von Porto Cervo und ist der ideale Ort für alle, die schnell einige der schönsten Strände Nordsardinien erreichen, in das glamouröse gesellschaftliche Leben der Costa Smeralda eintauchen oder bequem die natürlichen und sportlichen Attraktionen der Gallura erkunden möchten. Die Gäste werden in eleganten, hellen Räumen empfangen, deren Einrichtung und Materialien in den für Sardinien typischen hellen und natürlichen Farben gehalten sind.

Zimmer und Suiten: Komfort auf höchstem Niveau, luxuriöse Lösungen, ein unvergleichlicher Blick auf das Meer: Jedes einzelne Zimmer und jede Suite ist speziell dafür konzipiert, die Gäste zu verwöhnen.

Pool: Das Herzstück des Hotels ist der exklusive Außenpool in einem üppigen tropischen Garten, umgeben von hoch aufragenden Palmen, Blumen und mediterranen Pflanzen mit Blick auf das Meer. Der Pool ist unterteilt in einen eleganten Pool für Erwachsene und einen kleinen, flachen Pool für Kinder. Er ist komplett mit kostbarem weißem Orosei-Marmor ausgelegt und verfügt über eine Sonnenterrasse mit Liegestühlen, Sonnenschirmen und einer Poolbar.

Frühstück: Was gibt es Schöneres, als den Tag mit Blick auf das Meer zu beginnen, während man einen guten Kaffee schlürft und ein herzhaftes Frühstück im Freien genießt, das von der Meeresbrise umspielt wird? Das Frühstück ist ein kontinentales Buffet mit süßen und herzhaften Speisen, einer Auswahl an Backwaren, Aufschnitt, Käse, frischem Obst und einer Bar mit heißen Getränken.

Fitnessbereich: Für diejenigen, die auch im Urlaub nicht auf ihre Fitness verzichten wollen, für diejenigen, die einen Aufenthalt mit Entspannung, Sonne, Meer, aber auch Sport und Wellness genießen, stellt das Hotel seinen Gästen ein kleines Fitnesscenter zur Verfügung.

Dienstleistungen:

Rezeption 24 Stunden • Wi-Fi • Shuttle zum Strand (auf Anfrage)
• Ladestation für Elektroautos • Panoramaterrasse
• Lounge-Bereich • Bistrot und Lounge-Bar
• Vermietung von Autos, Motorrädern, Fahrrädern und Booten
• Ausflüge und geführte Touren
• Limousinen, Flughafen- und Hafentransfers
• Vermietung von Privatjets und Hubschraubern • Baby-Sitting



Hotel Balocco • Viale Giovanni Maria Orecchioni • I- 07021 Liscia di Vacca – Porto Cervo (SS)
Tel +39 0789 91555 • www.hotelbalocco.it • info@hotelbalocco.it





Aktiv im Paradies

Sardinien bietet ein wahres Füllhorn an Aktivitäten unter freiem Himmel und ist eine riesige Spielwiese für jeden Outdoorsportler, ob zu Land oder zu Wasser. Dank den ganzjährlichen milden Temperaturen gibt es zu jeder Jahreszeit tausende abwechslungsreiche Möglichkeiten sich in der Natur zu betätigen.



OUTDOOR-SPORT

**Abenteuerliche
Singletrails** mit herrlichem
Panorama machen
Sardinien zu einem
Mountainbike-Paradies.





Segelboote schweben
regelmäßig über das kristall-
klare Wasser. Im Bild:
Torre della Pelosa



Die vielen Tauchspots
lassen eine bunte
Unterwasserwelt erkunden.



Foto: © Frantisek Hojdys

Sardinien ist eine perfekte Region für Familien- und Sportaktivitäten. Hier finden Wasserratten, Biker, Golfer, Wanderer, sowie Kletterfreunde das ganze Jahr über ein wahres Sportparadies vor.

WASSERSPORT

Vor allem Windsurfen und Klettern ist die Insel schon länger ein Begriff, aber auch bei Wanderern erfreut sie sich immer größerer Beliebtheit. Besonders

Bei **Kitesurfen** ist die
Insel aufgrund der
Windbedingungen
besonders beliebt.



OUTDOOR-SPORT



Entdecken Sie mit einem
Stand up Paddle (SUP) die
feinen Sandstrände und das
kristallklare Wasser.

an den zahlreichen Stränden an der touristisch gut ausgebauten Nord- und Ostküste wird der Wassersport groß geschrieben.

Aufgrund der zahlreichen Marinas ist die Costa Smeralda und der Maddalena-Archipel an der Nordostküste der perfekte Ort und Ausgangshafen für alle Segler und die die es lernen wollen, oder um eine Yacht für einen Törn entlang der Küste zu chartern. Auch die Segel-

route von Porto Corallo im Südosten über den wunderschönen Golfo di Orosei bis zum nordöstlichen Golfo Aranci zeigt ein äußerst schönes Küstenpanorama.

Besonders beliebt ist Sardinien unter den Kite- und Windsurfern. Sowohl an der West- und Nord-, als auch an der Südküste herrschen aufgrund des heißen Saharawindes und des Maestrale ideale Windbedingungen auf dem



**ANGELA CIANI -
IHR IMMOBILIENBÜRO IN
SÜDSARDINIEN**

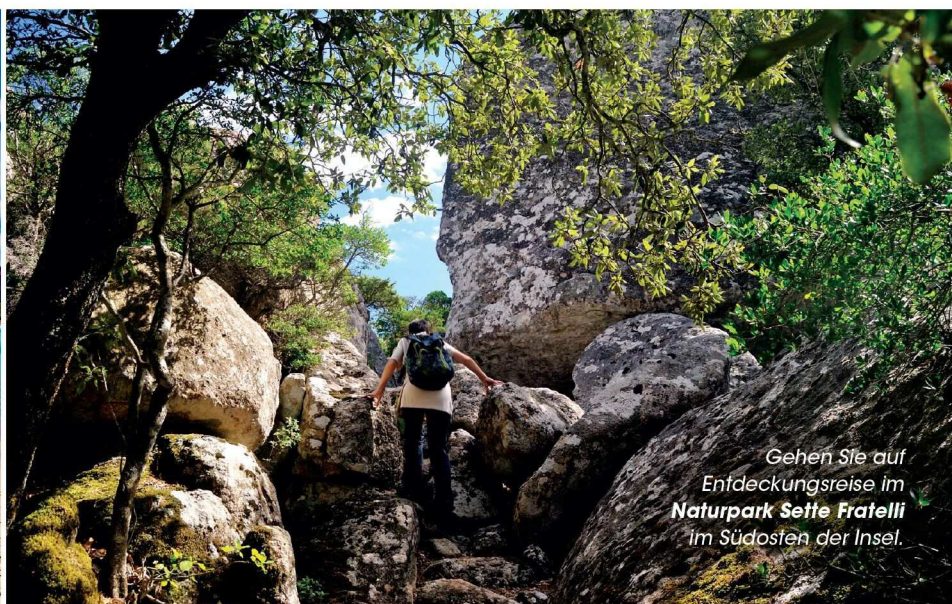
**„Warum sollten Sie ein Haus im Süd-Westen
Sardiniens kaufen oder mieten?“**

Meer, Sonne, herrliche Landschaften und
atemberaubende Sonnenuntergänge, Kultur,
Archäologie, Sport, Höhlen, Wein und gutes Essen und
vieles vieles mehr, das ganze Jahr über!




DR. ANGELA CIANI
IMMOBILIENMAKLER SÜD-SARDINIEN
Mob./WhatsApp +39 335 7095336
www.angelaciani.com • angela.ciani@gmail.com

Wasser. Als Mekka für diesen Sport und einer der besten Spots in ganz Europa gilt das an der Nordspitze gelegene Porto Pollo bei Palau, dessen schneeweißer Sandstrand und schimmernd-türkises



Gehen Sie auf
Entdeckungsreise im
Naturpark Sette Fratelli
im Südosten der Insel.



Dank Wind aus allen Himmelsrichtungen ist Sardinien ein wahres Windsurfer-Paradies.
Im Bild: Porto Pollo



Foto: © Alessandro Addis

Cammino Minerario di Santa Barbara: Einer der schönsten Trekking Trails auf der Insel. Im Bild: der riesige Zuckerhut Pan di Zuccheru e Faraglion di Masua



Foto: © Renato Tomasi

Wasser den Ort zudem zu einer Traumkulisse macht. Ohne Segel lässt es sich auf dem Wasserbrett am besten an der Westküste über die Wellen reiten. Die Strände von Sinis, Putzu Idu und Capo Mannu bieten alles was das Surferherz begehrt und die vielen Surfschulen rund um die Insel laden allzeit dazu ein, selbst erste Erfahrungen auf dem Surfbrett zu sammeln.

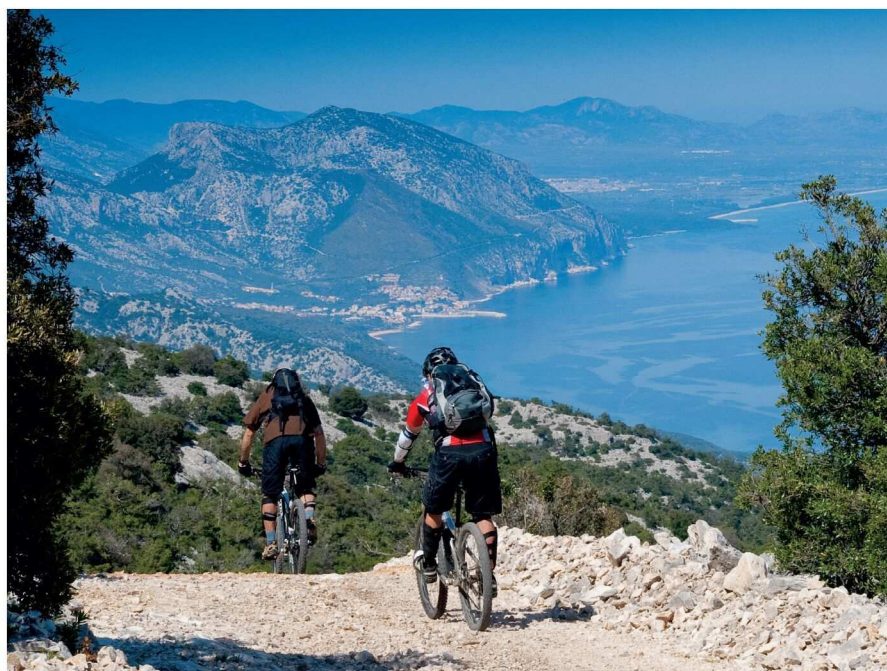
Fans des Tauchsports finden unter der Wasseroberfläche des sardischen Mittelmeers eine weit unterschätzte und bemerkenswerte Unterwasserwelt. An über 80 Tauchspots kann man die maritime Vielfalt der Insel bewundern. Die Küste ist besiedelt mit Hummern, Zackenbarschen und Barrakudas. Neptungraswiesen überziehen leuchtend grün den Meeresboden und Anemonen gewähren bunten Clownfischen ein Zuhause. Wer ganz großes Glück hat, erspäht sogar ein paar Seepferdchen oder die extrem seltene und streng unter Artenschutz stehende Steckmuschel Pinna Nobilis, deren Gehäuse bis über unglaubliche 1 m Länge aufweisen kann. Spektakulär sind Tauchgänge durch Spalten und Grotten, durch Kanäle in Canyons oder zu gesunkenen Wracks.

WANDERN

Entfernt vom Wasser trumpft das Hinterland mit einzigartigen Wanderungen durch die wilde Naturlandschaft mit ihren irren Schluchten, verzweigten Pfa-

den, gigantischen Felswände und markanten Gipfeln auf. Hier findet man für jedes Niveau die passende Tour. Eine der spektakulärsten aber auch konditionell forderndsten Routen führt als Rundweg durchaus ein paar Stunden über die vier höchsten Gipfel des Gebirgszuges des Supramonte. Belohnt wird man mit fantastischen Ausblicken und dem magischen Schimmern des im Sonnenlicht glänzenden Kalksteins der Felsen. Spannendere Strecken, beispielsweise über

die Tafelberge der Marmilla oder durch das Sarrabus-Gebirge im Südosten, erlauben auch weniger schweißtreibende Naturerlebnisse und sind gut geeignet für Trekking mit Kindern. Bei einer Erkundung des Naturparks Sette Fratelli, die Heimat der selten gewordenen sardischen Hirsche im Herzen der Region, verzaubert die Besucher vor allem die mannigfaltige Flora und Fauna. Wer Wasser und Land kombinieren möch-



OUTDOOR-SPORT



te, der sollte unbedingt eine Tagestour von Bucht zu Bucht in Erwägung ziehen. Vielerorts kann man sich sogar mit Wassertaxis zu den perfekten Ausgangspunkten schippern lassen und am Ende der Wanderung wieder an der nächsten Bucht abholen lassen.

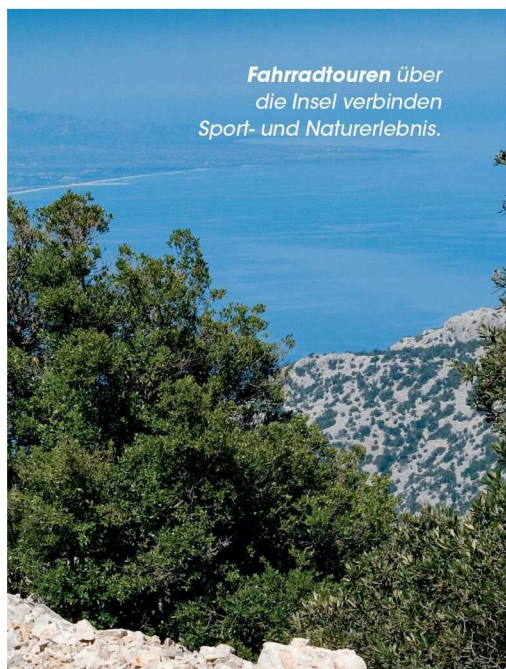
Für spirituelle Anregung sorgen auch die Pilgerwege der Insel. Auf dem Cammino Minerario di Santa Barbara, der Schutzheiligen der Grubenarbeiter,

führt ein ca. 500 km langer Rundweg über 30 Etappen, vorbei an Bergwerken und den längst stillgelegten und überwucherten Eisenbahngleisen, von einer Kultstätte zur nächsten. Wer sich auf den Pfad des Heiligen Efsio begeben will, dessen Wanderung führt von der Hauptstadt Cagliari bis zum Küstenort Nora und zurück. Diese Strecke wird auch bei der Prozession zu Ehren des Schutzheiligen im Monat Mai zurückgelegt.

BIKEN

Wer gerne etwas rasanter unterwegs ist, der sollte Sardinien mit dem Rad erkunden. Bei etwas gemäßigteren Temperaturen im Frühling und Herbst lassen sich sowohl weniger anstrengende Routen als auch herausfordernde Streckenabschnitte wie im bergigen Nordosten am besten bewältigen. Anspruchsvoll ist der Weg von Olbia hinab der Ostküste nach Süden, honoriert aber die Anstrengung auch mit prächtigen Stränden, idyllischen Buchten und den kolossalen Felswänden der Supramont-Ausläufer. Gemütlicher ist der Radweg von Alghero, über Castelsardo an der Nordküste, bis zur nordwestlichen Inselspitze Santa Teresa di Gallura. Die Kombination unterschiedlichster Strecken über die ganze Insel erlaubt endlose Möglichkeiten Sardinien zu entdecken und dabei immer etwas Neues zu erleben. (jh)

Fahrradtouren über die Insel verbinden Sport- und Naturerlebnis.



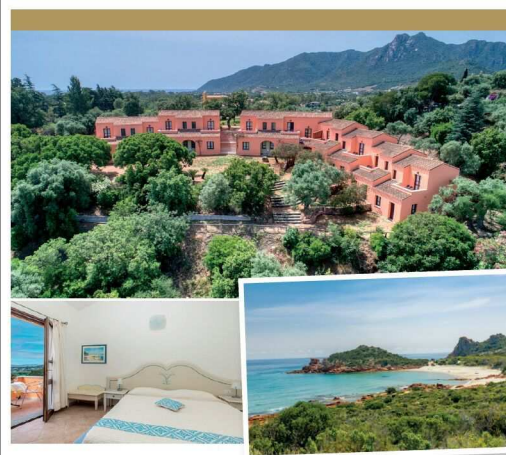
„Blu Bosa ist nicht nur ein Ort zum Übernachten, sondern auch ein Zufluchtsort, an dem die Seele ausruhen kann“.

Das Blu Bosa, das als eines der besten B&Bs Sardinien gilt, empfängt seine Gäste in einer charmanten Atmosphäre, mit eleganten Zimmern mit modernem Komfort und einer traditionellen Küche mit köstlichen Gerichten. Willkommenspaket bei der Ankunft mit nützlichen Broschüren für die Organisation von Ausflügen. Kostenloses Wi-Fi.



B&B BLU BOSCA

Via Montenegro, 20 • I-08013 Bosa (OR)
Mob. +39 392 886 1778 • www.blubosa.it
blu.bosa@gmail.com



Das Hotel Genna e Masoni ist der perfekte Rückzugsort für Naturliebhaber:

Es befindet sich in Cardedu, Ogliastra, 900 Meter vom Meer und wenige Kilometer von den Bergen Ostsardiniens entfernt. Die Zimmer haben einen herrlichen Panorama-Weitblick, sind hell und mit modernem Komfort ausgestattet. Sie werden mit einem ausgezeichneten Frühstücksbuffet geweckt. Das Restaurant serviert köstliche traditionelle sardische Gerichte. Kostenloses Wi-Fi. Vierbeinige Freunde sind willkommen!

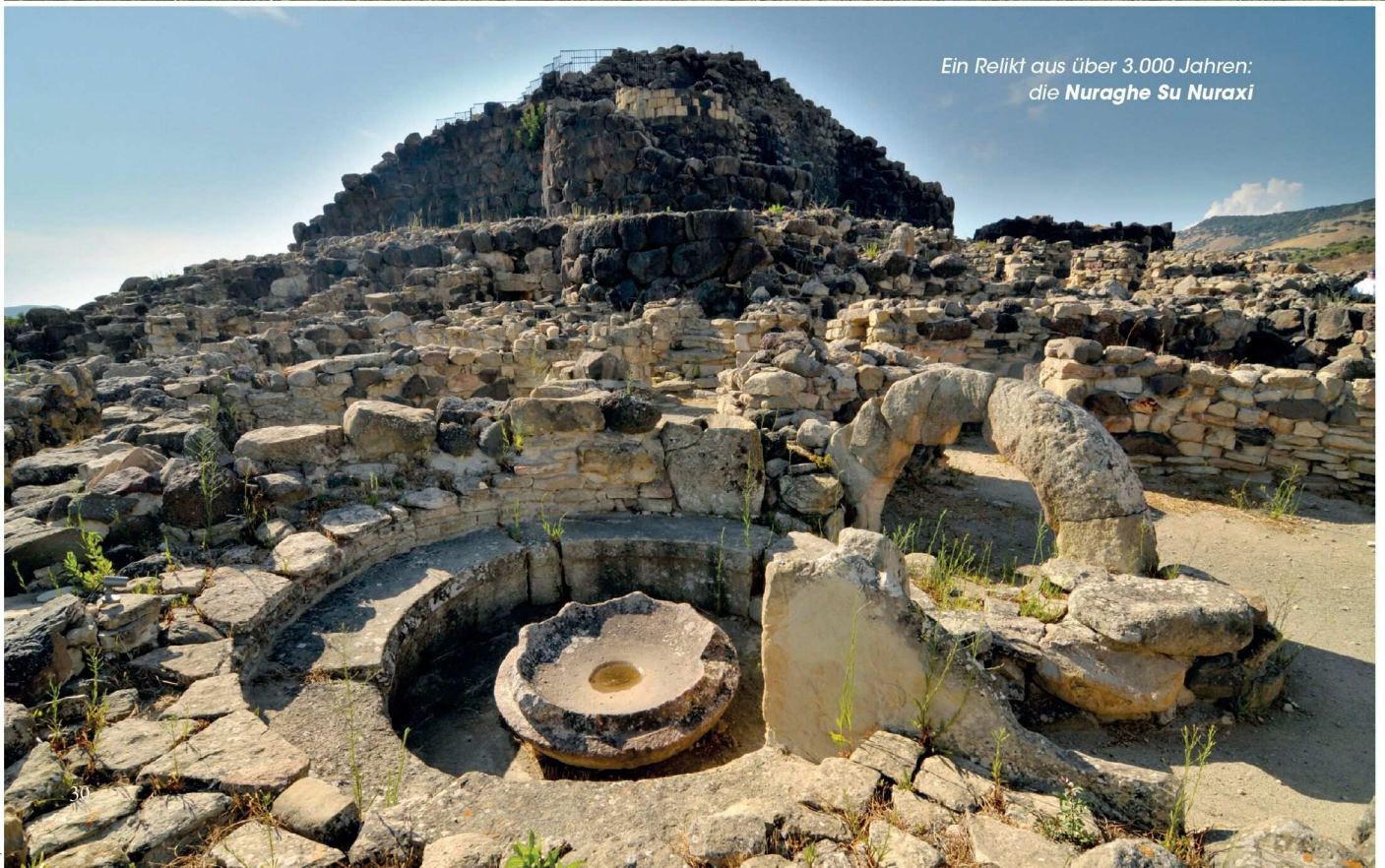
HOTEL GENNA E MASONI

Località Genna e Masoni • I-08040 Cardedu (NU)
Tel: +39 0782 24029 • www.hotelgennaemasoni.it
reservation@hotelgennaemasoni.it



REISE | SARDINIEN

Das Erbe der Insel und ihre antiken Schätze



Ein Relikt aus über 3.000 Jahren:
die **Nuraghe Su Nuraxi**





Über 7.000 antike
Nuraghen sind über ganz
Sardinien verteilt.

**Abseits des Festlandes,
umgeben vom Meer,
entstand auf Sardinien
eine Zivilisation, welche
ferne Völker und Kulturen
vereinte und auf eine
jahrtausendealte Ge-
schichte zurückblicken
kann.**

Die lange Historie Sardiniens ist in weiten Teilen immer wieder eine Geschichte von Eroberungen und dem Widerstand der Inselbewohner. „Furat chie venit da 'e su mare, Wer übers Meer kommt, will uns bestehlen“, so hieß es lange. Über viele Jahrhunderte beugten sich die Sarden jedoch nie vollständig den Invasoren vom Festland. Deshalb haben viele Bräuche und Traditionen der Insel die Zeit überstanden, sind lebendig und authentisch geblieben. Von der jahrtausendealten Nuraghen-Kultur



Die **Museen Sardiniens**
beherbergen viele der
größten archäologischen
Schätze der Insel.

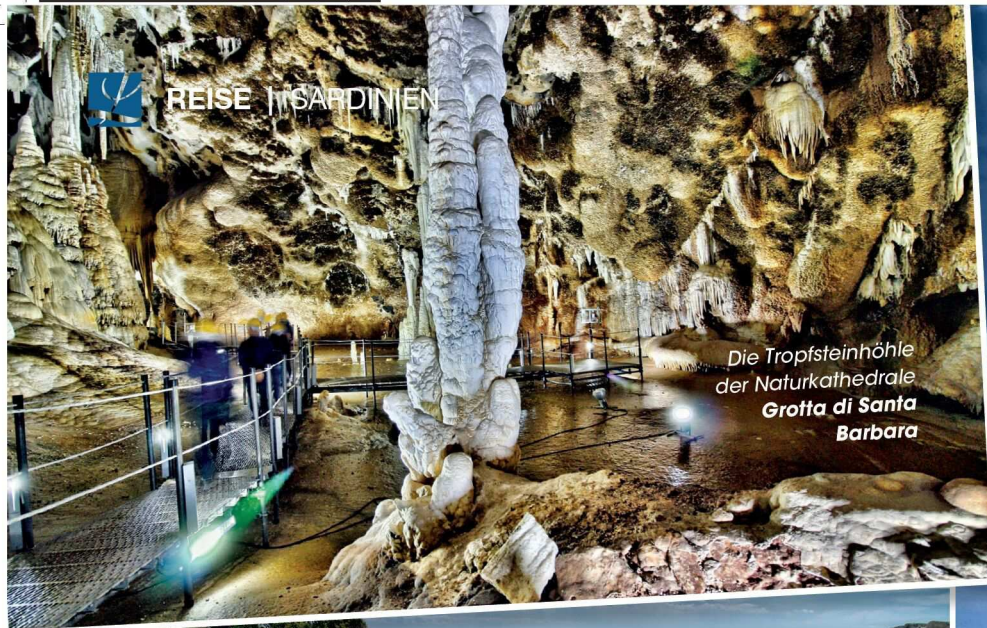
bis heute haben sie ein immaterielles Erbe geschaffen. Aufregend und vielschichtig ist die Vorgeschichte Sardiniens, welche auch eine einzigartige Dichte an archäologischen Stätten geschaffen hat.

UNESCO WELTKULTURERBE

Zum UNESCO Weltkulturerbe wird ernannt, was als außergewöhnlicher Wert für die gesamte Weltgemeinschaft für gegenwärtige und zukünftige Generationen bewahrt werden soll. Als zeitloses Relikt der

menschlichen Schöpfungskraft zeichnete die UNESCO auch die Nuraghe Su Nuraxi auf Sardinien aus. Nuraghen, die bizarren Überbleibsel aus der Bronzezeit, dem 2. Jahrtausend v. Chr., sind Turmbauten aus roh aufeinander geschichteten Steinblöcken mit verschachtelten Innenräumen, über deren Bedeutung die archäologische Fachwelt seit Langem rätselt. Ausgrabungen deckten auf, dass sie wohl seit ihrem Erbau durch die Zivilisationskultur der Nuragher über die Jahrtausende verschiedenste





REISE IN SARDINIEN

Die Tropfsteinhöhle der Naturkathedrale
Grotta di Santa Barbara

Porta Flavia: Die herrliche Lage der verlassenen Mine, die sich direkt in den Kalksteinklippen an der Südwestküste befindet, lockt viele Besucher an.



Besuchen Sie die **archäologische Stätte von Nora** im Süden der Insel und besichtigen Sie die römischen Mosaik.



Zwecke erfüllt. Eins steht jedoch fest, sie sind trotz dem Vergleich mit ähnlichen Konstruktionen auf Korsika oder den Balearn, absolut einzigartig im Mittelmeerraum. Heute sind fast 7.000 dieser Türme auf der Insel bekannt. Seit über drei Jahrtausenden thronen die Nuraghen beinahe unbeschadet auf den Anhöhen und gewähren einen Blick in eine ereignisreiche und spannende Inselvergangenheit.

Zum UNESCO Weltkulturerbe der Insel zählt auch der „Canti a Tenores“, ein vierstimmiges A-Capella Männerorchester, abstammend von einem uralten Hirtengesang. Es ist ein abwechslungsreiches polyphones Spiel zwischen Vorsänger, der im Rezitativ meist improvisierte

Texte singt und drei Partnersängern, die mit einem Refrain antworten. Dieses Wechselspiel entführt den Zuhörer in eine geradezu magisch anmutende, vergangene Welt des Hirtenlebens.

PROZESSIONEN

Zur streng behüteten Tradition Sardiniens gehören auch die großen feierlichen Prozessionen, welche ebenfalls als Weltkulturerbe anerkannt wurden. Dazu zählt Sassaris Marien-Prozession, La Fadda di li Candareri im August und das größte Fest Sardiniens, die Sagra di Sant'Efisio, ein viertägiges Fest, zu dem die Sarden nach Cagliari strömen und eine prachtvolle und bunte Trachtenprozession abhalten.

MUSEEN

Wer sich intensiver mit der bis heute lebendigen Geschichte der Insel auseinandersetzen möchte, dem bietet die Insel eine große Auswahl an großen und kleinen Museen, welche eben diese Geschichten erzählen. Allen voran die Museen von Sassari, von Nuoro und das Nationalmuseum in Cagliari besitzen eine eindrucksvolle Sammlung an archäologischen Schätzen aus vergangenen Epochen. Tempelstatuen, Bronzehelme und Mosaik aus sardischen Römer-Villen können hier bestaunt werden.

BERGBAU

Aber auch kleine Dorf-Museen hauchen vielen Aspekten dieser interessanten Inselvergangenheit Leben ein. Vor allem der



Bergbau ist aus der Geschichte Sardiniens nicht weg zu denken. Seit der Zeit der Nuragher werden hier unterschiedlichste Metalle, Erze und Kohle aus dem Boden geschürft. Viele der mittlerweile stillgelegten Bergwerke stehen heute Besuchern offen. Ein ausgesprochen außergewöhnlicher Anblick ist hier die Grotta di Santa Barbara, eine Naturkathedrale im Herzen eines Bergwerkes.

Fazit: Die Geschichte Sardiniens ist so vielfältig, die Insel ist eben ein authentisches und uraltes Land. Jedes noch so kleine Dorf ist voller Geschichten und Legenden. Nehmen Sie mal eine Auszeit vom Badeurlaub an einem herrlichen Sandstrand und besichtigen Sie die ein oder andere Kultstätte. (jb)

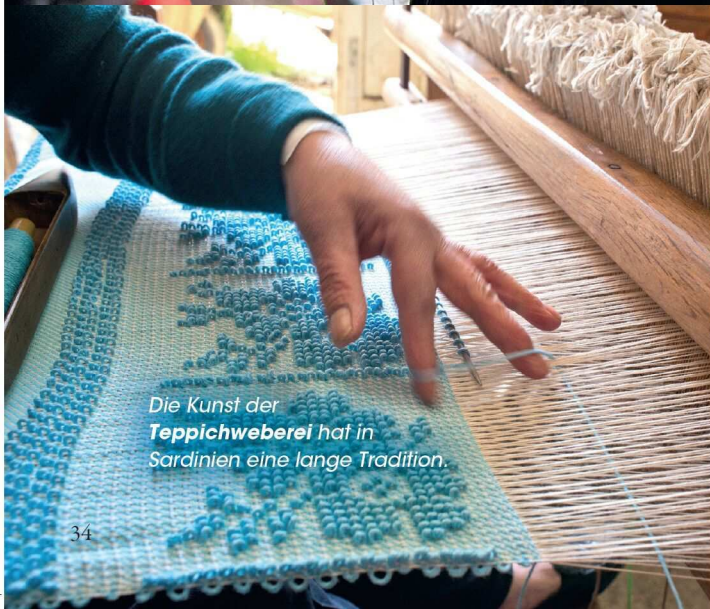


Sassaris Marien-Prozession, La Faradda di li Candareri, die Prozession der Kerzen





Die Sarden sind
zurecht stolz auf
ihre **Bräuche und
Traditionen**



Die Kunst der
Teppichweberei hat in
Sardinien eine lange Tradition.



Unverwechselbar sind
die Klänge der Schilfrohr-
instrumente **Launeddas**



Uralte Rituale & beeindruckendes Handwerk

Meisterwerke der Handwerkskunst, prächtiges Trachtentum und traditionelle Musik gehören ebenso zum vielfältigen Brauchtum der Insel wie seine faszinierende Mythologie oder ihre außergewöhnliche Landessprache.

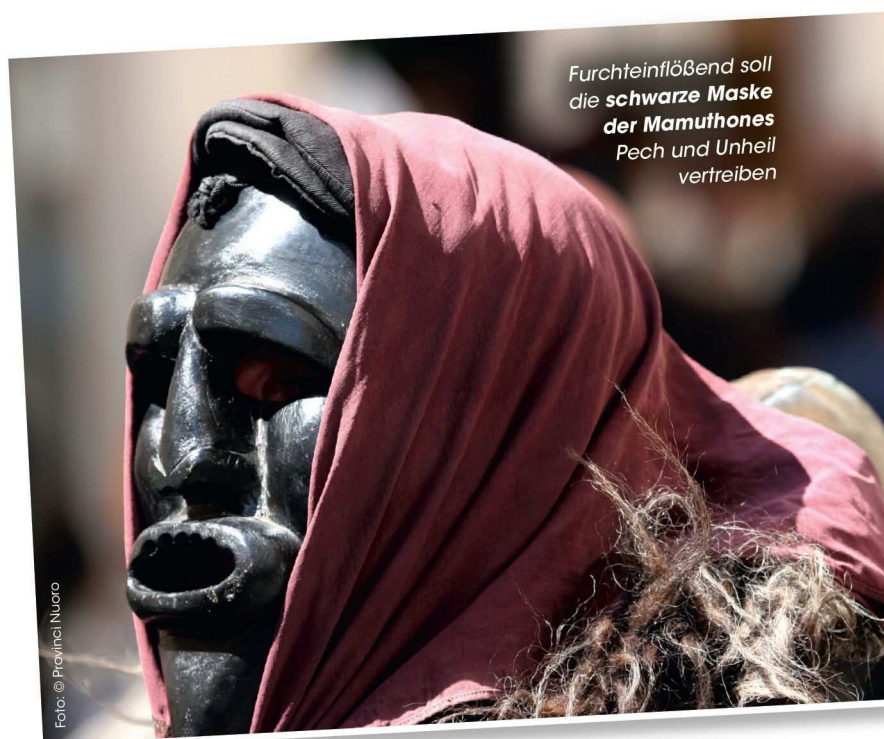
Nicht nur die atemberaubenden Naturlandschaften der Insel formen das Gesicht Sardinien, sondern gleichermaßen das über Jahrtausende aus den Traditionen der Menschen entstandene Kulturerbe. Kunst und Handwerk, Bräuche und Rituale, Musik und Sprache erlauben hier einen faszinierenden Blick in eine einzigartige und immer noch sehr lebendige Inselvergangenheit.

SARDISCHES KUNSTHANDWERK

Vor allem das Kunsthandwerk auf Sardinien hat die Ursprünglichkeit seiner Wurzeln und damit die historische Persönlichkeit seiner künstlerischen Objekte bewahrt. Ähnlich wie in der Küche hat jede Region, ja beinahe jedes Dorf, seine speziellen Eigenarten und Vorlieben in der „Artigianato sardo“. Die Kunst der Teppichweberei und der Flechtarbeiten stellt diese Diversität besonders gut zur Schau. Hier werden über die gesamte Insel örtlich andere Muster und bunte Farbpaletten benutzt, wobei die überlieferten Techniken, Muster und Grundstoffe seit Generationen die-

selben geblieben sind.

Gleiches gilt für die Keramik und Töpferei, welche durch den lehmhaltigen Boden des Südens, besonders in Oristano oder Assemini, beliebt sind. Als Teil vieler traditioneller Inseltrachten erfreuen sich auch der Goldschmuck und die sardische Goldschmiedekunst, welche sich bis ins 18. Jahrhundert zurückverfolgen lässt, großer Beliebtheit. Zu den Wahrzeichen der Handwerkskunst zählen zudem die sog. „Pattadesa“, Taschenmesser mit Griffen aus Widderhorn und spitzen, scharfen Klingen sowie die „Bronzetti“, kleine Nachbildungen der berühmten Nuraghen aus Bronze.



Furchteinflößend soll die **schwarze Maske der Mamuthones** Pech und Unheil vertreiben

Foto: © Provincia Nuoro

DIE KORKEICHE

Eines der bedeutendsten Güter der Insel ist Kork. Sardinien ist durch seine Korkeichenwälder der wichtigste Korkproduzent Italiens. Nicht nur für den Verschluss der exquisiten Weine findet er Verwendung, sondern auch in künstlerischer Verarbeitung als Tapete oder Boden- und Wandfliesen.

Wer mehr über das sardische Kunsthandwerk erfahren möchte, der sollte dem Ethnografischen Museum von Aggius in der Gallura-Region einen Besuch abstatten, oder einer der vielen jährlichen Handwerksmessen. So beispielsweise die Ausstellung Tessingiu in Samugheo oder die





Bunt und lärmend geht es durch die Straßen während des **Karneval in Oristano**.



Die wunderschön verzierten **Trachten** sind unverzichtbar auf den traditionellen Festen.



Messe des sardischen Kunsthandwerks in Mogoro, auf welcher die renommiertesten Kunsthandwerker ihre Produkte dem Publikum präsentieren.

TRACHTEN & TRADITION

Zu den vielen Festen und feierlichen Anlässen ist es besonders bei den Frauen der Insel eine Selbstverständlichkeit

mit Stolz Tracht zu tragen. Die prächtigen und bunten Kleider, die oftmals mit kleinen kunstvollen Stickereien und Goldelementen versehen sind, werden aufwendig restauriert und von Generation zu Generation sorgsam in der Familie weitergegeben. Gerade zu Karnevalszeiten sind die traditionellen Kleidungsstücke von großer Bedeutung.

“*Brauchtum, Handwerk, Feste – Schätze tausendjähriger Geschichte*”

Vielerorts ist es zu dieser Zeit Brauch, dass die „Mamuthones“ in schwarzen Schaffsfellen gekleidet und mit fratzenhaften Holzmasken auf dem Gesicht, gemeinsam mit den „Issohadores“ in eleganten und mit Glöckchen bestückten roten Kleidern tanzend und lärmend durch die Gassen ziehen. Dieses mysteriöse Ritual hatte in der Bauern- und Hirtengesellschaft eine wichtige Bedeutung, so sollte es Unheil und böse Mächte von der Insel vertreiben. Im Museo delle Maschere Mediterranee in Mamoiada werden die Masken- und Brauchtumsrituale Sardinienens ausgiebig und in genauerem Detail beleuchtet. Fantastisch und geheimnisvoll ist die sardische Mythologie sowieso in ihrer ganzen Fülle. Über Glück und Pech der Inselbe-



wohner entscheiden „Janas“, kleine Feen welche die Steingräber und Nuraghen bewohnen. Wer die „Luxia Arrabiosa“, eine hexenähnliche Lichtgestalt, erzürnt wird zu Stein verwandelt und ein monströses Insekt, die „Musca Macedda“ bewacht Orte an denen Schätze verborgen sind. Bei jeglichen Feierlichkeiten unverzichtbar ist die musikalische Begleitung durch die „Launeddas“. Über 3.000 Jahre kann man die Geschichte der Launeddas, einem flötenartigen Instrument, bestehend aus drei zusammengebundenen Schilfrohren zu-

rückverfolgen. Die Konstruktion des Instruments erfordert uraltes Wissen, so muss beispielsweise das Schilfrohr unbedingt im Winter geschnitten werden und immer bei abnehmendem Mond. Bis heute verleihen die Töne und Melodien den zahlreichen sardischen Volksfesten ihren unnachahmlichen und einzigartigen Charme.

DIE SPRACHE „SARDISCH“

Einzigartig ist auch die Sprache der Sarden. Trotz der Zugehörigkeit zu Italien ist Sardisch eine phonetisch abgewandelte und

eigenständige romanische Sprache. Die Grundlage ist das gesprochene Latein, welches die Römer vor über 2000 Jahren auf die Insel brachten. Über die Zeit entwickelten so die Sarden ihre ganz eigene Sprache, die weder durch eine jahrhundert lange spanische Besatzungszeit, noch durch die Herrschaft des italienischen Königreichs im 18. Jahrhundert, verdrängt werden konnte. Erst die Globalisierung und der Einzug der Massenmedien des 20. Jahrhunderts brachte Italienisch als wirklich konkurrierende Sprache nach Sardinien. Dennoch sprechen bis heute sehr viele Einheimische noch fließend sardisch. „Sardisch“ wird aufgrund der vielen geschichtlichen Einflüsse regional mit einem sich unterscheidenden Dialekt gesprochen. So wird in Alghero ein katalonischer Dialekt, im äußersten Südwesten ein genuesischer Liguredialekt und in der Gallura ein toskanisch und korsisch geprägter Dialekt gesprochen. In allen sardischen Dialekten gleich ist jedoch ein Sprichwort, der die Sinnesart der Insel und ihrer Bewohner so treffend und eindrucksvoll widerspiegelt: „Sa domu est minore, sa coru est mannu – Das Haus ist klein, das Herz ist groß.“ (jb)



Die Taschenmesser **Pattadesa** besitzen einen wertvollen Griff aus Widderhorn.



Zur Prozession **Sagra di Sant'Efisio** verwandelt sich Cagliari in ein rotes Blütenmeer



Zwischen Leidenschaft & wahrer Lebensfreude



Sardischer Karneval: Wild und bunt sind die Kostüme und Veranstaltungen

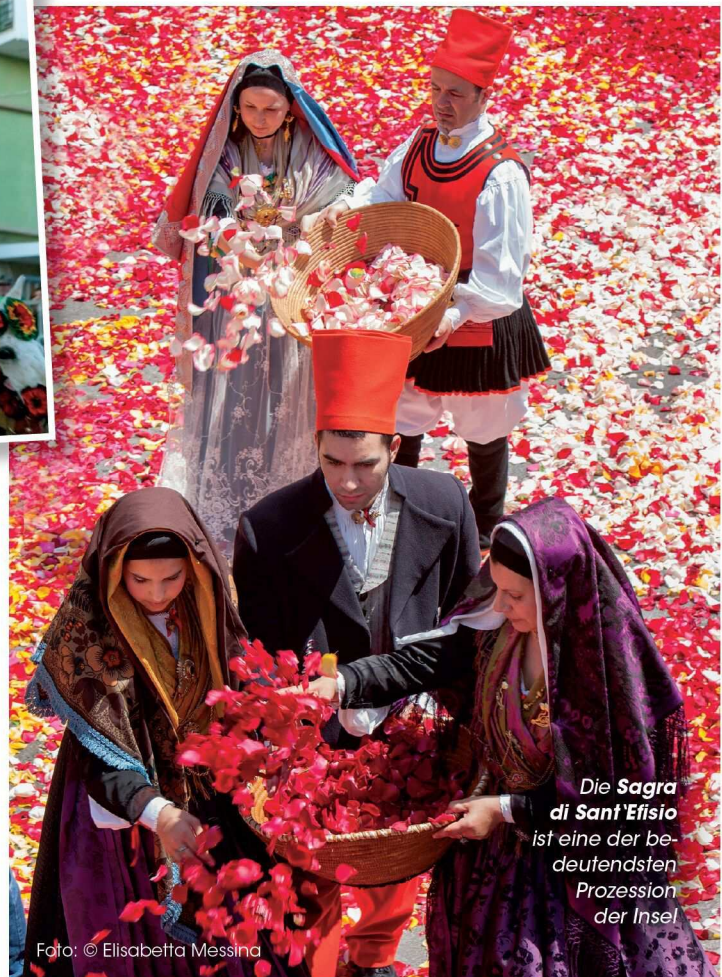
Sardinien versteht es seine Gäste das ganze Jahr über zu faszinieren. Dicht an dicht drängen sich unzählige Festivitäten aneinander und verzaubern ihre Besucher mit einem Ausflug in farbenfrohe und leidenschaftliche Traditionen.

Auf Sardinien finden jedes Jahr etwa 1000 Feste und Veranstaltungen statt, viele davon geprägt durch einen religiösen Hintergrund. In diesen Atmosphären voller Leidenschaft und Feierlichkeit spürt man die sardische Kultur und Tradition so hautnah wie sonst kaum irgendwo auf der Insel. Über das gesamte Jahr verteilt locken der Karneval, Kirchweihen und Prozessionen bis hin zu Festen zum Anlass des Herdenabtriebs die Bewohner aus allen Ecken der Insel hervor, genauso wie eine Vielzahl ausländischer Interessierter.

Der wichtigste Festmonat des Jahres ist der Mai, in welchem die beiden größten Fes-

te stattfinden – die Sagra di Sant'Efisio in Cagliari und die Calvacata Sarda in Sassari. Farbenträchtige Schauspiele mit bunten Umzügen, Trachten- und Reiterschau begleitet von ausgiebigen Tänzen und Musik. Die Sagra di Sant'Efisio ist eine hoheitsvolle und kilometerlange Prozession von der Hauptstadt Cagliari bis zum knapp 65 km entfernten Küstenörtchen Nora, in welchem der Schutzheilige als Märtyrer ge-

storben ist und welchem die Insel laut sardischen Glauben den Schutz vor der Pest des 17. Jahrhunderts verdankt. Es liegt wahrhaft Magie über den Straßen wenn die blumen- und obstgeschmückten Wagen, die „Traccas“, von ebenso prächtig geschmückten Ochsen durch die Stadt gezogen werden, umwirbelt von abermillionen Rosenblätter, welche den Boden der Stadt wie einen tiefroten Teppich bedecken.



Die Sagra di Sant'Efisio ist eine der bedeutendsten Prozession der Insel

Foto: © Elisabetta Messina



Sagra di Sant'Efisio: Tausende von Gläubigen und Folkloregruppen in traditionellen sardischen Kostümen folgen dieser Prozession zu Fuß.

KARNEVAL

Voller Inbrust zelebriert ist auch der sardische Karneval. Traditionell eingeläutet mit dem Entfachen des Feuers zu Ehren des Sant Antonio Abate am 17. Januar zeigt sich der „Su Karrascare“ als besonders spektakuläres und vielfältiges Fest. Belebt von religiösen und heidnischen Motiven, berauschender Musik und voller sardischer Identität wird er je nach Gemeinde mit ganz eigenen Bräuchen und Besonderheiten gefeiert, eher er zum Aschermittwoch offiziell endet. Ein wahrer Gaumenschmaus sind die zu dieser Zeit überall auf der Insel typischen Karnevalsspezialitäten wie „Zeppole“ (Schmalzgebäck), „Pistiddu“ und „Coccone“ (süße

Pasteten und Gebäckkringel), Saubohnen mit Speck und selbstverständlich köstlicher Wein aus der Region.

RELIGIÖSE FESTE

Zu Ostern, dem christlich höchsten Ereignis des Jahres, ziehen über die Karwoche, der „Settimana Santa“, zahlreiche Trauerprozessionen mit schweren Holzkreuzen und Passionsfiguren beladen durch die Städte und Dörfer der ganzen Insel. Der Karfreitag ist in Italien generell kein Feiertag, dennoch finden am Abend überall feierliche Prozessionen statt. Ostern ist das wichtigste kirchliche Fest auf der Insel. Die Sarden bezeichnen Ostern als das große Osterfest (Sa Pasca Manna). Weih-

nachten wird hingegen als das kleine Osterfest bezeichnet (Paschixedda). Das Osterfest wird auch groß mit Familienfeiern und reichlich Essen gefeiert. Hier werden zahlreiche sardische Spezialitäten aufgetischt. Die Sarden sagen, Ostern spürt man genauso im Herzen wie im Magen. Vom Glauben geprägt wird auch das Fest zu Ehren Madonnas, die „Faradda di li Candareri“, die „Prozession der Kerzen“, welches seit 500 Jahren immer Mitte August in der Stadt Sassari gefeiert wird und dem UNESCO Weltkulturerbe angehört. Das Marienfest beinhaltet traditionell den Umzug von insgesamt elf riesigen und reich verzierten Holzsäulen, den Kerzen. Jede gehört dabei einer Handwerks-



Prächtig geschmückt ziehen Ochsen die Festkarren Traccas hinter sich her.



Auf Sardinien ist das Osterfest nicht ohne Prozession und Kreuzabnahme denkbar.



Sartiglia ist ein in Oristano am letzten Sonntag und Dienstag des Karnevals stattfindendes Ritterturnier.

gilde wie der Steinmetze, Bauern oder Schuhmacher an und wird unter feierlichen Trommelklängen durch die Straßen getragen.

SCHUTZHEILIGE

In der Regel feiert jedes Dorf einmal im Jahr seinen Schutzheiligen. Von Dorf zu Dorf sind diese Feierlichkeiten vollkommen unterschiedlich, werden aber stets mit viel Ausgelassenheit und eindrucksvollen Vorführungen der örtlichen Tanz- und Musikgruppen gefeiert. Zaubhafte Kulissen sind die Feste, welche um die vielen auf dem einsamen Land oder Berggipfeln stehenden Wallfahrtskirchen stattfinden. Diese sind meist von sog. „Cumbessias“, Pilgerzellen, umgeben. Diese dienen als praktische Übernachtungsmöglichkeit für die Festgesellschaft.

Im Sommer dauern diese Festakte oftmals mehrere Tage, häufig im Rahmen eines großen Grill- und Picknickgelages zu welchem gerne auch das beliebte „Porceddu“, Spanferkel am Spieß, zubereitet wird.

JAHRESZEITEN

Bevor die Hitze des Sommers die Einwohner und Besucher zum Schwitzen bringt, zeigt sich Sardinien auch im Frühjahr bereits in seiner ganzen Schönheit. Die duftenden Blüten der Macchia und wilden Pfingstrosen betören die Sinne gleichsam wie die satten Farben der Wälder und Wiesen und des azurblauen Himmels. Die angenehmen Temperaturen des Frühlings sind ideal, um die Insel von allen Perspektiven zu erkunden.

Selbst im Herbst, wenn langsam wieder Ruhe auf der Insel einkehrt, ist das Kli-

FESTE & VERANSTALTUNGEN

ma noch warm genug, um an der Küste, die jetzt nicht mehr von Sommer-Hochtourismus frequentiert wird, im Meer zu baden. Ab Oktober beginnen dann die Krokusfelder im Süden zu blühen und tauchen damit die Landschaft in ein strahlend violettes Meer aus Blüten. Dies ist auch Kulisse für den „Autunno in Barbagia“, den Herbstfesten der Region, welche mit saisonaler Kulinarik, Gesang und Tanz begeistern.

In den Wintermonaten herrscht eher gemächliches Treiben, welches aber genug Zeit lässt um sich bei Besuchen der vielen Museen, die archäologisch so bedeutenden Schätze Sardiniens etwas genauer anzuschauen. Und wen es nach sportlicher Aktivität sehnt, für den bietet die Inselmitte auch ein Wintersportprogramm. Im Gennargentu-Massiv kommt es durchaus zu kräftigem Schneefall auf der einzigen Skispiste der Insel, welche mit einem hochmodernen Sessellift ausgestattet ist.

Fazit: Sardinien bietet mit umfangreichen modernen Events auch Abwechslung zu den unzähligen traditionellen Festivitäten. An heißen Sommerabenden ergänzen Kulturfestivals wie das „Time in Jazz, Mare e Miniere“ oder „La Notte die Poeti“ die Festkultur der Insel mit moderneren Thematiken der Musik, Kunst und Literatur.

Zu jeder Jahreszeit sind die Feste und Veranstaltungen Sardiniens bunt und abwechslungsreich – voller sardischer Identität und Leidenschaft, Faszination und Magie. Zwischen jahrhundertealten Traditionen und modernen Festivals taucht man hier tief in die reiche Kultur dieser so einzigartigen Insel ein. (jh)



Im Frühling erstrahlt die Insel in ihrer ganzen Blütenpracht

Cucina Sarda

Kulinarische Traditionen & Genuss



Aus den Stempelfäden der Krokusblüte wird das edle Gewürz **Safran** gewonnen



Von der Küste bis in Landesinnere begeistert Sardinien mit einer Fülle von unterschiedlichsten Gerichten. Die Inselküche ist unverfälscht, einfach und robust in der Zubereitung und dem Geschmack, aber delikater zugleich.

Die Küche ist das Herz des Hauses. Dieser Leitsatz passt geradezu perfekt zu Sardinien, denn die sardische Küche ist Synonym für Familie und Tradition sowie natürlich für den Genuss. Die Qualität und die Zubereitung der Gerichte sind identitätsprägend und eng mit der jahrtausendealten Geschichte der Insel verwoben.

Die als „sardisch“ bezeichnete Küche hat ihre Wurzeln in den inneren Regionen der Insel und ist in ihrem Ursprung eine einfache Küche der Bauern und Hirten. Zu den Speisen zählen verschiedene Wurstwaren und gebratenes Fleisch, vorwiegend Schaf und Ziege häufig mit Innereien. Wildschwein und Spanferkel gelten als Delikatessen zu welchen viel Brot und heimischer Käse gereicht werden. Bei keiner Feierlichkeit darf das „Su Porceddu“ fehlen. Das

Fregula mit frischen Meeresfrüchten von der Küste



Das Notenpapier **Pane Carasau** ist ein Grundpfeiler der sardischen Küche.



Käse ist Grundnahrungsmittel in Sardinien und wird in allen Variationen und Größen hergestellt.



auf den südwestlich gelegenen Inseln Sant Antioco und San Pietro Thunfisch eine zentrale Rolle spielt. Auf Letzterer ist auch der nordafrikanische Couscous sowohl als Hauptspeise, als auch als Beilage zu finden. Von der nordafrikanischen Küche abgewandelt ist „fregula“, eine Hartweizengrießpasta aus kleinen Kugeln, die vom Couscous inspiriert und ein idealer Begleiter für vielerlei Fleisch- und Fischgerichte ist. Zu verkosten sind die verschiedensten Couscous-Variationen während der „Sagra del Cus Cus Tabarchino“, einem Food-Festival in Carloforte. Vollerorts findet man solche Essens-Events, welche als ideale Plattform für alle Genussinteressierten fungiert. Allen voran die saisonalen Produkte der Insel wie Artischocken oder Kastanien, Käse und Wein faszinieren hier den Gaumen.

BROT

Besonderen Stellenwert hat in der sardischen Küche die Kunst des Brotbackens. Über die ganze Insel verteilt kann man ein

mannigfaltiges Angebot an Brotsorten genießen. Das prominenteste Brot ist das „Pane Carasau“, das „Notenpapier“ welches als Grundlage vieler einfacher aber schmackhafter Gerichte dient. In Kombination mit feinem Olivenöl und Salz wird es zu „Pane Guttiau“, mit Tomatensauce bestrichen und mit kräftigem Pecorino und einem pochierten Ei getoppt wird es zum herzhaften „Pane Frattau“.

PASTA

Gemäß der italienischen Staatszugehörigkeit ist natürlich auch Pizza und Pasta nicht von der Insel wegzudenken. Auch in Sachen Pasta gibt es spezifische Gerichte. Beginnend mit den einzigartigen Nudelformen, wie den Gnocchi-ähnlichen „Maccarrones Cràvos“ oder den muschelförmigen „Malloreddus“. Die „Culurgiones“, Pastataschen gefüllt mit einer Mixtur aus Kartoffeln, Ricottakäse, Minze und Knoblauch sollte man als Nudelfan unbedingt probiert haben.

über dem offenen Feuer garte Spanferkel am Spieß, mit Myrte aromatisierten zarten Fleisch und krosser Kruste, gilt als die sardische Spezialität schlechthin.

REGIONALE SPEZIALITÄTEN

Die Küstenregionen eingeschlossen ist die Gesamtheit der Inselküche aber auch aus der Vielfältigkeit der ausländischen Einflüsse entstanden. Ähnlich wie in den Dialekten der sardischen Sprache existieren auch in der Kulinarik sich stark unterscheidende, regionale Eigenheiten. So wird man beispielsweise in Alghero häufig die aus der spanischen Küche bekannte „Paella“ oder „Panadas“, gefüllte Pasteten, auf der Restaurantkarte wiederfinden. An den fischreichen Lagunenseen um Oristano wird häufig Meeräsche oder Aal aufgetischt, während



Porceddu: Bei Feierlichkeiten darf das über offenem Feuer zubereitete Spanferkel nicht fehlen.



Cannonau-Weinreben
wachsen vor allem im
Südwesten Sardiniens



Für einen besonderen Reifeprozess muss der
Wein in Holzfässern kühl gelagert werden.



Pardilas: Die Zugabe von feinem
Safran gibt der mit Ricotta gefüllten
Süßspeise einen ganz besonderen
Geschmack.

SAFRAN

In eine Reihe von Gerichten integriert ist das feine Gewürz Safran. Das rote Gold Sardiniens ist eines der kostbarsten Naturerzeugnisse der Insel und wird traditionell aus den Krokusblumen der Gemeinden San Gavino Monreale, Turri und Villanovafranca gewonnen. Verwendung findet es in besonders feinen Fregula-Rezepten, in Nudelteig und etlichen Süßspeisen, zum Beispiel „Coccone Chin Mele“, ein fruchtig süßes Apfelbrot aus Mamoiada oder „Pardulas“, mir cremigen Ricotta gefüllte Küchlein.

KÄSE & WEIN

Fester Bestandteil der kulinarischen Landschaft ist natürlich der Käse. Eine Vielzahl an Hart- und Weichkäsesorten sowie Ricotta werden aus überwie-

gend Schafs- und Ziegenmilch gefertigt. Schafsmilch-Pecorino ist darunter einer der Exportschlager Sardiniens. Und den findet man ebenfalls in den verschiedensten Abwandlungen, unterteilt je nach Aussehen und Geschmack, beginnend mit dem klassischen „Pecorino Romano“, erkennbar durch die schwarze Rinde, intensivem Geschmack und feine Kristallstruktur. Als traditionellste Variante des Pecorino gilt der „Fiore Sardo“, die „sardische Blume“, benannt nach dem Muster den der Reifeprozess des Käses auf der graubraunen Rinde bildet.

Ein traumhaftes Duett ist natürlich der Genuss aus Käse und Wein. Auf Sardinien wird die Praxis des Weinanbaus seit tausenden von Jahren gepflegt und perfektioniert. Die Insel eignet sich hervor-

gend für das Kultivieren verschiedenster Rebsorten. Die Insel produziert daher heutzutage auch eine Fülle an Weiß-, Rosé-, Rot- und Schaumweinen, welche ebenbürtig mit den besten europäischen Weinen konkurrieren können. Dieser außergewöhnliche Reichtum an Rebsorten, überwiegend einheimisch, ist das Ergebnis der harten und jahrelangen Arbeit der sardischen Winzer, die im Laufe der Zeit die am besten geeigneten Trauben für die verschiedenen Anbauggebiete ausgesucht haben.

Unter den Rebsorten gibt es einige, wie den Cannonau und den Vermentino, die in der kollektiven Vorstellung untrennbar mit der Insel verbunden sind. Andere, wie der Carignano, der Cagnulari, der Malvasia und der Vernaccia, haben eine begrenzte Verbreitung, die jedoch eine enge Verbindung mit den alten Anbaugebieten zum Ausdruck bringt. Als besonderer Tropfen wird der Vernaccia di Oristano angesehen, dessen uralte Rebsorte verdientermaßen mit dem DOC-Siegel für Qualitätswein ausgezeichnet wurde. Über Jahrzehnte reift der Weißwein in Holzfässern und erhält dadurch seine charakteristische goldgelbe bis bernsteinfarbene Färbung sowie seinen edlen Geschmack. Kraftvoll und trocken, doch zugleich warm, mit einem Bukett in welchem der Duft von Mandelblüten mitschwingt.

Fazit: Ursprünglich ist die Sardische Küche mit der Bauern- und Hirtenkultur eng verknüpft. Hinzu kamen dann die Fischer mit Ihren Spezialitäten. So ist klar, warum es auf Sardinien viel Käse, Wurst und Fisch gibt. Hinzu kommt dann noch die in ganz Italien beliebte Pasta und Pizza. Dazu dann noch etwas regionalen Wein und schon fühlen wir uns auf der Insel sehr wohl. (jh)

2 x Lust auf Italien

So einfach bestellen Sie:

Per Telefon

+49 (0)89 85853-842

Per E-Mail

italien@intime-media-services.de

Per Internet

www.lust-auf-italien.com/testabo

Per Post / Coupon

LESERSERVICE

„Lust auf Italien“

POSTFACH 1363

82034 DEISENHOFEN

„Lust auf Italien“ erscheint im Verlag

Quinkert Management GmbH,

Bretonischer Ring 10, 85630 Grasbrunn

Handelsregister München HRB 199684

+ 1x Prämie Ihrer Wahl

• Keine Zustellgebühr

**Ja, ich teste „Lust auf Italien“ für zunächst
2 Ausgaben zum Vorteilspreis von € 9,90 !**

Als Gratisprämie wähle ich (1 Magazin auswählen)

☐ Cityguide: Florenz

☐ Cityguide: Venedig

☐ Gardasee 2022

☐ Südtirol 2022

Ja, ich teste 2x „Lust auf Italien“ für z. Zt. 9,90 € (Österreich, Schweiz 15,60 €) inkl. Versand

Die Prämie (1 Magazin) erhalte ich umgehend. Wenn ich „Lust auf Italien“ danach weiterbeziehen möchte, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte „Lust auf Italien“ zum regulären Preis, 6 Ausgaben für z. Zt. 42,- € inklusive kostenloser Versand (restliches Europa 54,- €). Das Jahresabo kann ich jederzeit zum Ablauf eines Bezugsjahres kündigen. Das Geschenk erhalte ich umgehend nach Zahlungseingang. Will ich „Lust auf Italien“ nicht weiter beziehen, genügt ein kurzes Schreiben bis 3 Wochen vor Ablauf des Test-Abos (Datum und Poststempel) an: Leserservice „Lust auf Italien“ Postfach 1363, 82034 Deisenhofen. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland, Österreich, Schweiz und solange der Vorrat reicht. Weitere Auslandskonditionen auf Anfrage.

Name:

Vorname:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ich bezahle bequem per SEPA-Lastschrift

IBAN*

* Innerhalb Deutschland hat die IBAN immer 22 Stellen.

SWIFT-BIC**

** Innerhalb Deutschland nicht erforderlich

Kontoinhaber:

Datum:

Unterschrift:

Ich ermächtige „Lust auf Italien“, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von „Lust auf Italien“ auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

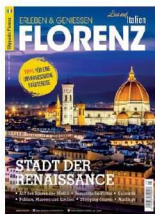
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer im SEPA-Lastschriftverfahren: DE23ZZZ00001346012



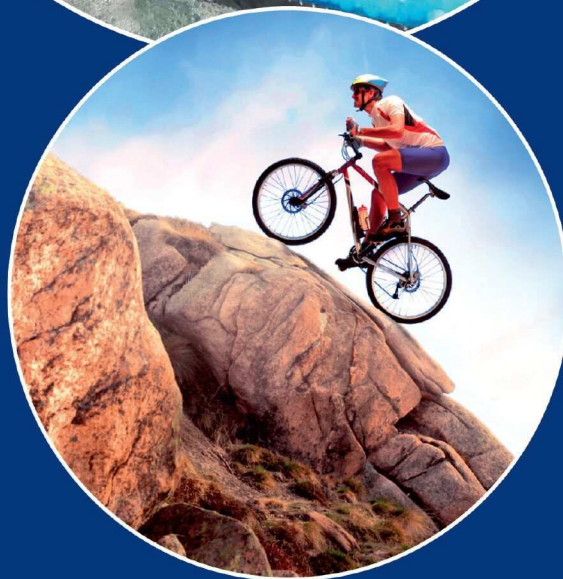
**Als GRATIS-Prämie können Sie
sich ein Magazin aussuchen:**



Sardinien – Entspannung...



Und der
Urlaub
beginnt
schon auf der
Fahrt!



...und Action



Ihr Zuhause an Bord:

Gaumenfreuden:

Zwischendurch mal ins Café oder ausgiebig speisen von „all-you-can-eat“ bis „à la carte“ (Gault-Millau-Koch!) und danach noch ein Glas an der Bar

Für die Kleinen: Spielzimmer, Videospiele und Kindermenüs

Schlafen in komfortablen Kabinen in Innen- oder Außenlage – Bettwäsche und Handtücher natürlich inklusive!

Komfort auch **für Vierbeiner:** Haustierkabine und Hundetoilette!

Mit den gelben Schiffen nach Sardinien –
und Korsika, Elba, Mallorca, Menorca!



Hin und weg.
Mit uns.



Insel der drei



Meere

WESTEN

Bei einem Urlaub auf Sizilien erwartet einem viel Sonne, traumhafte Strände, riesiges Kulturangebot sowie kulinarische Spezialitäten. Deshalb sagte schon Goethe auf seiner Italien-Reise 1788 zu- recht: „Italien ohne Sizilien macht gar kein Bild in der Seele: hier ist erst der Schlüssel zu allem.“

Herrlicher Blick auf den Strand von Aci Trezza (nördlich von Catania) und die hier in der Region typischen Felsen, die Klippen der Zyklopen.

Sizilien (ital. Sicilia) ist mit 25.426 km² die größte Insel im Mittelmeer und damit fast so groß wie Belgien. Die Küstenlänge beträgt 1.152 Kilometer. Gemeinsam mit einigen ihr vorgelagerten kleineren Inseln bildet sie die Autonome Region Sizilien mit rund 5 Millionen Einwohnern, die wiederum aus den drei Metropolitanstädten Catania, Messina und Palermo sowie aus den sechs Provinzen Agrigento, Caltanissetta, Enna, Ragusa, Syrakus und Trapani besteht. Die Insel ist durch die Straße von Messina vom Festland getrennt und wird vom Ioni-

schen, vom Tyrrhenischen und dem Mittelmeer umspült.

Wie ein Dreieck platziert sich Sizilien vor dem italienischen Stiefel. Dieser Form verdankt die Insel ihren griechischen Namen „Trinikara“. Der Norden Siziliens wird etwas mehr besucht als der Süden. Das zeigt dann auch die etwas bessere „Küstenstraße von Messina“ im Nordosten bis nach Palermo im Nordwesten. Wer Sizilien besucht, muss sich auf eine wechselreiche Region einstellen. Die Insel besteht zu 80 Prozent aus Berge und Hügel. Wandern, Klettern

und Mountainbiken ist hier vorprogrammiert, aber bei den restlichen 20 Prozent bietet die Insel u.a. herrliche Küsten mit Stränden aller Couleur. Man kann zwischen Sandstrand, Vulkangestein oder Kieselstrand wählen.

Die Insel ist ein Schmelztiegel verschiedener Kulturen. Egal ob die Phönizier, Griechen, Römer, Araber, Normannen oder Spanier – alle haben im Lauf der Jahrhunderte ihre Spuren auf der Insel hinterlassen. Dies können wir heute in der sizilianischen Küche beobachten. So brachten die Griechen



*Sizilien bedeutet aber auch viele Berge und Hügel. Im Bild: Die 8.000 Einwohnerstadt **Caccamo**, südöstlich von Palermo auf 521 m Höhe.*



*Die **Mandelblüte auf Sizilien** beginnt meist Ende Februar und läutet den Frühling ein. Im Bild: **Kap San Vito***

Olive, Honig und Wein auf die Insel. Die Araber führten Reis, Zitrusfrüchte, Zucker, Mandeln und Marzipan ein und die Spanier produzierten Tomaten, Auberginen und Paprika auf der Insel.

Die Frage, wann denn nun die beste Jahreszeit für einen Sizilien-Trip ist, hängt natürlich stark von individuellen Bedürfnissen ab. Die meisten Niederschläge fallen im Winter von Oktober bis Februar. Die Temperaturen gehen hier schon mal auf 6- 8° C zurück. In den höheren Lagen (wie dem Ätna) kann auch mal Schnee fallen. Ab März klettern die Temperaturen dann schon auf 20 ° C. In den Sommermonaten Mai bis Oktober wird es dann schon sehr

warm und in den Monaten Juli/August können 35- 40° C erreicht werden. Zusätzlich weht hier immer ein Lüftchen, im Norden der Insel weniger als im Süden. Im Sommer weht der berühmte heiße Scirocco-Wind von Nordafrika über Sizilien hinweg. Die beste Badezeit ist von Mai bis Oktober. In den heißen Sommermonaten erreicht die Wassertemperatur bis zu 25° C.


MANDELBLÜTE

Der Beginn des Frühlings in Sizilien geht mit der Mandelblüte einher. Während in milden Jahren bereits Mitte Januar die zahlreichen Mandelbäume auf Sizilien blühen, erstreckt sich die Mandelblüte bis Ende

März. Besonders in der Ortschaft Agrigento, im Süden der Insel gelegen, wird die Mandelblüte gefeiert.

Im Tal der Tempel befinden sich unzählige Mandelbäume, die das gesamte Tal in einem zarten Weiß färben. Das Fest dauert traditionell eine Woche. So kommen viele Folkloregruppen aus der ganzen Welt nach Agrigento, um an dem Fest teilzunehmen. Bei Sonnenuntergang wird vor dem Tempio della Concordia die „Fackel der Freundschaft“ entzündet. Der wichtigste Teil des imposanten Festes ist das Ende, wenn die Folkloregruppen sich auf den sizilianischen Karren präsentieren und die Band der Stadt sie musikalisch begleitet.

Die Ernte der Mandeln ist übrigens im Spätsommer oder Herbst, je nach Reifegrad der Früchte. Das Ernten wird durch Schütteln der Bäume erleichtert. Danach werden die Mandeln von ihrer noch weichen Außenschale befreit und einige Tage in der Sonne getrocknet. Die Stadt Avola in der Provinz Syrakus an der Ostküste Siziliens, ist berühmt für ihren Wein „Nero di Avola“, aber auch für seine vielen Mandelbäume. Sie ist ebenso ein Zentrum des Mandelanbaus auf Sizilien. Der Ort hat der berühmtesten sizilianischen Mandel auch gleich ihren Namen gegeben: die Avola-Mandel. In dieser Region wachsen die drei



Der Ätna lässt sich hervorragend zu Fuß erkunden. Viele Wege führen hinauf zum Krater.



Parco dei Nebrodi: Aussicht auf den schönen Lago Maullazzo auf einer Höhe von 1.400 Meter.

antiken Sorten von höchster Qualität Pizzuta, Fascionello und Romana. Die alte Sorte Romana wird dabei sogar eigens von der internationalen Slow Food Vereinigung gefördert und geschützt. Mandorla di Avola ist eine geschützte geographische Marke für diese drei alten Sorten.

NATURPARKS

Auf Sizilien gibt es rund 100 Schutzgebiete die großteils sehr gepflegt sind. Hier kann man die kontrastreiche Natur Siziliens in unverfälschter Weise erleben. Im Norden Siziliens sind die drei bekanntesten und größten Naturparks der Insel:

PARCO DELL'ETNA

Der bekannteste der drei Naturparks mit dem aktiven Vulkan Ätna liegt ungefähr 110 Kilometer von Messina entfernt. Die asphaltierten Straßen führen jeweils im Süden und im Norden zu den auf fast 2.000 Meter gelegenen Besucherzentren „Piano Provenzana“ (Nord) und „Rifugio Sapienza“ (Süd). Von dort kommt man zu Fuß, per

Mountainbike, Skitrekking, Sessellift oder Allradbus weiter nach oben in die Lavawüste. Wer sich einen umfassenden Rundumblick des Ätnas verschaffen will, fährt mit der Schmalspurbahn „Circumetnea“ rund um den Vulkan. Die Strecke verläuft entlang der Parkgrenze in etwa 950 Meter Höhe. Start ist der Küstenort Riposto (nördlich von Catania). Die Fahrt geht gegen den Uhrzeigersinn um den Ätna herum und endet nach ca. 3 Stunden in Catania. Natürlich lassen sich der Ätna und seine Umgebung auch perfekt mit dem Mountainbike oder zu Fuß erkunden. Die asphaltierte Höhenstrassen (bis 1.900 m) und die Vulkan-Umrandung sind mit ihren moderaten Steigungen ein Eldorado für Touren- und Rennradfahrer.

PARCO DEI NEBRODI

Die dicht bewaldete Bergregion rund um den „Monti Nebrodi“ mit seinen vielen Bachläufen und den stillen Gebirgsseen erinnert in seiner Struktur an ein deutsches Mittelgebirge. Einzigartig sind dagegen die

Blicke auf den Ätna und die „Liparischen Inseln“. Ein ideales Mountainbike-Gebiet. „Insel auf der Insel“ nannten die Araber dieses Gebiet, da hier im Gegensatz zu anderen Gegenden Siziliens, auf Grund zahlreicher Bäche, Flüsse und Feuchtgebiete auch in den heißen Sommermonaten eine üppige Vegetation vorzufinden ist. Spaziergänger werden hier in den tiefer gelegenen Regionen Zitrusfrüchte, Olivenbäume und Mandel vorfinden. Im Nebrodi-Park gibt es mit 50.000 Hektar eines der größten Waldgebiete Siziliens. Hier sind Steineichen, Korkeichen, Zedern, Ahorn, Edelkastanien, Eschen und Buchen heimisch.

PARCO DELLE MADONIE

Der Park ist ein Geheimtipp für Wanderer, Rennradfahrer, Mountainbiker und Bergsteiger. Die höchste Region des sizilianischen Apennin wird von einer artenreichen Vegetation, bewaldeten Nordhängen, sehr ursprünglichen Bergdörfern und rund 150 Kilometer Wanderwege geprägt. Die Berghöhe „Pizzo Carbonara“, mit 1.979 Me-



Das Dorf Petralia Soprana, am Rande des Parco delle Madonie, gehört offiziell zu den schönsten Dörfern Italiens.



Cefalù lockt mit seinen Stränden, dem beeindruckenden arabisch-normannischen Dom und einer wunderbaren Altstadt.

tern der höchste Gipfel der Insel, hat eine landschaftliche und botanische Vielfalt auf relativ kleinem Raum entwickelt. Abwechslung ist bei einer Wanderung durch dieses Gebiet garantiert.

Wer hier unterwegs ist, sollte den „Genius Loci“, den „Geist des Ortes“ ohne Eile bewusst wahrnehmen. Kleine verschanzte Bergdörfer mit ihrer besonderen Architektur strahlen einen Hauch von Mystik aus. Wer genau hinsieht, kann verborgene Kunstschätze bewundern.

RUNDREISE

Schauen wir uns mal die westliche Hälfte der Insel mal näher an. Hier gibt es viele interessante Städte, Dörfer und Sehenswürdigkeiten.

Cefalù: Das Küstenstädtchen liegt in etwa auf halber Strecke zwischen „Messina“ und „Palermo“ und befindet sich am Fuß eines 270 Meter hohen Kalkfelsens. Die Altstadt mit ihren kleinen Gassen ist traumhaft und im Sommer sehr belebt. Die mittelalterliche Kathedrale enthält aufwendige Goldmosaiken und zeigt Stilmerkmale der arabisch-byzantinisch-normannischen Kunst.

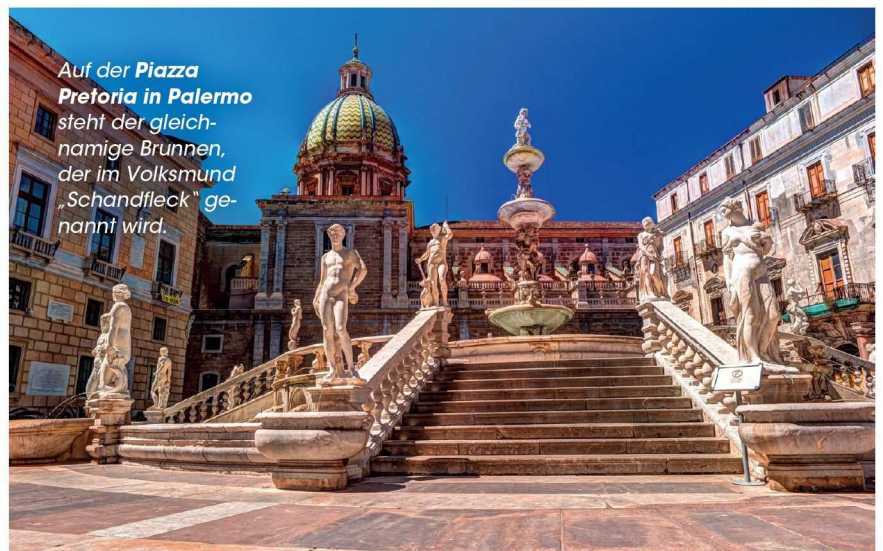
In Cefalù siedelten schon in prähistorischer Zeit Menschen. Der griechische Geschichtsschreiber „Diodorus Siculus“ erwähnte den Ort unter dem damaligen Namen „Kephalloudion“ erstmals 396 v.Chr. Der Grundriss der Altstadt entstand ab dem 12. Jahrhundert, das Straßensystem

wurde in einem gitterförmigen Muster darum herum angelegt.

Palermo: Die Hauptstadt Siziliens steht in puncto Kunst, Kultur und Architektur den anderen Städten auf der Insel in nichts nach. Der heutige Name der Stadt leitet sich vom griechischen Panormos ab, da die beiden Flüsse Kemonia und Papireto eine riesige natürliche Landung bildeten. Bei den Römern wurde es zu Panormos.

Die Orientierung in Palermo fällt relativ leicht. Alles dreht sich um die Piazza Villena, die quasi den Mittelpunkt der Stadt

darstellt. Die Einwohner Palermos nennen sie aufgrund der vier symmetrischen Fassaden der Gebäude an der Piazza lieber die Quattro Canti. Der achteckige Platz liegt an der Kreuzung der zwei Hauptstraßen der Metropole. Nahe der Piazza Villena befindet sich die Piazza Pretoria, die vom Volksmund aufgrund des großen Brunnens, der den Platz dominiert, in Piazza della Vergogna (Schandfleck) bezeichnet wird. Über das warum, gehen die Meinungen auseinander. Zum einen soll der Spitznamen von den nackten Statuen herrühren. Wahrscheinlicher ist aber, dass das Volk über den hohen



Auf der Piazza Pretoria in Palermo steht der gleichnamige Brunnen, der im Volksmund „Schandfleck“ genannt wird.



In den traumhaften Buchten von **Tonnara di Scopello** mit den Faraglioni finden sich nur selten Touristen.

Preis entrüstet war, den der Senat von Palermo für den Kauf des Brunnens bezahlt hat. In Palermo verschmelzen die Kulturen sehr harmonisch. Das Resultat wird arabischnormannischer Stil genannt und ist seit 2015 UNESCO-Weltkulturerbe. Sehenswert ist natürlich auch die Kathedrale „Maria Santissima Assunta“ aus dem 12. Jahrhundert. Da sie bis ins 18. Jahrhundert immer wieder umgestaltet wurde, vereint die Kathedrale heute mehrere Stilelemente. Palermo ist die Stadt der Genüsse, gerade auch im kulinarischen Bereich. Es macht einfach Spaß durch die historischen Märkte zu schlendern. Vucciria, Ballarò, Capo und Borgo Vecchio sind nur ein paar Beispiele von exzellenten Obst-, Gemüse-, Fleisch- und Fischständen. Sollte man Hunger bekommen, ist man hier an der richtigen Stelle. Palermo gilt als eine der weltweiten Hauptstädte des Streetfood.

Scopello: Die im Westen der Stadt Castellammare del Golfo (ca. 15.000 Einwohner) liegende felsige Küste ist stark gegliedert und zeichnet sich durch hohe Klippen aus. Ein absolutes Highlight ist die kleine Ortschaft Scopello. Sie ist in der Nähe der mythischen Stadt Cetaria entstanden, die aufgrund des Reichtums an Thunfischen so genannt wurde. Der Name Scopello stammt aus dem Griechischen Skopelòs (Felsen) oder aus dem Arabischen Iscubul. Hier befinden sich die berühmten und majestätisch zugespitzte, hoch aus dem Meer ragende Felsen (Faraglioni di Scopel-

lo). Man wird von der eindrucksvollen, mit weißem Kies bedeckten Bucht Guidaloca empfangen. Sie wird von einem alten Turm geschützt, der mit den zwei anderen Türmen der Großfanganlage für Thunfische das Gebiet vor den vom Meer kommenden Gefahren sicherte. Der Baglio, der typisch ländliche Bau mit Innenhof, der am Ort eines arabischen Landgutes entstanden ist, bereichert mit seinem kleinen Platz und seiner antiken Tränke das Landschaftsbild der kleinen Ortschaft. Der Strand von Guidaloca ist sicherlich einer der schönsten Strände der Gegend mit herrlichem Sand und kristallklarem Wasser. Da es sich um eine sehr windgeschützte Bucht handelt, ist das Meer hier fast immer ruhig, auch für Familien mit Kindern geeignet – ein echtes Salzwasserbecken.

Trapani: Die Provinzhauptstadt mit rund 68.000 Einwohnern liegt im äußersten Nordwesten Siziliens auf einer Landzunge am Fuße des Monte Erice. Auffällig ist die langgezogene sichelförmige Küste. Die Griechen nannten die Stadt Drepanon (Sichel), die Römer nannten sie Drepanum. Die Geschichte und der wirtschaftliche Erfolg von Trapani ist seit Jahrhunderten mit dem Meer verbunden. Der Hafen begünstigte den Handel mit Afrika. So wurde die Stadt unter arabischer Herrschaft eine sehr bedeutende Stadt, was man an der antiken Straßenstruktur erkennt.

In der Altstadt von Trapani kann man die Spuren der verschiedenen Kulturen erken-



Moderne und komfortable Wohnungen mit Hotelservice, nur einen Steinwurf vom historischen Zentrum von Mazara del Vallo und seiner Strandpromenade entfernt, sind der ideale Ausgangspunkt für Ihren Urlaub im Westen Siziliens. Die Anlage, die aus verschiedenen Wohnungstypen besteht, bietet einen Privatparkplatz, eine Rezeption, Frühstück auf dem Zimmer, Fahrradverleih, Wäschewechsel und Reinigung und verfügt über helle und freundliche Zimmer. Das Personal steht Ihnen jederzeit zur Verfügung, um Ihren Urlaub unvergesslich zu machen.

10% Rabatt für Lust auf Italien-Leser!

VOLTURNO3 SUITES & MORE

Via Volturmo 5/7 • I-91023, Mazara del Vallo (TP)
Tel. +39 327 7826139
www.volturmo3.com • info@volturmo3.com



Marina di Petrolo ist ein 4-Sterne-Hotel im historischen Zentrum von Castellammare del Golfo, in der Provinz Trapani. Zimmer und Wohnungen mit Meerblick, Panoramawimbdbad im Freien, Terrassenfrühstücksraum, Wellness-Center mit SPA, Massagebereich, Beauty-Center, Privatparkplatz. Ein idealer Ort, um den Westen Siziliens mit seinen Schönheiten wie der Tonnara di Scopello und dem Naturpark Zingaro sowie San Vito Lo Capo, Segesta, Erice, Trapani und Palermo zu besuchen.

MARINA DI PETROLO HOTEL & SPA

Via Marina di Petrolo, 16
I-91014 Castellammare del Golfo (TP)
Tel. +39 0924 35571 (Whatsapp)
www.marinadipetrolo.it



Die Provinzhauptstadt **Trapani** mit rund 68.000 Einwohnern liegt im äußersten Nordwesten Siziliens auf einer Landzunge am Fuße des Monte Erice.

nen: das älteste Viertel Casalicchio, das jüdische Viertel Giudecca, die mittelalterlichen Ruinen des Schlosses Terra und die kleine – der Sichel vorlagerte – Felseninsel namens Colombaia. Die Insel wurde nach den vielen Tauben (colombo) benannt, die sich hier aufhalten. Natürlich hatte Colombaia schon in antiken Zeiten eine große strategische Bedeutung. Heute ist der 32 m hohe Wehrturm Torre Peliade eine Sehenswürdigkeit der Stadt.

Natürlich ist die Stadt Trapani mit einer jahrhundertealten Seefahrertradition verbunden. Die einheimischen Fischer fertigen wie in der Vergangenheit Ausrüstungen für den Fischfang, Netze und Reusen sowie traditionelle Körbe für den Fischfang an. Außerdem gibt es in Trapani verschiedenen Schiffswerften. Neben den Fischkonservierungs- und Salzverarbeitungsunternehmen hat man sich in Trapani auch auf Keramikverarbeitung spezialisiert.

In der Altstadt von Trapani befinden sich viele Gebäude aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Nennenswert sind das Casina delle Palme (heute befindet sich hier die Tourismuszentrale) sowie das Rathaus am östlichen Ende des Corso Vittorio Emanuele – die beliebte Fußgängerzone in Trapani, wo man gerne mal unter einem Sonnenschirm an einer Bar einen Aperol genießt.

Marsala: Die Hafenstadt mit über 80.000 Einwohnern liegt an der westlichen Spitze Siziliens am Kap Boeo, nur 140 km von Tunesien entfernt. Marsala ist hauptsächlich durch seinen gleichnamigen Wein bekannt, der die Stadt weltberühmt gemacht hat. Die Lagerung des Marsala-Likörweins findet zwischen 1 und 10 Jahren in Eichenholzfässern statt, je nach Wein, den man produzieren möchte: Fine, Superiore, Ver-

gine. Verbunden mit dem Wein sind Veranstaltungen wie Vinoro, eine internationale Messe, die das Ziel hat, die Süßweine, die Passiti und die Likörweine zu promoten und zum Gesamtwachstum der Herkunftsgebiete beizutragen.

Weiters finden hier rund um den Wein Veranstaltungen statt sowie das Marsala DOC Jazz Festival, das Wein mit Jazzmusik verbindet.



Der **Palazzo VII Aprile** in Marsala, auch **Palazzo Municipale** genannt, ist einer der wichtigsten Paläste der Stadt und Sitz des Stadtrats.

Marsala ist heute aber auch berühmt für seine prächtigen Kirchen, die klösterlichen und antiken Gebäude, zwei Stadttore, ein militärisches Stadtviertel und seine historischen Weinkellereien. Die im 17. Jahrhundert vollständig renovierte feierliche Mutterkirche, vermutlich normannischen Ursprungs, und der Palazzo VII Aprile aus dem 18. Jahrhundert mit ihren sehr unterschiedlichen Fassaden beleben die Piazza Loggia, während der Gebäudekomplex San Pietro (16. Jh.) mit der hohen Sternwarte über die Hauptstraße Cassaro dominiert. Kirchen wie die Purgatorio, San Giuseppe und San Francesco mit ersichtlicher barocker Prägung fügen sich hervorragend in den städtischen Kontext ein.

Scala dei Turchi: Die „Treppe der Türken“ ist ein aus Mergel bestehender Felsen nahe der Gemeinde Realmonte an der Küste der Provinz Agrigent. Das Mergel-Gestein ist weich, kalkhaltig, lehmig und blendend weiß. Die Natur hat dieses Material im Laufe der Zeit bearbeitet und es mit Hilfe des Meeres und der salzigen Brise geformt, Terrassen gebildet und jeden Winkel geglättet. Der Name geht auf sarazenische Piraten zurück –im Volksmund Türken genannt –, die ihre Boote bei Überfällen im Windschatten des Felsens geankert haben. Der Felsen ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Seit der Strand in den Social Medien auch noch als einer der schönsten Siziliens



Scala dei Turchi:
Blendend weiße
Klippen – 50 Meter
reichen die Stufen
vom Land bis hinunter
ans Meer.

ausgezeichnet wurde, kommen jährlich tausende Touristen auf den Felsvorsprung, was zur Folge hat, dass der Felsen langsam abbröckelt. Ein Teil der Felsen ist noch in Privatbesitz und Rechtsstreitigkeiten mit dem Staat dauern auch schon über Jahre an. Der Eigentümer, der Rentner Sciabarrà, will seinen Anteil verkaufen unter der Bedingung, dass hier ein Naturschutzgebiet entsteht. Es bleibt abzuwarten, was hier in den nächsten Jahren geschieht.

Valle dei Templi: Das Tal der Tempel (UNESCO Kulturerbe seit 1997) ist eine

archäologische Stätte in Agrigent. Auf einer Fläche von rund 1.300 ha findet man hier eine der wichtigsten Sammlungen griechischer Tempel außerhalb von Griechenland. Ausgangspunkt für einen Spaziergang im Tal ist der obere Eingang am archäologischen Park, beim Juno- oder auch Hera-Tempel (460-450 v. Chr.). Die antike Stadt und ihre Tempel sind von Mandel- und Ölbaumhainen durchzogen. Schnell taucht der majestätische Tempio della Concordia (440-430 v. Chr.) auf. Hätte der dorische Ringhallentempel noch sein mit Marmorschindeln bedecktes Holzdach, würde er noch fast so aussehen wie zur Zeit der alten Griechen. Vom Herkules-Tempel (5. Jh. v. Chr.) sind nur noch am Boden liegende Säulentrommeln, Steinfragmente und neun Säulen zu sehen. Acht Säulen wurden wieder aufgestellt. Wenn Sie auf ein Trümmerfeld stoßen, handelt es sich schwer vorstellbar um den größten aller sizilianischen Tempel, das Heiligtum des olympischen Zeus (480 v. Chr.). Außerdem gibt es auf dem Gelände ein Archäologisches Museum. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und Eintrittspreisen finden Sie unter: www.lavalledeitempli.it

Enna: Die Provinzhauptstadt (ca. 28.000 Einwohner) liegt etwa 300 Meter auf dem Monte San Giuliano mitten in Sizilien. Somit hat man hier einen traumhaften Blick über die Olivenplantagen, Weizenfelder und Weinberge der süditalienischen Insel. In Enna kann man das ursprüngliche Sizi-



Die Skulptur von Igor Mitoraj
zeigt vor dem Tempel
der Concordia in Agrigent
den ins Meer abgestürzten Ikarus.



lien kennenlernen und erleben. Wenn man zwischen den Ruinen längst vergangener Epochen spaziert, spürt man wahrlich das damalige Leben, das sich hier abspielte.

Der Dom von Enna ist das zentrale Gotteshaus der Provinzhauptstadt. Es wurde 1307 erbaut und nach einem Brand im 17. Jh. wieder aufgebaut. Sehenswert im Inneren des dreischiffigen Doms ist die herrliche Holzdecke sowie die reich stuckierte Marienkrönung von Pietro Rosso in der Hauptapsis. Im Museo Alessi direkt neben dem Dom befindet sich der Domschatz sowie eine Münzsammlung und mittelalterliche Kunstwerke.

Das Castello di Lombardia in Enna thront auf einem Felsen und ist nach der lombardischen Garde von Adelasia, der Gemahlin des Normannen Roger I. benannt. Die Burg vereint einen Mix aus byzantinischen, normannischen und staufischen Elementen und wurde einst von 20 Türmen geschützt.



Der barocke **Dom von Enna Maria SS. Della Visitazione** ist die Hauptkirche (Chiesa Madre) im Zentrum Ennas. Sehenswert sind die Holzdecke, die Marienkrönung sowie das Chorgestühl im Inneren.

Die **Provinz Enna** ist übrigens die einzige Provinz Siziliens, die nicht am Meer liegt. Dafür besticht die Provinz aber mit einer herrlichen Landschaft. Kiefernwälder, Eichen und Buchen, mit Pappeloasen, Weiden und Ulmen, färben die Anhöhen, die von einem tiefen Tal durchschnitten werden, in dem die für Sizilien typischen Zitrusfrüch-

te üppig wachsen. Kleine und große Wasserflächen unterbrechen die weiten, grünen Flächen und erzeugen einen eindrucksvollen Farbeffekt mit dem Wasserblau, das von den Sonnenstrahlen beleuchtet wird. „Provinz der Seen“, so wird Enna auch genannt. Die üppigen Wälder und die Seen in dieser Landschaft sind eine Freude für Naturliebhaber. Wanderungen, ruhige Spaziergänge, Reit- oder Mountainbike-Ausflüge sind der beste Weg, um dieses Stück unberührter Natur zu erleben, und sich auf den grünen Wiesen an den Seeufern zu entspannen. Die Gebirge Altesina und Scalpello und der Wildbach Giangagliano bieten interessante Ausflüge in der üppigen Vegetation von Eukalyptus und Kiefern, Eichen und Buchen.

Der **Lago di Pergusa** ist der einzige natürliche See auf Sizilien. Er liegt auf 670 m Meereshöhe und ist vulkanischen Ursprungs. Der See bietet eine reiche Vogelwelt. Reiher, Wasserhuhn, Stockente, Bussard und Amsel können hier von Birdwatchern beobachtet werden. Aufgrund der reichhaltigen Tierwelt, besonders der am See rasten-

Der **Lago di Pergusa**, ca. 5 km südlich von der Stadt Enna, ist der einzige natürliche See auf Sizilien.



Das **Castello di Lombardia** in Enna ist das größte und das wichtigste defensive Bollwerk Siziliens. In der normannischen Epoche war dieser Ort der Amtssitz der Lombarden.



Die Landschaft der Stadt **Piazza Armerina** wird dominiert von der im 17. Jahrhundert erbauten *Cattedrale di Maria Santissima delle Vittorie*.

den Zugvögel, wurde das Gebiet um den See herum 1991 zum Naturreservat erklärt. 1961 wurde hier rund um den See die Motorsportrennstrecke „Autodromo di Pergusa“ mit einer Länge von 4.950 Meter rund um den See angelegt.

Piazza Armerina: Palio dei Normanni

Rund 30 Kilometer südlich der Stadt Enna liegt das mittelalterliche Städtchen Piazza Armerina (knapp 22.000 Einwohner) an den Hängen des Monte Armerino. Bekannt und berühmt ist die Stadt durch die Villa Romana del Casala und deren Bodenmosaike aus über 120 Millionen Steinen auf einer Fläche von rund 3.500m². 1997 erklärte die UNESCO diese Villa zum Weltkulturerbe. Im August findet in Piazza Armerina eine der ältesten Veranstaltungen auf Sizilien mit über 600 Teilnehmern statt – der Palio

dei Normanni. Anlaß für das Fest ist die Befreiung der Insel, welche unter Kontrolle der Araber stand, durch die Normannen. Der Palio beginnt am 12. August mit der Segnung der Ritter aus den vier historischen Bezirken Monte, Castellina, Canali und Casalotto in der Dombasilika.

Am 14. August treffen sich dann die Zuschauer auf dem Campo Sant'Ippolito, um das Ritterturnier zu sehen. Jeweils fünf Ritter der vier Stadtbezirke treten hier in verschiedenen Geschicklichkeitsprüfungen gegeneinander an. Die Sieger erhalten eine Kopie des päpstlichen Banners mit der Darstellung „Maria Sanissima delle Vittorie“, der dann für ein Jahr in der Pfarrei des Turniersiegers aufbewahrt wird.

Weitere Informationen rund um Sizilien: www.lust-auf-italien.com/sizilien

Die **Villa Romana del Casala** südwestlich der Stadt Piazza Armerina ist berühmt für seine Bodenmosaike.



Villa Trigona ★★★★★
OSPITALITA' DI CHARME

Die Eleganz, Gastfreundschaft und Höflichkeit, die Villa Trigona ausstrahlt, wird Ihren Aufenthalt in Piazza Armerina, dieser wirklich einzigartigen Ecke Siziliens, noch angenehmer machen: Die Lage ermöglicht es Ihnen, andere interessante Ziele einer großartigen Reise durch die Geschichte und Kultur unseres schönen Landes Siziliens zu erreichen. Die antike Adelsresidenz hat ihre Charakteristiken bewahrt, die Zimmer wurden renoviert und verfügen nun über jeglichen modernen Komfort. Zur Ihrer Verfügung stehen typisch sizilianische Küche mit Produkten aus der unmittelbaren Umgebung und ein Schwimmbad mit Sonnenliegen in erhöhter Lage, so dass Sie einen hervorragenden Ausblick genießen können, während Sie sich von der Stille und Entspannung einhüllen lassen. Für die Villa Trigona stehen Sie als Gast im Zentrum aller Aufmerksamkeit. Alles ist so gestaltet und konzipiert, dass wir Sie, der jahrhundertealten Tradition der Gastfreundschaft dieses Landes und unseres Volkes getreu, aufs Allerherzlichste willkommen heißen.



VILLA TRIGONA

Contrada Bauccio • 94015 Piazza Armerina (EN)
Tel. +39 0935 681896 • www.villatrigona.com
info@villatrigona.com



REISEN | SIZILIEN

Region um

Herrlicher Blick vom
Teatro Antico in Taormina
auf das Meer und den
Ätna im Hintergrund.

den Ätna

Der Ätna ist Siziliens bekanntestes Wahrzeichen. Er hat mit einer Lava das Landschaftsbild der Peripherie maßgeblich geprägt.

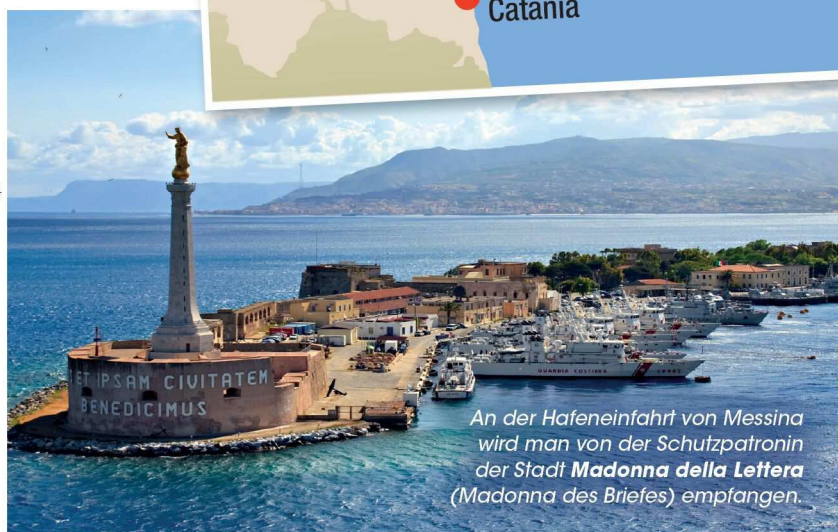
Auch wenn der Vulkan Ätna im Nordosten Siziliens liegt, kann man ihn aufgrund seiner über 3.300 m Höhe von der Westseite der Insel ebenso noch sehen. Den Nordosten von Sizilien erreicht man vom Festland mit einer 20minütigen Schifffahrt von Villa San Giovanni (Festland: Kalabrien) nach Messina.

MESSINA

Ganz im Nordosten der Insel liegt die rund 230.000 Einwohnerstadt Messina. Sie liegt direkt an der nach ihrem Na-

men benannten (Wasser-) Straße von Messina. Die Entfernung zwischen Sizilien und dem Festland beträgt an der schmalsten Stelle gerade einmal 3 km. So ist es auch ganz logisch, dass es hier Überlegungen gibt eine etwa 3,3 km lange Brücke über die Straße von Messina zu bauen. Die Planungen reichen auf den Anfang der 1980er-Jahre zurück. Doch im Lauf der vielen Jahre wurden die Pläne wieder verworfen, aber von weiteren Regierungen wieder reaktiviert. So geht das nun seit über 40 Jahren. Die aktuelle

Regierung will nun die umstrittene Brücke endgültig durchdrücken. Aber die Gegner formieren sich wieder und bezeichnen das 8,5 Milliarden-Projekt als Größenwahn. Es bleibt abzuwarten, was in den nächsten Jahren passiert. Messina wurde 757 v. Chr. unter dem Namen Zancle gegründet. Der Name bedeutet Sichel in Anlehnung an den Hafen auf der Halbinsel San Raineri. Im Jahr 1130 wurde das Königreich Sizilien gegründet und Messina wurde zusammen mit Palermo die Hauptstadt der



An der Hafeneinfahrt von Messina wird man von der Schutzpatronin der Stadt **Madonna della Lettera** (Madonna des Briefes) empfangen.



Der **Palazzo Zanca** ist heute das Rathaus von Messina und Sitz der Stadtverwaltung.

Insel und erlebte eine Zeit mit großem Wohlstand. Messina ist auch heute noch ein wichtiger Universitätsstandort (gegründet 1548). 1783 hat ein Erdbeben mit der Stärke 7,2 die Stadt extrem zerstört. Beim Wiederaufbau legte man einen Plan mit breiten Straßen und großen Plätzen an. Mit der Gründung des italienischen Königreichs 1861 wurde Messina und Sizilien an Italien angegliedert. Durch die drittgrößte Stadt auf der Insel spaziert man in breiten und geraden Straßen und man findet sich mitten im geschäftigen Leben wieder.

Der **Duomo di Messina** wurde 1197 im normannischen Stil errichtet, musste jedoch nach Kriegsschäden im 20. Jh. wieder erneuert werden. Im Glockenturm des Doms befindet sich eine astronomische Uhr aus Straßburg, welche mittags eine Figurenparade präsentiert.

Auf dem Piazza Duomo befindet sich die **Fontana di Orione** (Orionbrunnen), die zwischen 1547 und 1553 von Giovanni Angelo Montorsoli erschaffen wurde, ein Schüler von Michelangelo. Der Brunnen hat eine pyramidenförmige Form mit drei überlappenden Becken. Der Sockel hat einen 12eckigen Grundriss. Namensgeber des Brunnens ist Orion, der Sohn von Neptun – begleitet mit seinem Hund Sirius. Seit 1855 ist der Brunnen mit einem Zaun umgeben.



Die Hafenstadt **Messina** ist die drittgrößte Stadt Siziliens (ca. 230.000 Einwohner). Im Bild die Kirche Tempio di Cristo Re



Campanile del Duomo di Messina: Im Glockenturm befindet sich die größte und komplexeste mechanische Uhr der Welt.

Besichtigen sollte man in der Stadt das Aquarium **Acquario Comunale**, das in den 1960er-Jahren in der Villa Mazzini errichtet wurde. Hier leben in 22 Becken mit einem Fassungsvermögen bis zu 18.000 Liter Wasser verschiedene Fischarten, Weichtiere, Krebstiere und Reptilien des Mittelmeers. Die Wasserbecken werden in einem offenen Wasserkreislauf mit Meerwasser aus der Straße von Messina gespeist.

TAORMINA

Der beliebteste und meistbesuchte Urlaubsort Siziliens ist wohl der knapp

11.000 Einwohnerort Taormina. Dank seiner Lage im Peloritani-Gebirge hoch über dem Meer bietet sich hier ein unvergleichlicher Blick auf den Ätna. Dieses Panorama mit dem Vulkan im Mittelpunkt wurde schon millionenfach fotografiert und zieht tagtäglich die Reisenden in seinen Bann. Die beeindruckendste Aussicht auf die Küste und den Vulkanriesen hat man von dem Halbrund des antiken Theaters der Stadt aus. Es wurde im dritten Jahrhundert vor Christus in natürlichen Steingehauen und später von den Römern zu einer Arena umgebaut. Rund 5.000

Zuschauer fanden darin Platz und auch heute noch dient das Freilichttheater als Kulisse für klassische Musik- und Theaterdarbietungen. Gleich daneben kann man auch bis Sonnenuntergang für ein kleines Museum besichtigen. Der Stadtkern Taorminas ist umgeben von Villen und 5-Sterne-Nobelhôtels des 19. und 20. Jahrhunderts.

Den Stadtrundgang beginnt man am besten am **Porta Messina** im Norden der Stadt. Von hier flaniert man die Einkaufsstraße **Corso Umberto** Richtung Südwesten bis zum **Porta Catania**. Vom Bahnhof aus kann man übrigens



Der traumhafte Stadtstrand **Isola Bella** von Taormina ist einer der schönsten Strände Siziliens.



Piazza IX Aprile: Zahlreiche Cafés säumen den Platz in Taormina und laden zum Verweilen ein.



Corso Umberto: Herrliche Flanier- und Shoppingmeile in Taormina

schen Einflüssen vermischt wurde. Der Turm hat den Namen von der Familie Corvaja erhalten, die bis 1945 in diesem Palast wohnte. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Palazzo komplett restauriert. Heute befindet sich in dem Palast das Sizilianische Museum für Kunst und Volkstradition sowie die Touristeninformation.

Gleich neben dem Palazzo Corvaja befindet sich das **Teatro Odeon** – erbaut im 2. Jahrhundert für Theater- und Musikaufführungen. Es bot Platz für 200

mit dem Bus zum Porta Messina fahren. Die Fußgängerzone Corso Umberto ist natürlich in den Sommermonaten stark frequentiert. Hier findet man neben herrlichen Geschäften auch Cafés, wo man dem Treiben auf der Flaniermeile schön zusehen kann.

Gleich zu Beginn des Flaniertrips befindet sich auf der rechten Seite des Corso Umberto der **Palazzo Corvaja**. Die arabische Herkunft Siziliens lässt sich an diesem Bau erkennen, wo die Araber u.a. einen Turm zur Verteidigung bauten, der heute ein Bestandteil des Palazzo Corvaja ist. Der kubische Würfelturm wurde dann im 14. und 15. Jahrhundert erweitert, wobei der arabische Stil dann mit normannischen, gotischen und katalani-



Im Zentrum von Taormina befindet sich der **Dom San Nicolò** und der barocke Brunnen Fontana di Piazza Duomo



*In 2 Minuten geht's mit der **Funivia Mazzarò-Taormina** von der Altstadt hinunter an die Küste mit den herrlichen Stränden.*

Personen und war auch überdacht. Das Theater wurde 1893 entdeckt und wurde komplett restauriert, so dass es heute für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Auf etwa halber Länge des Corso Umberto befindet sich die Piazza **IX Aprile** mit seinem schwarzweißen Pflaster im Schachbrettmuster. Es wird als das „eleganteste Wohnzimmer“ von Taormina bezeichnet. Hier trinkt man in den Outdoor-Bars einen schönen Drink und schaut den Künstlern zu, die herrliche Portraits und Landschaften malen. Die schöne sizilianische Barock-Kirche San Giuseppe auf der Piazza wurde im

17. Jahrhundert erbaut. Beeindruckend ist hier auch die Doppeltreppe vor dem Eingang. Das wichtigste Gebäude auf der Piazza ist aber der Glockenturm, erbaut im 12. Jahrhundert. Obwohl er im Laufe der Zeit mehrmals zerstört wurde, wurde er immer wieder aufgebaut. Der Name der Piazza stammt übrigens vom 9. April 1860, als in Taormina das Gerücht verbreitet wurde, Garibaldi sei in Marsala gelandet, um Sizilien von den Bourbonen zu befreien. Die Nachricht erwies sich als falsch, Garibaldi landete exakt einen Monat später in Marsala. Trotzdem wollen sich die Einwohner gerne an den 9. April erinnern und haben diesen wunderschönen Platz ins Leben gerufen.

Weiter auf unserem Flaniertrip entlang des Corso Umberto befindet sich kurz

vor dem Porta Catania der **Duomo di Taormina**. Die Kirche, erbaut auf den Ruinen einer kleinen mittelalterlichen Kirche um etwa 1400, ist dem Heiligen Nikolaus von Bari geweiht. Auffallend ist das 1636 renovierte Hauptportal mit einer geschnitzten Rosette im Renaissance-Stil.

Wenn Sie die Küstenlandschaft erkunden wollen, dann fahren Sie mit der Seilbahn (Funivia) von der Altstadt hinunter in den Stadtteil Mazzarò an der Küste. Hier kann man sich für ein paar Stunden an den berühmten Stränden Isola Bella und Mazzarò ausruhen. Die kleine Insel **Isola Bella** kann man bei niedrigem Wasserpegelstand auch zu Fuß erreichen. Aber die Insel steht als Naturreservat unter Naturschutz und kann nur gegen einen kostenpflichtigen



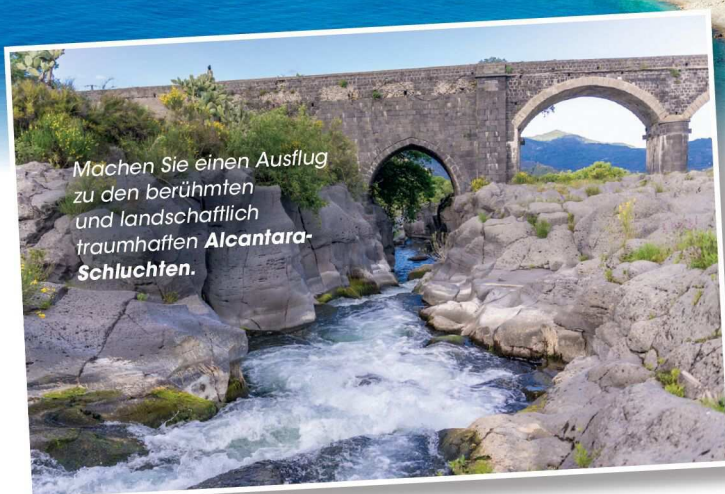
*Der **Palazzo Corvoja** ist nach der ältesten und berühmtesten Familie von Taormina benannt.*



*Von dem Bergdorf **Castelmola** hat man einen herrlichen Blick hinunter auf Taormina und das Ionische Meer.*



Der herrliche Badeort **Giardini Naxos** liegt nur ein paar Kilometer nördlich von Taormina.



Machen Sie einen Ausflug zu den berühmten und landschaftlich traumhaften **Alcantara-Schluchten**.

Eintritt besichtigt werden. Auf der Insel befindet sich das Regionale Naturkundemuseum.

Ausflugstipps: Von Taormina aus erreicht man fünf Kilometer weiter das winzig kleine Bergnest **Castelmola**. Die 1.000 Seelengemeinde liegt wie ein Adlernest oberhalb von Taormina und ist dem Himmel dabei ganz nah – vor allem im Sommer, wenn auf der Burg von Castelmola bei aufregenden Freiluftveranstaltungen die Adler und Falken königlich in die Lüfte steigen. Die Spezialität von Castelmola ist übrigens der Mandelwein.

Aber auch die Badevorstadt **Giardini-Naxos** ist nicht weit entfernt. Nieschig zwischen großen Straßen und der Eisenbahn liegt der beschauliche Ort. Sehr schön dort ist vor allem die Uferregion um die Ausgrabungen des antiken Naxos. Zu sehen gibt es hier die älteste Griechenstadt

Siziliens mit eindrucksvollen Megalithmauern.

Barfuß beim Body-Rafting durch das kühle Wasser stapfen oder auf sonnigen Naturtrails wandern – klingt das nicht gut? Diese Freiheit bietet sich 18 Kilometer westlich von Taormina in der **Gole dell'Alcantara** (Alcantara-Schlucht). Der Fluss Alcantara durchfließt auf seinen 52 km langen Weg bis zur Mündung ins Meer südlich von Taormina das Gebiet nördlich vom Ätna. Vor einigen Tausend Jahren wurde das Flussbett jedoch durch einen Lavastrom blockiert. Da Lava aber im Wasser viel schneller abkühlt als an der Luft, entstand beim Erstarren der Lava die



Das **Teatro Romano in Catania** stammt aus dem 2. Jahrhundert, erbaut aus schwarzem Lavagestein.



Catania und der Ätna:
Der Vulkan herrscht über die
zweitgrößte Stadt Siziliens.

sog. Säulenlava. Im Lauf der unzählig vielen Jahren hat sich der Fluss dann durch diese Säulenlava seinen Weg gebahnt. So entstanden dann die wunderschönen Schluchten.

CATANIA

Catania ist mit ca. 320.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt von Sizilien. Die Hafenstadt liegt an der Ostküste Siziliens an der Mündung des Flusses Simeto und am südwestlichen Fuß des Ätna, dem größten und aktivsten Vulkan in Europa.

Catania wurde im 17. Jahrhundert mehrmals von Vulkanausbrüchen überrascht. Das große Erdbeben knapp 30 Jahre später zerstörte dann nahezu die gesamte Stadt. Nach den beiden Katastrophen wurde Catania wieder vollständig aufgebaut, aus Material welches in Massen vorhanden war: Lava. Catania wurde in der Folgezeit nach den Plänen des Bau-meisters Giovanni Battista Vaccarini im barocken Stil neu erbaut. Die Straßen und Plätze der Stadt, viele der mehr als 100 Kirchen und zahlreichen Paläste wurden aus Vulkangestein errichtet und



Im **Castello Ursino** in Catania
befindet sich heute das
Stadtmuseum Museo Civico.

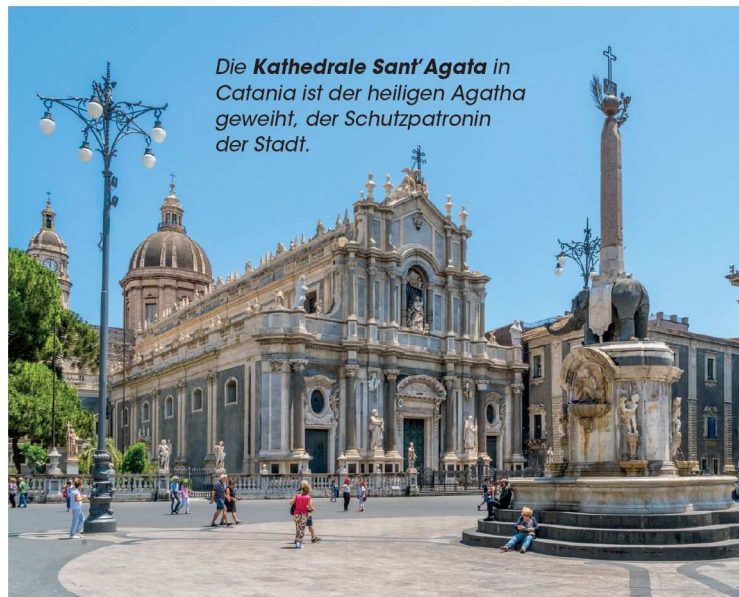
verleihen der Stadt ein ganz besonderes Gepräge.

Der zentrale Platz Catantias ist die barocke **Piazza del Duomo**, dominiert von der Kathedrale S. Agata, der Schutzheiligen Catantias, deren Reliquien im Inneren der Kirche aufbewahrt sind. Die Front der Kathedrale ist in drei Etagen im korinthischen Stil errichtet. Die untere

Etage besteht aus sechs Granitsäulen, die wahrscheinlich aus einem römischen Theater stammen. Der Elefantenbrunnen auf dem Domplatz trägt das Symbol von Catania, den Elefanten „Liotru“ aus poräsem Vulkangestein mit einem ägyptischen Obelisken.

Um den Domplatz herum befinden sich das Rathaus (Palazzo degli Elefan-





Die **Kathedrale Sant'Agata** in Catania ist der heiligen Agatha geweiht, der Schutzpatronin der Stadt.



Palazzo degli Elefanti: Sitz des Rathauses, deshalb auch gerne Palazzo Municipale genannt.

ti) und der Palazzo dei Chierici. Sehenswert ebenfalls der Brunnen Fontana dell'Amenano, bei dem der historische mit seinen lauten Marktschreibern berühmte Fischmarkt stattfindet. Hektisches Treiben und schreiende Händler, die seit über 200 Jahren Ihre Waren anpreisen bieten einen tiefen Einblick in die Lebenswelten der Sizilianer. Man erreicht den Fischmarkt von Catania, der zu den farbenprächtigsten in ganz Sizilien gehört, über eine Treppe im Südwesten des Domplatzes. Hier wird jeden Vormittag wochentags und Samstag den ganzen Tag der frische Fischfang aus den Morgenstunden sowie Lebensmittel aller Art angeboten.

Wer Shopping mag, wird in der **Via Etnea** fündig, eine der Hauptstraßen von Catania. Sie beginnt an der Piazza del Duomo und verläuft in Süd-Nord-Richtung durch die ganze Stadt in Richtung Ätna. Die Straße hat eine Länge von etwa 3 km. Hier gibt es unzählige Geschäfte, Boutiquen und Outlets.

Fiera o Luni ist der größte Wochenmarkt Catantias und befindet sich mitten im Stadtzentrum. Der Markt ist von montags bis freitags von 8 - 14 Uhr und am Samstag ganztägig (bis ca. 18h) geöffnet. Das Warenangebot geht über Kleidung, Schuhe, Teller, Töpfe, Stoffe. Außerdem gibt's ein breites Angebot an frischem Obst und Gemüse, Fisch und Käse.

Das heutige Aussehen des **Teatro Romano** im historischen Zentrum der Stadt stammt aus dem 2. Jahrhundert und wurde Ende des 19. Jahrhunderts ans Licht gebracht. Heute präsentiert sich das Theater aus Lavastein in seiner ganzen Schönheit. Mit einem Durchmesser von 100 Meter und 23 Reihen bot das Theater Platz für rund 7.000 Besucher. Westlich des Theaters liegt das halbrunde **Odeon**, erbaut im 3. Jahrhundert. Bei Musik- und Tanzaufführungen hatten hier rund 1.300 Besucher Platz.

Das ovale Amphitheater **Anfiteatro romano di Catania** wurde im 2. Jahrhundert für rund 16.000 Besucher erbaut. Zum Bau wurden rote Ziegel, weißer Kalkstein und dunkler Basalt benutzt, was somit ein farbenfrohes Gebäude darstellt. Aber schon im 6. Jahrhundert war das Theater teilweise schon so verfallen, dass herabfallende Steine für den Bau der Stadtmauer benutzt wurden. Heute ist das Amphitheater teilweise von barocken Gebäuden überbaut. Der freigelegte Teil ist jedoch öffentlich zugänglich.

Das **Castello Ursino** wurde zwischen 1239 und 1250 von dem Staufer Kaiser Friedrich II errichtet. Der Grundriss hat vier runde Ecktürme und vier halbrunde



Der historische Fischmarkt **A' Piscaria Mercato del Pesce** in Catania ist täglich (außer Sonntags) vormittags ab 7 Uhr geöffnet.



NORDOSTEN

Das **Amphitheater** in Catania war zur Kaiserzeit mit rund 16.000 Plätzen eines der größten Theater auf Sizilien.

Zwischentürmen. Ursprünglich dürfte das Kastell drei Obergeschosse haben. Während der Spanierherrschaft wurde aber ein Geschoss abgetragen, um den Angreifern weniger Angriffsfläche zu bieten. 1669 zerstörte der Ausbruch des Ätna die Stadt Catania. Das Kastell überlebte aber den Ausbruch unbeschadet – das Lava umfloss das Kastell. 1932 hat die Stadt Catania das Kastell übernommen und anschließend restauriert. Heute beherbergt es das Stadtmuseum (museo civico), das u.a. archäologische Werke aus der griechischen und römischen Zeit präsentiert.

Catania ist aber auch für Badeurlauber ein Paradies. Die **Playa di Catania** ist ein sehr schöner Strand mit feinem Sand von goldgelber Farbe, das Wasser klar und türkisfarben und von guter Qualität. Da Catania einen internationalen Flughafen besitzt, ist die Region bei Strandurlaubern ein beliebtes Reiseziel. Es gibt hier unzählige Hotels unterschiedlicher Kategorien, teilweise mit eigenem Strand. Besuchenswert ist auch der sehr beliebte schwarze Strand von Catania „San Giovanni Li Cuti“ mit Sand vulkanischen Ursprungs und einigen Lavaformationen, die eine schö-

ne Umgebung schaffen. Vor allem Einheimische genießen hier ein Bad in den warmen Strömungen.

ÄTNA

Bei Europas größtem Vulkan kommen Naturschönheit und Naturgewalt kompromisslos zusammen. Das Wahrzeichen Siziliens, der Ätna, ist mit 3.357 Metern über dem Meeresspiegel der höchste und aktivste Vulkan Europas. Majestätisch überragt der Krater mit einem Umfang von 170 Kilometern und einer Fläche von 1.200 km² die Ostküste der Insel. Bei klarer Sicht ist der brodelnde Vulkan



Verde Nobile ist eine charmante Residenz auf einer Akropolis am Fuße des Ätna mit einem herrlichen Blick auf Taormina und die kalabrische Küste. Der Garten und der Innenhof werden bei schönem Wetter zu einem großen Outdoor-Wohnzimmer. Das Anwesen ist seit drei Generationen im Besitz einer Familie und verfügt über einen 5 Hektar großen Bauernhof mit Zitrusplantagen, Olivenhainen und Obstbäumen. Die Zimmer sind hell und mit modernem Komfort ausgestattet. Es gibt einen großen Raum für Veranstaltungen und ein kleines SPA.

VERDE NOBILE Dimora di Charme

Via Nuova 67/A – Loc. Santa Maria degli Ammalati
I-95024 Acireale (CT) • Tel. +39 095 885 473
Mob. +39 360 862724 • mail@verdenobile.it
www.verdenobile.it





Immer ein
Spektakel: **Ausbruch
des Ätna** in der
Abenddämmerung

Skifahren auf dem Ätna: Die
Pisten reichen bis auf eine Höhe
von 2.604 Meter hinauf.

auch von Westsizilien aus zu sehen. Im Frühjahr wird der Ätna hellgrün vom frischen Gras und im Sommer erscheint er gelblich verbrannt. Besonders schön ist er aber zwischen Oktober und April anzusehen, wenn der weiße Schnee am Gipfel den Kontrast zum stahlblauen Himmel liefert. Übrigens: Der Ätna ist auch ein Skigebiet. Eines der wichtigsten Wintersportgebiete auf dem Ätna ist das auf 1.810 Metern gelegene Piano Provenzana.

Der Ätna wird von den Bewohnern als "La Montagna" bezeichnet, als "der Berg". Wer einen Ausbruch aus der Ferne beobachten konnte, kommt aus dem Schwärmen über dieses Wunder der Natur nicht mehr heraus. Die größte Gefahr am Ätna ist aber nicht der Vulkan selbst, sondern das Wetter. In den letzten Jahren sind einige Menschen durch Blitzschlag getötet worden. Besonders im Spätsommer können sich innerhalb kürzester Zeit starke Wärmegewitter entwickeln!

Oberhalb von ca. 2.500 m Höhe ist man dem Wetter schutzlos ausgeliefert, da in dieser Höhe keine Zufluchtsmöglichkeit besteht. Von Oktober bis Juni kann es zu starkem Schneefall kommen und das ganze Jahr über können starker Wind, Regen oder Hagel auftreten. Durch aufziehende Wolken gerät man plötzlich in dichten Nebel und man kann in den endlosen Lava- und Aschefeldern sehr schnell die Orientierung verlieren.

Die größte vulkanische Gefahr stellen normalerweise die Gipfelkrater dar. Auch bei scheinbarer Ruhe kann es hier theoretisch jederzeit zu einer Explosion kommen! Dann werden Gesteinsbrocken mit hoher Geschwindigkeit durch die Luft geschleudert bzw. regnen vom Himmel herab. Die Ränder der steilen, oft hunderte Meter tiefen Krater können brüchig sein und jederzeit kann es zu Kollaps bzw. zu einem Erdbeben kommen! Aus den Gipfelkratern treten an vielen Stellen giftige Gase (überwiegend Schwefeldioxid) aus. Schnell kann man in eine solche, oft sogar unsichtbare Wolke geraten. Dann fällt das Atmen sehr schwer, es tränen die Augen und es sticht in der Nase. Bereits nach kurzer Zeit kann es zu Atemnot kommen! Daher sollte man den Bereich



Die **Funivia dell'Etna** bringt die Besucher hinauf bis auf 2.504 Meter. Von dort sind aber noch 800 Höhenmeter bis zum Gipfel zu bewältigen.



Atnä-Bus: Unterwegs mit dem Bus hoch oben auf dem Ätna.

der Gipfelkrater nur mit Bergführer erkunden. Schon bei der Auffahrt wird einem bewusst, wie riesig dieser Vulkan ist. Für eine Wanderung auf der Ätna-Südseite sind Nicolosi, Trecastagni und Zafferana Etnea ideale Ausgangsorte. Von dort aus sind es nur noch 20 Kilometer bis nach Rifugio Sapienza (1.881 Meter), wo die Asphaltstraßen sowie die Buslinie AST von Catania und Nicolosi enden. Am Hotel Corsaro beginnt die Seilbahn (Talstation: 1.923 m) hinauf zum Ätna, deren Bergstation auf 2.504 Metern liegt. Auf den Vulkanpisten verkehren geländegängige Kleinbusse bis Torre del Filosofo (2.930 m). Die restlichen rund 400 Höhenmeter muß man zu Fuß gehen. Führer in die Gipfelregion findet man an der Talstation der Seilbahn. Aber auch auf der Strecke findet man immer wieder Wegmarkierungen, wobei Tou-

ren ohne Bergführer nur bis Torre del Filosofo erlaubt sind, da die Begehungen sehr gefährlich sind – besonders bei Ausbrüchen und plötzlich aufziehendem Nebel. Die flüssige Lava erreicht Temperaturen von 800 bis 1.500 Grad. Die unberechenbaren Vulkanbomben aus dem Krater wiegen zwischen fünf und über 1.000 Kilogramm.

Auf einer Vulkanerkundung sollte man unbedingt Winterkleidung und feste Bergschuhe anhaben und früh aufstehen, denn später am Tag liegt der Gipfel oft in einer dicken Wolkenschicht verborgen. Die Hauptsaison zum Wandern ist von Mitte Mai bis Ende Oktober. Auf dem Weg zu den Gipfelkratern breiten sich frische Lavafelder aus, die sich mit der Zeit über die Wälder und Gärten ergossen haben. Nach einigen Jahren unter der tiefschwarzen Lavaschicht verändert

sich die Oberfläche zu mattem Grau und zarte aber kräftige Pionierpflanzen wurzeln durch die rustikale Decke. Nach zwei Jahrhunderten breitet sich dann das gelbe Blütenmeer des Ginsters im Frühsommer aus, das mit der schwarzen Erde die Hauptfarben des Vulkanbereichs bildet.

Eine Alternative zum Wandermarsch ist eine Zugfahrt am Rande des Ätnas. Schaukeln und ruckelnd geht es auf der kurvenreichen Strecke durch die karge Landschaft auf der Westseite des Bergs. Der Zug nimmt immer mehr Fahrt auf, bis er bei Maletto (960 m) den höchsten Punkt der Tour erreicht. Gemütlich tuckert das Gefährt dann hinter Randazzo (765 m) durch die schwarzen Lavawüsten vergangener Ausbrüche und bahnt sich seinen Weg hinunter zur Küste durch üppiges Gartenland. ■



Aus Sicherheitsgründen ist eine Wanderung und **Erkundung des Vulkans** in den oberen Region nur mit einem Bergführer zu empfehlen.



REISEN | SIZILIEN

Im He

Die **Barockstadt Noto** erblüht hinter ihren prächtigen Fassaden aus dem 17. Jahrhundert.



enzen des Barock

Im Januar 1693 verwüstete und zerstörte ein Erdbeben den südöstlichen Teil von Sizilien mit mindestens 70 Städten. Die meisten Städte wurden danach wieder aufgebaut. So entstand Anfang des 18. Jahrhundert der typisch sizilianische Barock.

Im Südosten von Sizilien befindet sich das berühmte Val di Noto – eine historische Verwaltungseinheit im Südosten Siziliens. Der Begriff geht dabei nicht auf das italienische Wort valle (Tal) zurück, das oft mit Val abgekürzt wird, zurück, sondern auf die Bezeichnung vallo, die eine Verwaltungseinheit aus der Zeit der arabischen Besetzung Siziliens darstellt. Damals war Sizilien in die drei Verwaltungseinheiten Val di Mazara, Val Demone und Val di Noto eingeteilt. Diese Provinzeinteilung blieb bis 1818 bestehen, als eine neue Einteilung in sieben Provinzen durchgeführt wurde.

Das Val di Noto erstreckte sich über das Territorium der heutigen Provinzen Ragusa und Syrakus und einen Teil der Metropolitanstadt Catania. Die Spätbarocken Städte bilden eine Gruppe von Städten im südöstlichen Sizilien, die ein einheitliches Ensemble des Spätbarocks bilden. Dazu zählen die Städte Catania, Caltagirone, Militello in Val di Catania, Modica, Noto, Palazzolo Acreide, Ragusa und Scicli.

ERBEBEN VON 1693

Diese Orte wurden im Januar 1693 durch das Erdbeben fast vollständig zerstört. Mit

einer geschätzten Magnitude zwischen 7,5° und 7,7° auf der Richterskala ist dieses Erdbeben das stärkste Beben in Italien. Durch den fast zeitgleichen Wiederaufbau der zerstörten Städte bieten diese ein umfangreiches Beispiel des sizilianischen Barocks und weisen einen weitgehend einheitlichen urbanen und architektonischen Charakter auf. Auf Grund dieser besonderen Architektur erklärte die UNESCO die spätbarocken Städte des Val di Noto 2002 zum Weltkulturerbe.

Sehen wir uns die wichtigsten Städte im Val di Noto mal näher an:



Militello gilt als die Stadt der Orangen und der traditionellen Süßigkeiten aus Traubenmost und Kaktusfeigen.

An der Via Matrice in Militello erhebt sich die Mutterkirche **San Nicolò e Santissimo Salvatore**, heute eine schöne Kuppel aus dem 20. Jh. aufweist.



MILITELLO IN VAL DI CATANIA

Die Stadt mit ca. 7.300 Einwohner liegt rund 50 km südwestlich von Catania an der Nordseite der Monti Iblei (Hybläische Berge). Die Gemeinde wurde in byzantinischer Zeit gegründet. In Militello Val di Catania kann man den Einfluss der Benediktiner auf den Wiederaufbau erkennen, zu den schönsten Gebäuden zählen hier das Kloster und die Adelspaläste Palazzo Baldanza-Denaro und Palazzo Liggieri. Die Piazza

Duomo ist der zentrale Platz der Stadt und ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Touristen. Hier findet man auch die imposante Kathedrale San Nicolò Santissimo Salvatore, die aus dem 18. Jahrhundert stammt. Die Einwohner leben heute hauptsächlich von der Landwirtschaft und der Viehzucht.

SYRAKUS

Syrakus zu besuchen bedeutet, eine tausendjährige Stadt zu entdecken, die ihren Ursprung in einer fernen Vergangenheit hat. Die Geschichte der Stadt Syrakus begann im 8. Jahrhundert v. Chr., als griechische

Siedler an der Südostküste Siziliens die Stadt Syrakus gründeten. Syrakus ist auch die Stadt des Archimedes. Er wurde hier um 287 v. Chr. geboren und galt als der bedeutendste Mathematiker und Physiker der griechischen Antike. Heute ist Syrakus Siziliens viertgrößte Stadt und Hauptstadt der Provinz Syrakus. Aufgrund der archäologischen Fundstätten und Bauten, die die Geschichte der Stadt von ihrer Gründung bis in die Neuzeit widerspiegeln, erklärte die UNESCO Syrakus 2005 zum Weltkulturerbe. Syrakus bietet zahlreiche Sehens-

würdigkeiten und antike Ausgrabungen aus der jahrtausendalten Geschichte.

ARCHÄOLOGISCHER PARK

1952 wurde der Parco Archeologico della Neapoli gegründet (Neapolis ist ein Stadtteil in Syrakus), um die wichtigsten Denkmäler des antiken griechischen Viertels Neapolis zu schützen und zugänglich zu machen:

Das griechische Theater (Teatro Greco) aus dem 5. Jhrdt. v. Chr. ist mit rund 140 Meter Durchmesser eines der größten griechischen Theater. Es bietet Platz für bis zu 15.000 Zuschauer.

Das **römische Amphitheater** aus dem 3. Jhrdt. v. Chr. gehört mit einer Fläche von 140 x 119 Meter und einer Arena von 70 x 40 Meter zu den größten des römischen Reiches. Es diente für verschiedene Schauspiele wie auch für Kämpfe mit Gladiatoren.

Altar Hierons II: Der monumentale Altar wurde zum Sturz des Tyrannen Thrasylulos errichtet. Von der großen Anlage (ca. 200 x 25 Meter) ist nicht mehr viel erhalten, da die Steine später zum Bau von Villen benutzt wurden.

Latomia – Steinbruch: Dieser außergewöhnliche Komplex von Denkmälern wird von dem spektakulären Bogen der Latomia del Paradiso und Latomia di Santa Venera eingerahmt: alte Steinbrüche, eingebettet in eine üppige Vegetation aus Orangenbäumen und alten Bäumen,

Die **Piazza Duomo** mit der **Kathedrale von Syrakus** gilt als einer der schönsten barocken Plätze auf Sizilien.



dazu riesige Höhlen. Das östliche Ende des Parks endet mit einer felsigen Agglomeration, die aus einer Reihe von Grabkammern besteht, unter denen sich das „Grab des Archimedes“ befindet.

Museo Archeologico Regionale Paolo Orsi: Dies ist eines der größten Archäologischen Museen in Europa – rund 18.000 Exponate bis zur frühchristlichen Zeit aus der Ostregion Siziliens sind hier zu besichtigen, u.a. renommierte Sammlungen der Numismatik. Die Gesamtfläche der Ausstellung beträgt rund 9.000 m².

ORTYGIA

Die Insel Ortygia ist durch zwei Brücken (Ponte Umberto und Ponte Santa Lucia) mit dem Festland von Syrakus verbunden. Ortygia ist das historische Zentrum der Stadt Syrakus mit einer Fläche von 40 ha.

Apollon-Tempel: Der Anfang des 6. Jahrhunderts v. Chr. erbaute Tempel ist der älteste bekannte größere Tempel auf Sizilien. Entdeckt wurde er 1860 und ausgegraben von 1939 bis 1942. Geweiht war der Tempel der griechischen Gott-

heit Apollo, dem Gott der Sonne, aller Künste und der Medizin.

Piazza Archimede: Dieser zentrale Platz mitten auf Ortygia ist dem griechischen Mathematiker Archimedes gewidmet. An diesem Platz sollte man etwas in den namhaften Bars und Cafés ausruhen und die schönen Paläste aus dem 14. und 15. Jahrhundert bewundern. Blickfang ist natürlich der Brunnen „Fontana di Artemide“, auch Diana-Brunnen genannt.

Kathedrale von Syrakus: Geht man auf der Insel Ortygia auf der beliebten Einkaufsstrasse Via Roma Richtung Süden, erreicht man die Piazza Manerva. Hier befindet sich der Athene-Tempel, der ca. 500 v. Chr. erbaut wurde. Heute ist dieser Tempel als Kathedrale „Santa Maria delle Colonne“ bekannt, da die Kirche um den Tempel herum errichtet wurde.

Fonte Aretusa: Die Süßwasserquelle liegt nur wenige Meter vom Meer entfernt. Das Wasserbecken ist mit Steinen eingefasst und von Papyrusstauden umrahmt. Aus einer unterirdischen Höhle kommt Trinkwasser an die Oberfläche. Dank dieser Quelle gab es bereits im Altertum Trinkwasser auf Ortygia. Später ließ der griechische Tyrann Gelon (5. Jahrhundert v. Chr.) ein Aquadukt bauen, das Wasser aus den nahen Hybläischen

Syrakus: Die Festung Castel Maniace liegt an der Südspitze der Halbinsel von Ortygia und galt als perfekte Verteidigungsanlage.





Das Rathaus (Palazzo Ducezio) von Noto wurde 1746 erbaut. Man kann das Rathaus auch besuchen und den Balkon mit Ausblick betreten.



Die Kathedrale SS. Nicolò di Mira e Corrado in Noto ist ein Publikumsmagnet. Sie stammt aus dem Jahre 1770 und wurde von 1999 bis 2007 komplett restauriert.

Bergen (zwischen Syrakus und Ragusa) nach Syrakus leitete. Dieses Aquadukt war bis Mitte des 20. Jahrhunderts in Betrieb.

Castel Maniace: Ganz im Süden von Ortygia, stößt man auf eine einst militärische Struktur, das Castel Maniace. Das Castello erhebt sich über einem viereckigen Grundriss, wo an jeder Ecke ein runder Turm

steht. Das Kastell geht auf den byzantinischen General Georgios Maniakes zurück. Heute verdankt es sein Aussehen dem Staufer Friedrich II, der das prunkvolle Kastell zwischen 1232 und 1240 erbaute. Vor rund 20 Jahren wurde Castel Maniace dann restauriert und kann heute wieder besichtigt werden.

NOTO

Die zauberhafte Stadt (24.000 Einwohner) auf einer Hochebene über dem Asinaro Tal ist ein kleines Schmuckstück des sizilianischen Barocks. Die Gemeinde Noto

erstreckt sich von der südlichen Ostküste Siziliens bis ins Hinterland der Ibleischen Berge und ist die flächenmässig grösste Gemeinde auf Sizilien. Das alte Noto antica war bereits in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt, wurde unter griechischer Herrschaft von Syrakus aus kolonisiert und blieb nach Eroberung durch die Araber und der Rückeroberung Siziliens durch die Normannen bis 1091 der letzte arabische Stützpunkt auf Sizilien. Rasch erlebte Noto wieder einen Aufschwung und entwickelte sich zu einem kulturellen und wirtschaftlichen Schwerpunkt der Region. Dies änderte sich mit dem verheerenden Erdbeben von 1693, durch welches die Stadt weitgehend zerstört wurde.

Unter der Herrschaft des Duca di Camastra Giuseppe Lanza wurde entschieden, die alte Stadt nicht wieder aufzubauen, sondern 8 km davon entfernt in Meeresnähe am Abhang des Monte Meti die Stadt völlig neu zu errichten. Der Wiederaufbau erfolgte nach den städtebaulichen Prinzipien des Barocks mit eindrücklich weiten Plätzen und schachbrettartiger Anlage der Stras-

senzügen. Haupteinnahmequellen der Stadt sind heute Tourismus und Landwirtschaft. Bereits von weitem sieht man unzählige Barockbauten, die weit über die Dächer der Stadt hinausragen. Allem voran die prachtvolle Kathedrale von Noto, die alles in den Schatten zu stellt. Am besten man fährt über den nördlichen Zugang in die Stadt, parkt am Stadtpark und läuft direkt durch die Porta Reale in die Fußgängerzone der Innenstadt. So liegt beispielsweise der Dom, die riesige Kathedrale sowie unzählige Kirchen und Barockgebäude in unmittelbarer Nähe.

MODICA

Die 54.000 Einwohner-Stadt besteht aus einer Oberstadt, das ältere Modica Alta, und einer Unterstadt, das im Tal liegende Modica Bassa. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts lag Modica noch am Wasser. Nach einer verheerenden Überschwemmung im Jahre 1902 wurden die Flüsse umgeleitet und über die trockengelegten Bachläufe wurden die beiden Hauptstraßen, der Corso Umberto I. und die Via Giarratana gebaut.



Die Kathedrale San Giorgio ist die Mutterkirche der Stadt Modica. Es wird oft als Symbol des sizilianischen Barock bezeichnet.

Modica ist bekannt für seine Schokolade, die seit jeher nach uraltem Rezept der Azteken in Familienbetrieben hergestellt wird. Spanische Seefahrer brachten die „verführerischen Tafeln“ um 1600 von ihren Reisen mit, sie werden bis heute in Handarbeit hergestellt. Bei der Schoki

aus Modica bleiben beim Erhitzen der Kakaomasse bei nur niedrigen Temperaturen die Zuckerkristalle weitestgehend erhalten. Sie hat daher eher eine körnige Konsistenz und krümelt beim Brechen. Absoluter Höhepunkt ist der spätbarocke Duomo di San Giorgio, vom Corso



Petrantica Resort: der richtige Ort, um das Meer und die goldenen Sandstrände an der Küste von Marina di Ragusa zu genießen. Petrantica, ein alter Fondaco aus dem Jahr 1642, ist ein elegantes Agriturismo-Resort mit Schwimmbad inmitten der typischen Landschaft von Ragusa. Umgeben von 4 Hektar Land, bietet es einen großen Infinity-Pool (200 Quadratmeter) mit Blick auf das Meer und das grüne Reservat des Flusses Irmínio. Der Bauernhof produziert auch ein ausgezeichnetes, hochwertiges Olivenöl extra vergine. Die Wohnungen befinden sich alle auf zwei Etagen: eine ideale Lösung für Familien- und Gruppenreisen. Nur wenige Kilometer von der Anlage entfernt können Sie das historische und kulturelle Erbe der Region entdecken und antike Städte wie Ragusa Ibla, Modica und Scicli besuchen.



Petrantica Resort • Contrada Eredità • I-97010 Marina di Ragusa (RG) • www.petrantica.com • info@petrantica.com



Die **Modica** liegt in knapp 300 Metern Höhe an den Monti Iblei und ist von tiefen Schluchten umgeben.

Umberto I. aus über 250 Stufen den Hang hinauf zu erreichen. Die reich verzierte Fassade des Duomo wird von einem Glockenturm gekrönt, der zu den schönsten Siziliens gehört. Die Hanglage Modicas scheint bei den Architekten eine Vorliebe für aufwendige Treppenkonstrukte hervorgerufen zu haben, auch andere Herrlichkeiten wie die Barockkirchen Chiesa di San Pietro und Chiesa di San Giovanni di Evangelista sind nur nach Erklimmen der Freitreppen erreichbar.

Die **Kirche Santa Maria La Nova** in Scicli befindet sich am Fuße des gleichnamigen Steinbruchs. Sie ist derzeit die flächenmäßig größte Kirche der Stadt.

SCICLI

Die Kleinstadt mit 27.000 Einwohnern spricht man „shi-kli“ aus. Sie liegt im Südosten Siziliens, 24 km von der weiter landeinwärts in den Ibleischen Hügeln gelegenen Stadt Ragusa entfernt. Sie trägt den Namen ihrer Gründer, den Sikulern, einer der drei Hauptstämme, die Sizilien vor der Ankunft der griechischen Kolonisten besiedelten. Die Stadt erreichte ihren wirtschaftlichen und kulturellen Höhepunkt unter arabischer und normannischer Herrschaft. Scicli liegt am Zusammenfluss des Fiume Irmino und drei weiteren Flüssen (Il Mothucanus oder Torrente di Modica, dem Torrente di S. Maria La Nova und dem Torrente di S. Bartolomeo), welche allerdings im Sommer austrocknen. Heute ist es eine wahre Freu-

de, in der Stadt zu flanieren. Ein Spaziergang entlang der Via Francesco Mormina Penna ist sehr empfehlenswert. Sie ist das perfekte Beispiel einer Straße aus dem Spätbarock, harmonisch in ihrer Ganzheit und durchaus ebenbürtig mit Nachbarstädten von größerem Ruhm. Ende Mai feiert die Stadt ihre Befreiung von den Sarazenen mit dem Fest „Madonna a Cavallo“: laut Legende erschien die Heilige Jungfrau auf einem weißen Pferd mit einem Schwert in der Hand, um die normannischen Heere in

Die **Chiesa di San Matteo** befindet sich auf dem gleichnamigen Hügel von Scicli, dem Standort der Altstadt. Es ist die älteste Kirche der Stadt.



ihrem Kampf gegen die arabischen Feinde zu unterstützen.

RAGUSA

Ragusa ist das Ziel für Kulturinteressierte, Badeurlauber und sportlich aktive Gäste. Die charmante Stadt und gleichnamige Provinz ist noch Geheimtipp für einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub auf Sizilien. Die Provinz Ragusa nimmt den südlichen Teil der italienischen Insel Sizilien ein. Zur Provinz gehören die Berglandschaften des Monti Iblei, in denen die Stadt Ragusa auf etwa 500 Metern Höhe liegt. Der Name Ragusa stammt von dem griechischen Wort Rogos ab, was Getreidespeicher bedeutet. Es besagt also, dass es in der Region um Ragusa schon seit Jahrtausenden große Getreidefelder gibt.

Da man sich nach dem Erdbeben von 1693 nicht einigen konnte, wo und wie die Stadt wieder aufgebaut werden soll, wurde das neu errichtete Ragusa in zwei Gebiete auf-

geteilt. Auf der einen Seite Ragusa Ibla, die ältere und historische Unterstadt. Hier weigerten sich viele der Bewohner ihre baufälligen Häuser zu verlassen. Auf der anderen Seite, der neue, schachbrettartig angelegte Stadtteil Ragusa Superiore. Hier findet man alles, was zu einer modernen Provinz-

*Im Herzen der Altstadt von Ragusa, erhebt sich eindrucksvoll die Fassade von **Duomo di San Giorgio**. Die drei Geschosse der Kirche bilden einen Turm, wie man ihn ähnlich auch in anderen Orten dieser Gegend sehen kann.*



SÜDOSTEN



Ragusa ist offiziell in zwei Stadtteile unterteilt: Ragusa superiore (Oberstadt) und Ragusa Ibla (die eindrucksvolle barocke Altstadt).



Im Herzen des historischen Zentrums...

Das B&B Sant'Alfonso befindet sich im historischen Zentrum von Agrigento und ist eine charmante, gemütliche und gut gepflegte Struktur mit Panoramablick auf den Golf von Agrigento, die sich im zweiten Stock eines Gebäudes aus dem 13. Jahrhundert befindet. Die Zimmer sind mit allem Komfort ausgestattet und in der großen zentralen Halle können Sie Ihren Tag mit einem reichhaltigen italienischen Frühstück beginnen. Paare schätzen die Lage, ebenso auch Geschäftsreisende und Ruhesuchende.

„Spezielles Frühstück für Lust auf Italien-Leser inklusive!“

B&B Sant'Alfonso Via Sant'Alfonso, 7 • I-92100 Agrigento (AG) • Mob. +39 340 5676462 • www.bnbsantalfonso.com



In unmittelbarer Nähe der goldenen Strände von Arenella und Fontane Bianche befindet sich der Agriturismo Pozzo di Mazza. Das ländliche Gebäude aus dem 19. Jhdt. und das große Pool sind umgeben von Zitrusbäumen. Im typischen Restaurant können Sie die unverfälschten Aromen der sizilianischen Küche genießen.

Agriturismo Pozzo di Mazza

Traversa Pozzo di Mazza, 8
I-96100 Siracusa (SR) • Mob. +39 368 666 928
www.pozzodimazza.it • info@pozzodimazza.it

hauptstadt gehört. In der Unterstadt stehen imposante Gebäude wie der Palazzo Cosentini, der Palazzo Rocca und die stattliche Chiesa di San Giorgio. Die bedeutendsten Bauten in Ragusa Superiore sind der Duomo San Giovanni und die ursprünglich gotische, später aber „baro-

REISEN | SIZILIEN



Caltagirone ist die Keramikhauptstadt Siziliens. In der barocken Altstadt reiht sich eine Werkstatt an die andere. Die Auswahl an bunten Majolika-Erzeugnissen ist unüberschaubar.

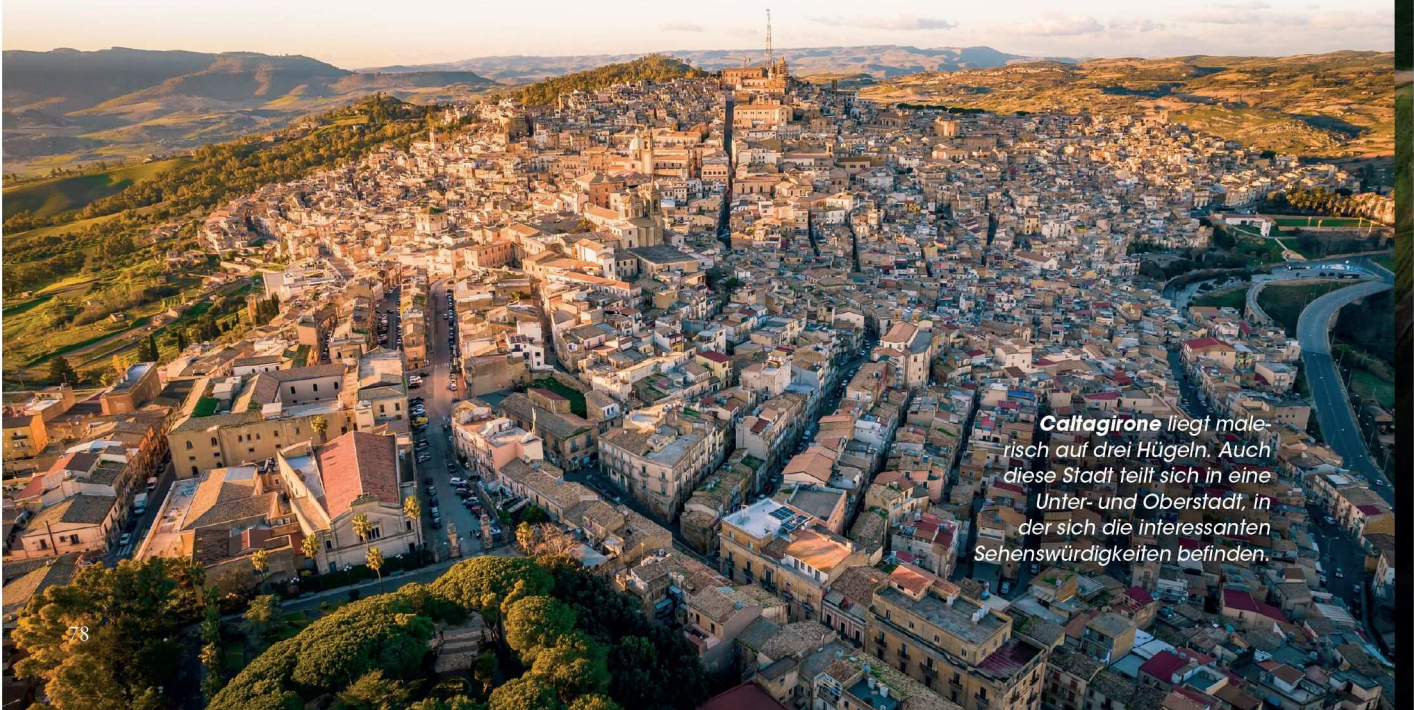
ckisierte“ Chiesa di S. Maria delle Scale, dessen Treppe mit 242 Stufen hinunter in die Unterstadt führt.

CALTAGIRONE

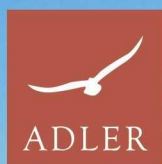
Die Stadt mit rund 39.000 Einwohnern ist bekannt für seine Keramikproduktion. Die sog. Majolika wird in ganz Italien geschätzt und die Werke können teilweise ganz enorme Preise erzielen. Besonders Teller, Vasen, Tischlampen und handbemalte Wanduhren sind hier sehr gefragt. Von architektonischer Bedeutung ist der normannische

Dom, in dem man wunderschöne Gemälde von Francesco Vaccaro (19. Jh) besichtigen kann. Besuchen sollte man auch die Kirche „der Heiligen Maria del Monte“. Diese ist durch eine große Treppe – die Scalinate – zu erreichen. Auf dieser Treppe befinden sich diverse handbemalte Keramikschalen zur Verzierung. Die Treppe „Santa Maria del Monte“ wird jedes Jahr im Mai zum Andenken der Maria Santissima dei Conadomini mit Blumen dekoriert.

Fazit: Das Val di Noto empfiehlt sich nicht nur für Kultururlauber als Reiseziel, sondern auch für Badeurlauber. Der Südosten Siziliens umschließt einen besonders geschätzten Küstenabschnitt der Insel, der herrliche, abwechslungsreiche Strände vorzuweisen hat. ■



Caltagirone liegt male-
risch auf drei Hügeln. Auch
diese Stadt teilt sich in eine
Unter- und Oberstadt, in
der sich die interessanten
Sehenswürdigkeiten befinden.



SPA RESORT
SICILIA
Siculiana - Sicily

OUTDOOR. SPA. GOURMET.

Vor mediterraner Naturkulisse



Zugang zum Wellness- und Spa-Bereich mit Pools und Saunen



Wanderungen, E-Bike Touren und Degustationen



Yoga, Pilates- und Fitnesskurse

T. +39 0922 145 7000 | www.adler-sicilia.com

Siculiana | Sizilien



INZELHEFT BESTELLEN

EINE AUSGABE VERPASST?

EINFACH NACHBESTELLEN!

WWW.LUSTAUF-SHOPPING.COM



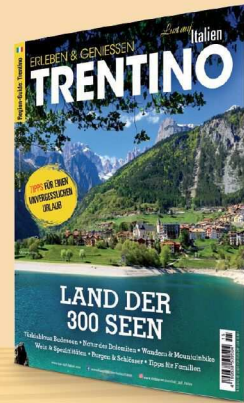
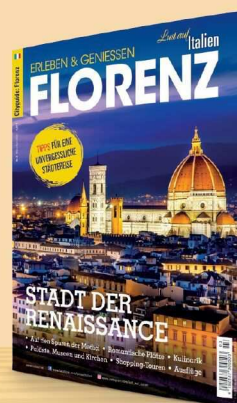
E.MAIL

leserservice@lustauf-shopping.com



TELEFON

+49 (0) 8131 56 55 44





WWW.FACEBOOK.COM/LUSTAUFTALIEN



WEBSITE LUST-AUF-ITALIEN.COM



REISEN | FRIAUL-JULISCH VENETIEN

Ein Muss
für jeden
Italien-
Liebhaber

Entdecke die historischen Orte

Grado & Aquileia

Italien ist ein Land, das für seine unendliche Schönheit bekannt ist. Es gibt so viele wunderbare Städte und Orte, die es zu erkunden gilt, aber zwei davon sind ganz besonders reizvoll: Grado und Aquileia. Diese beiden Orte, die sich in der Region Friaul-Julisch Venetien befinden, sind voller Geschichte, Kultur und natürlicher Schönheit.





Erinnerungen an die
Habsburger Zeit



WIE KOMMT MAN NACH GRADO?

Grado ist bekannt als „goldene Insel“ an der Adria, die nördlich mit der Dammstraße „SR 352“ ans Festland angebunden ist. Am anderen Ende der Stadt führt eine Straße vorbei am 18-Loch-Golfplatz, teilweise an der Lagune entlang und weiter Richtung Monfalcone und Triest. Beide Zufahrtsmöglichkeiten bieten schöne Ausblicke!

Bei der Reservierung der Unterkunft sollte man unbedingt darauf achten, dass eine Parkmöglichkeit vorhanden

ist, denn Parkplätze sind rar in der Stadt. Das Zentrum (Verkehrsberuhigte Zone „ZTL – Zona traffico limitato“) darf nur mit Sondererlaubnis befahren werden, die jedoch vorab problemlos erteilt wird, wenn man ein Quartier in einer der betroffenen Straßen gebucht hat.

WAS GIBT ES IN GRADO ZU SEHEN?

Die „Città vecchia“ ist geprägt von engen Gassen und malerischen Plätzen, was ihr eine einzigartige Atmosphäre verleiht. Besonders die Piazza Biagio

Marin ist ein malerischer Platz (mit sichtbaren Ausgrabungen wie Teile einer Basilika, Bodenmosaik und Sarkophag) mitten in der Altstadt und bietet einen herrlichen Blick auf das Meer. Obwohl Grado eher klein ist, sind einige Sehenswürdigkeiten zu finden. Eine der bekanntesten ist die Basilika von Sant' Eufemia, die im 5. Jahrhundert erbaut wurde. Sie ist ein wunderschönes Beispiel für frühchristliche Architektur und reich an Geschichte. Unübersehbar ist der fast drei Meter hohe Wind-



LA die Inselrundfahrt mit dem Boot
PANORAMICA

EINSTEIGEN

Spannende Touren zur Entdeckung
der Insel Grado

Entdecken Sie unsere Ausflüge:

- 360° RUNDGANG ÜBER DIE INSEL GRADO mit Aperitif
- SONNENAUFGANG / SONNENUNTERGANG mit Frühstück und Aperitif
- SCHWIMMEN IM MEER mit Aperitif
- MAßGESCHNEIDERTE TOUREN auf Anfrage

Grado - Riva Ugo Foscolo, 1
Tel. +39 342 0928886
www.lapanoramicagrado.it



Scan QR >>





Casone in der Lagune

engel (Anzolo San Michele). Gleich angeschlossen ist das Archäologische Museum mit einer Sammlung von Artefakten aus der römischen und frühchristlichen Zeit. Doch auch die Spuren der Habsburger sind in Form von Jugendstil-Bauten unübersehbar. Es war der besseren Wiener Gesellschaft zu verdanken, dass sich hier bereits sehr früh Kur- und Badeanstalt Tourismus entwickelte. Besonders hervorzuheben ist die Familie Auchentaller, die um 1900 den Sommer-Tourismus entscheidend vorantrieb.

WO KANN MAN ESSEN UND TRINKEN?

Grado hat großartige Restaurants, die sich meist auf lokale Küche spezialisiert haben. Als ehemaliges Fischerdorf basiert die kulinarische Tradition natürlich auf frischen Meeresfrüchten und Fisch. Eines der besten Restaurants der Stadt ist Al Pontil de Tripoli, etwas ab-

seits vom Zentrum auf der Insel Schiusa. Doch auch das Clublokal beim Golfplatz Al Casone ist ausgezeichnet und etwas bodenständiger. Wer auf der Suche nach einer Bar zum Entspannen ist,

sollte das Seti Café oder die Enoteca VINarium besuchen. Hier kann man gepflegt inmitten Einheimischer einen Cocktail genießen oder aus einer großen Zahl von Gin und Whisky wählen. Am Strand ist die Piper Bar sehr zu empfehlen.

WELCHE AKTIVITÄTEN GIBT ES IN GRADO?

Grado ist nicht nur ein wunderbarer Ort zum Entspannen und um die Natur zu genießen. Viele der Gäste kommen hierher, um einfach Strandurlaub zu machen. Die Spielplätze sowie der flache Sandstrand begeistern Kinder gleichermaßen wie deren Eltern.

Allerdings wird auch für umtriebige Urlauber viel geboten: Wer etwas aktiver sein möchte, kann ein Fahrrad mieten und die Insel erkunden. Das Radwegnetz geht weit über die Ortsgrenze hinaus, denn in Grado beginnt (oder endet)

Bäume neben der Damm-Straße
Richtung Grado

TRATTORIA AI BRAGOSSÌ



Traditionelle Fischküche

ZWISCHEN DER UFERPROMENADE UND DEM HISTORISCHEN ZENTRUM VON GRADO

Via Conte di Grado, 21 - Tel. +39.0431.81073



BORA 6708

BEACH AND MORE



Grado

www.magenta-design.it

SONNE • MEER • FAMILIE
FREUNDSCHAFT • SPAß



BUCHEN SIE JETZT
IHREN PLATZ AM STRAND

www.stabilimentoborabora.com
+39 338 4819330

VIALE DEL SOLE, 71
innerhalb des Strandes

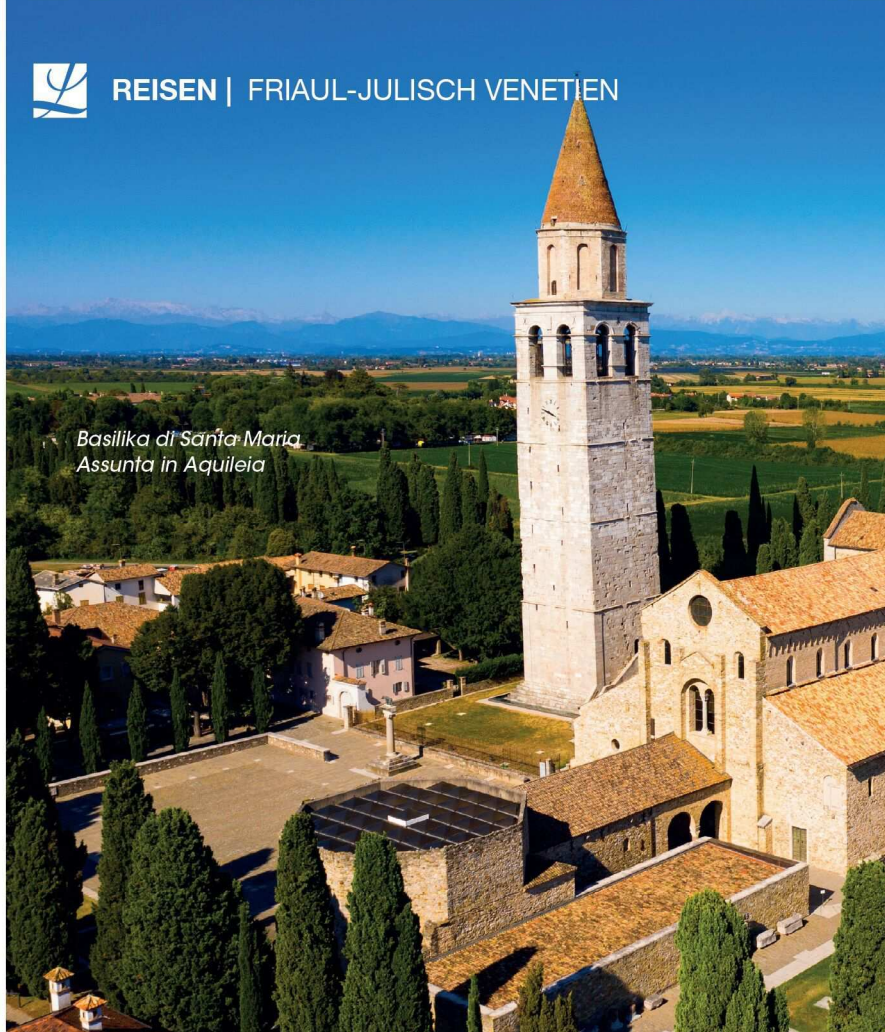


follow me



REISEN | FRIAUL-JULISCH VENETIEN

Basilika di Santa Maria
Assunta in Aquileia



der 410 km lange Alpe-Adria-Radweg, der die Sonneninsel mit Salzburg verbindet. Wer hingegen lieber Wassersportarten wie Segeln, Windsurfen, Kiten und SUP ausüben möchte – auch das ist hier möglich.

Unbedingt ausprobieren:

Wer Zeit dazu hat, sollte sich einen Boots-Ausflug in die Lagune gönnen. Entspannung auf ruhigen Sandbänken wird ein unvergleichliches Erlebnis bleiben. Alternativ dazu wäre die Wall-

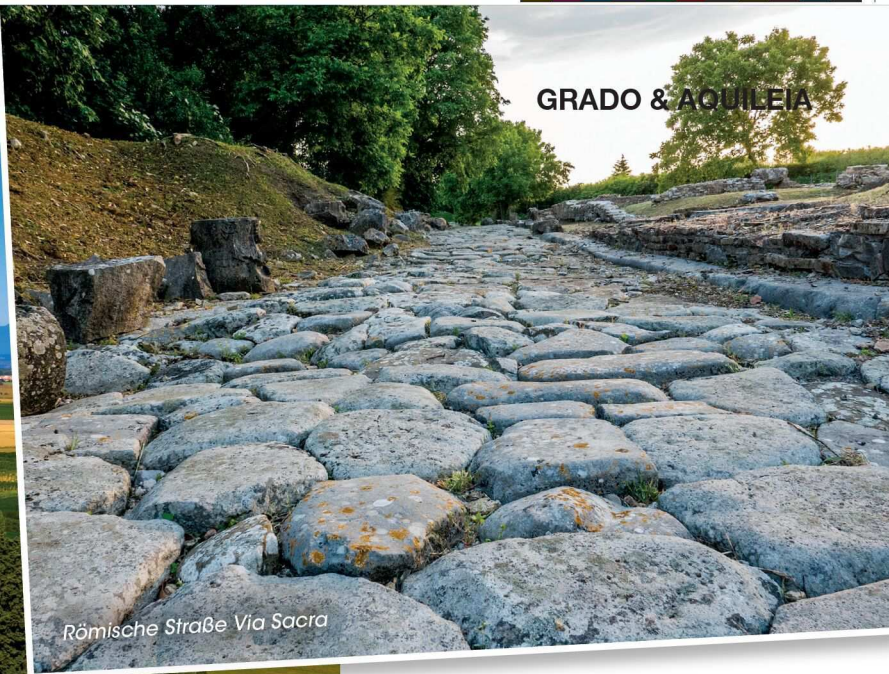


Ausschnitt aus dem
Mosaikboden in der Basilika



fahrtskirche „Beata Vergine Maria“ auf der Insel Barbana ganzjährig und günstig mit dem öffentlichen Boot zu erreichen.

Insgesamt bietet Grado eine perfekte Kombination aus Geschichte, Stränden und kulinarischen Köstlichkeiten. Ob man alleine reist, mit der Familie oder mit Freunden – Grado ist ein Reiseziel, das man nicht verpassen sollte, egal ob nur wenige Tage zwischendurch oder



GRADO & AQUILEIA

Römische Straße Via Sacra

für einen ausgedehnten Sommerurlaub. Grado bietet eine entspannte Atmosphäre und ist der perfekte Ort, um auch außerhalb der Badesaison dem Alltag zu entfliehen und sich zu erholen.

AQUILEIA – EIN BLICK IN DIE VERGANGENHEIT

Aquileia war einst eine blühende Stadt im Norden Italiens. Sie wurde im 2. Jahrhundert v. Chr. gegründet und war

eine wichtige Handelsstadt zur Blütezeit der Römer. Die Stadt war berühmt für ihre beeindruckende Architektur und ihre kulturelle Bedeutung.

Heute ist Aquileia nur noch ein kleines Dorf, das von der Erinnerung an seine vergangene Zeit lebt. Durch die umfangreichen Funde, die – meist ohne Eintritt bezahlen zu müssen – zu bestaunen sind, hebt sie sich von anderen norditalienischen Gemeinden ab.

Der Niedergang begann im Jahr 452 n. Chr., als Attila und seine Hunnen plündernd und brandschatzend die einst wichtige Stadt fast völlig zerstörten. Zu dieser Zeit hatte Aquileia an die 100.000 Bewohner, die größtenteils gezwungen wurden zu fliehen.

In den folgenden Jahrhunderten wurde Aquileia immer wieder von verschiedenen Kriegen heimgesucht, was zu weiteren Zerstörungen führte.

Der vollkommene Niedergang von Aquileia begann dann im 16. Jahrhun-



**DIE REGION FRIUL MIT
DEM FAHRRAD ENTDECKEN**

**MS motostile
NADALIN**

Werkstatt für Fahrräder Motorräder Zubehör und Mechanik

**FAHRRADVERLEIH UND -WARTUNG,
E-BIKES UND VIELES MEHR...**

CORSO GRAMSCI 44 - AQUILEIA
TEL. 0431 91572 - www.motostileaquileia.it

Bamben
COFFEE • ICE CREAM • DRINKS



*Blick auf den historischen
Hafen von Grado*



- CAFETERIA
- KONDITOREI
- EISCAFÉ
- APERITIFS
- WEINHANDLUNG



Viel mehr als Güte!

Riva Camperio 10 - Grado
Tel. +39 0431 876305
www.barbombengrado.eatbu.com



REISEN | FRIAUL-JULISCH VENETIEN



Römische
Säulen im Forum
Romano

dert mit einem großen Erdbeben. Wieder mussten die Bewohner ihre Heimatstadt zurücklassen, um ihr Leben zu retten.

DAS HIGHLIGHT VON AQUILEIA

Die Basilika aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. ist ein Meisterwerk und mit ihren außergewöhnlich gut erhaltenen Mosaiken eine der wichtigsten frühchristlichen Kirchen in Italien. **Unbedingt auch die Krypta ansehen!**

Selbst wer nur kurz Zeit hat, sollte sich dieses einzigartig gut erhaltene Zeugnis früher christlicher Kunst trotzdem nicht entgehen lassen.

EIN RUNDGANG ENTLANG DER SEHENSWÜRDIGKEITEN

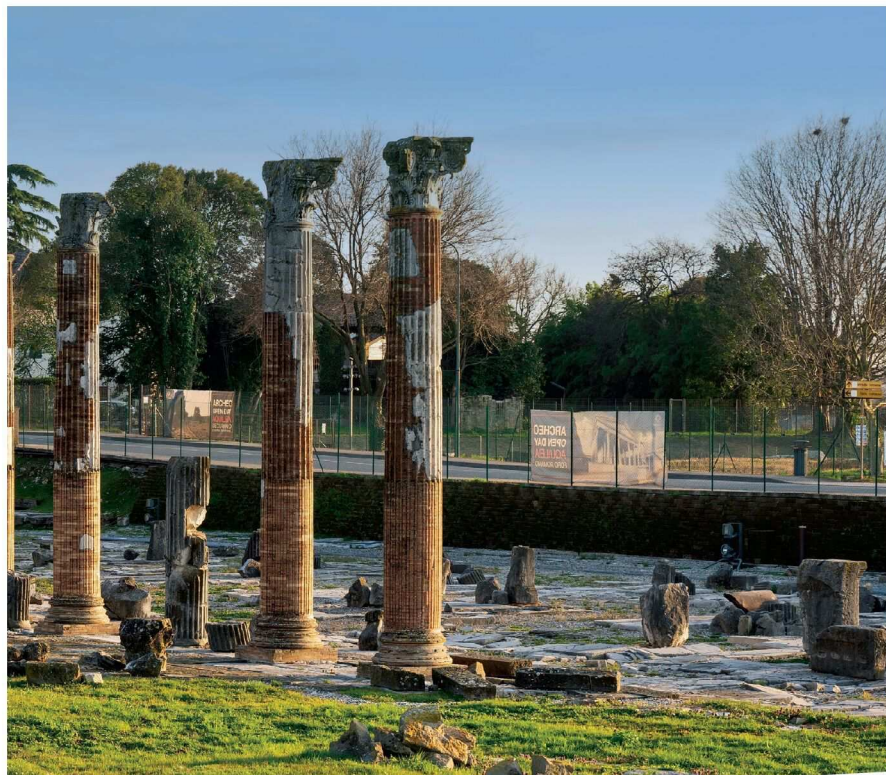
Für alle, die ein Gesamterlebnis wollen, empfiehlt sich ein Spaziergang von der Basilika über das ganz neu eröffnete „Tito Macro Haus“ zum alten Flusshafen. Durch die Allee geht man weiter

nach links Richtung Forum, das man im Gegensatz zu früheren Jahrzehnten nur mehr durch einen Zaun bewundern kann. Optional könnte man noch vor dem Forum einen Abstecher auf die andere Straßenseite machen: Das Museo Nazionale Paleocristiano, das sich in einem Kloster aus dem 11. Jahrhundert befindet, beherbergt eine beeindruckende Sammlung von Artefakten aus der Römerzeit.

Wer die ganze Schönheit des Forums genossen hat, sollte kurz die Hauptstraße überqueren, um dann auf der Via Sacra, auf der römischen Straße zu gehen. Neuerdings darf man das und zwar ausnahmsweise DIREKT auf den alten Steinen, die schon vor 2000 Jahren bebaut wurden.

Am Weg zum Archäologischen Nationalmuseum (zu sehen gibt es eine umfangreiche Sammlung von römischen Fundstücken, darunter Mosaiken, Statuen und Grabsteine) könnte man noch

GRADO & AQUILEIA



Ruinen des alten Hafens in Aquileia

einen Abstecher zum römischen Friedhof machen, der vor einiger Zeit komplett restauriert wurde.

Unbedingt zu beachten ist, dass montags in Italien Museen fast ausnahmslos geschlossen sind.

Niemanden wird es wundern, dass Aquileia seit 1998 UNESCO geschütztes Weltkulturerbe ist!

Zusammenfassend bieten Aquileia und Grado eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten und Attraktionen für Besucher. Von römischen Ruinen bis hin zu mittelalterlichen Kirchen und Stränden, gibt es für alle etwas in diesen historischen Städten zu entdecken, die auf der Suche nach kulturellem Erbe und Geschichte sind. (ep)

RISTORANTE LA CAMBUSA



Im historischen Zentrum von Grado



Fischspezialitäten

PIAZZA DUCA D'AOSTA, 41
T. +39 366 104 3927

Traumhafter
Wanderurlaub
in Italien

Bellissimo ! Fantastico ! Italiano ! PARADIESISCHE WANDERREISEN

EUROHIKE
WANDERREISEN

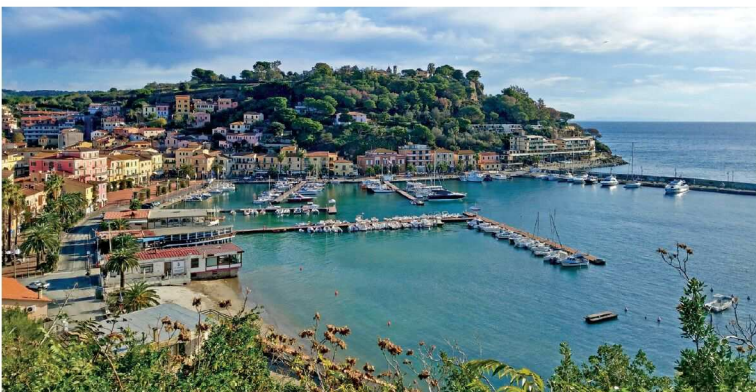
Wandern ohne Gepäck – mit Eurohike erleben Sie einen perfekt organisierten Wanderurlaub. Genießen Sie die persönliche Betreuung im Wanderurlaub vor Ort und den

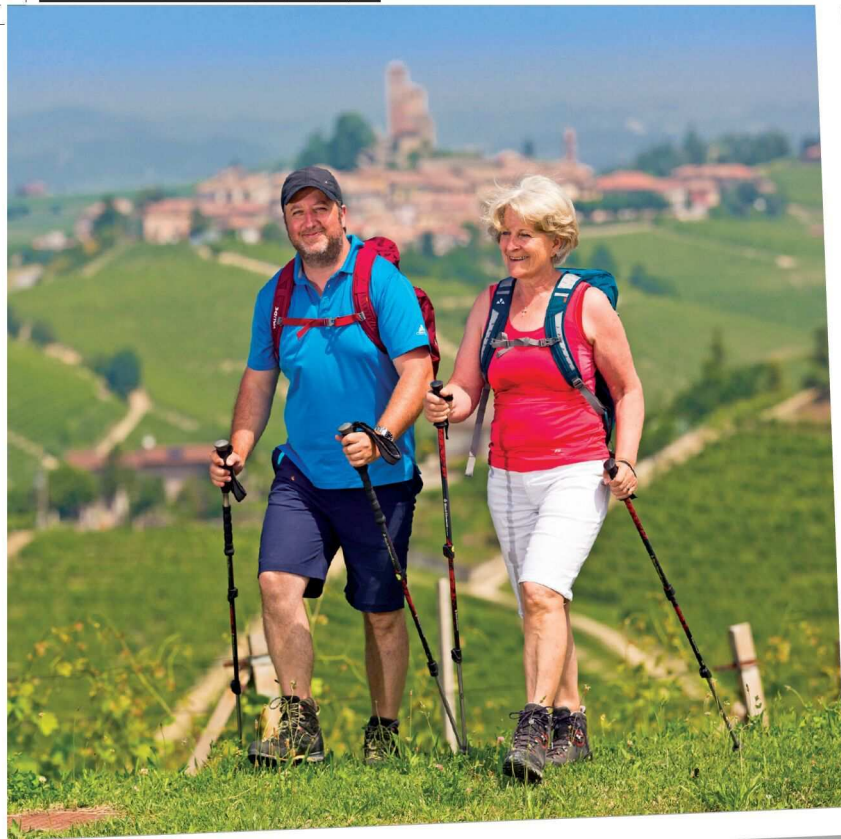
zuverlässigen Gepäcktransport. So bequem und unkompliziert ist Wanderurlaub mit Eurohike. Wandern Sie entlang der Spuren der Etrusker an der toskanischen Küste entlang von Pisa bis nach Elba. Starten Sie zur Genusswanderung im Piemont. Das sind nur einige Beispiele. Willkommen in Italien!

PISA – ELBA

Auf den Spuren der Etrusker: an der Toskanischen Küste von Pisa nach Elba.

Wer sein Sehnsuchtsziel Toskana mit Küstenwandertouren wie aus dem Bilderbuch kombinieren möchte, wird dieser völlig neuen Eurohike Wanderreise kaum widerstehen können. An der „Etruskerküste“, wie die Region zwischen Pisa und Piombino genannt wird, wechseln traumhafte Küstenabschnitte mit Pinien, Laubwäldern und mediterraner Macchia mit wilden Hochflächen, weißen Sandstränden und son-





nigen Buchten. Für einen Sprung ins kühle Nass bleibt immer Zeit – auch auf der Insel Elba, die an den letzten beiden Tagen der Wanderwoche erkundet wird.

Ausgangspunkt ist die Stadt mit dem weltberühmten schiefen Turm, Pisa. Über den Vulkanberg Poggio Pelato geht es in die Küstenorte Castiglioncello, Castagneto und Piombino, von dort setzt die Fähre nach Elba über. Ständige Begleiter sind der würzig-salzige Duft des Meeres, unvergleichliche Ausblicke auf das glitzernde Blau und die genussvollen Verlockungen der italienischen Küche. Zum Beispiel die berühmten

Cantuccini, die hier gerne mit einem Gläschen Vin Santo zum Dessert kredenzt werden.

GENUSSWANDERN IM PIEMONTE

Piemont – Wiege der „Slow-Food“-Bewegung. Eine Wanderreise, die sich wie kaum eine andere das Prädikat „Genusswanderreise“ absolut verdient hat! Nicht umsonst wurde im Piemont der ideelle Grundstein zur inzwischen weltumspannenden „Slow-Food“-Bewegung gelegt. Wer möchte, kann hier jeden Tag dem kulinarischen Genuss frönen: Der Morgen erinnert an frisch gebrühten Cappuccino, mittags schwindelt sich der wundervolle Duft von cremigem

ANZEIGE



Trüffel-Risotto in die Nase und abends, gleich nach dem obligatorischen Aperitivo, begleiten einige der besten Rotweine der Welt das delizöse Menü.

Dazwischen warten rund 95 Wanderkilometer über sanfte Hügel, durch herrliche Weinberge und mittelalterliche Dörfer, die aussichtsreich über den Tälern thronen. Gestartet wird in Alba, jener Stadt, die dem vielleicht edelsten Trüffel seinen Namen gab. Über Treiso und Cravanzana, dem Zentrum der regionalen Haselnuss-Produktion, führt die Runde über den Blumenort Bossolasco, Serralunga d'Alba mit seiner alten Burg und den weltberühmten Weinort Barolo wieder zurück nach Alba. Paradiesisches Wanderleben ist hier garantiert!

EUROHIKE EUROFUN TOURISTIK GMBH

Mühlstraße 20
A-5162 Obertrum / Österreich
Gratis-Infoline: 0800 070 6333
www.eurobike.at www.eurohike.at





Macerata Opera Festival

Arena Sferisterio:
Erbaut Anfang des
19. Jahrhunderts für
Sport- und Musik-
veranstaltungen

**Die Stadt Macerata ist
berühmt für seine Arena
Sferisterio mit den traum-
haften Opernaufführungen.
Die Stadt hat aber noch wei-
tere Sehenswürdigkeiten.**

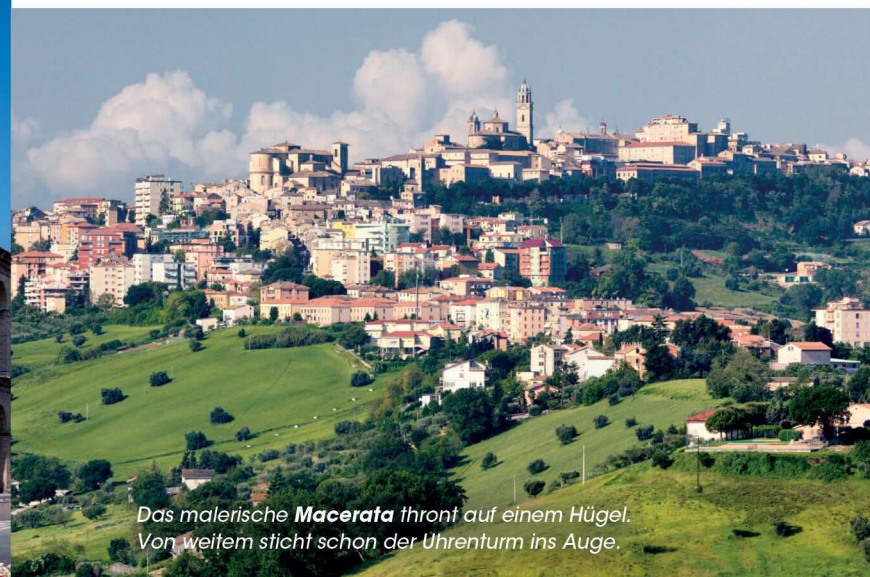
Die Provinzhauptstadt Macerata, gegründet im Jahr 1138, liegt zwischen den Flüssen Cheinti und Potenza auf einem Hügel auf 311 Meter Höhe. Die Stadt ist vollkommen von Mauern aus dem 15. und 16. Jahrhundert umgeben. Die Stadt war im 16. Jahrhundert Sitz der päpstlichen Gesandtschaft. So wurde im Jahr 1540 die Universität durch Papst Paul III gegründet. Heute gliedert sich die Universität in sechs Fakultäten mit knapp 100 Studienfächern. So finden sich heute auch viele wichtige historische Gebäude im Stadtzentrum.

Die **Piazza della Libertà** aus dem Jahre 500 ist das Zentrum der Stadt wird von



öffentlichen Gebäuden bestimmt: Palazzo del Comune, Loggia dei Mercanti, Palazzo della Prefettura, dem Uhrenturm, die Kirche San Paolo und dem Teatro Lauro Rossi. Der Bau des **Palazzo del Comune**

(Rathaus) durch den Architekten Antonio Ossucci begann 1603 und dauerte wahrscheinlich bis Mitte des 17. Jahrhunderts. 1655 wurde der Sitz der Gemeinde in den Palast verlegt. Größere Restaurie-



*Das malerische **Macerata** thront auf einem Hügel. Von weitem sticht schon der Uhrenturm ins Auge.*

rungsarbeiten folgen in den beiden folgenden Jahrhunderten. Die Fassade im neoklassischen Stil bietet einen Portikus mit großen Bögen, die von Säulen getragen werden. Gekrönt ist die Fassade mit einem Steinbalkon.

Unübersehbar ist der Stadtturm **Torre civica**, auch Uhrenturm genannt. Der Bau des Turm begann 1492, wurde aber erst 1653 fertiggestellt. Die Besonderheit des Turms ist die astronomische Uhr, die neben der Zeitangabe auch die Mondphasen, Sternzeichen und Himmelskörper anzeigt. Die im Glockenspiel auftretenden Figuren der Heiligen Drei Könige kann man täglich um 12 und 18 Uhr beobachten.

Den Turm kann man übrigens besteigen. Dazu werden mehrmals täglich geführte Touren auf den 64 Meter hohen Turm angeboten. Hier erfährt man auch, dass die Originale der Heiligen Drei Könige, die Mutter Gottes und Bronzeplatte der Uhr mit den Sternzeichen durch Kopien ersetzt wurden – all die Originale sind im Museum des Palazzo Buonaccorsi aufbewahrt.

Das Gebäude **Loggia dei Mercanti** an der Piazza della Libertà verkörpert die prestigeträchtige Geschichte dieser Stadt. Es wurde zwischen 1503 und 1505 nach einem Entwurf des Architekten Cassiano da Fabriano erbaut. Das Gebäude beherbergte die Waagen zum Wiegen von Getreide, war aber auch Ort für den Handel

und die Ausstellung von Waren. 1905 wurde die Loggia anlässlich der Landesausstellung restauriert und zweistöckig mit Rundbögen auf Säulen aufgebaut.

Die **Chiesa San Paolo** an der Piazza del Libertà wurde zwischen 1623 und 1655 erbaut. Die Geschichten des heiligen Paulus in der Apsis wurden von Pier Simone Fanelli aus Ancona mit Fresken bemalt. Während dem 1. Weltkrieg wurde die Kirche als Getreidespeicher, im 2. Weltkrieg als Materiallager benutzt. Bis 2016 wurden in der Kirche kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen abgehalten, dann wurde die Kirche leider durch ein Erdbeben beschädigt.

KUNST & KULTUR

Das **Teatro Lauro Rossi** wurde im Jahre 1765 auf Initiative von knapp 50 Einwohnern errichtet. Das Theater wurde vom Architekten Cosimo Morelli neu geplant und 1772 wurde es mit der Oper „L'Olimpiade“ in drei Akten von Pasquale Anfossi eingeweiht. In den anschließenden 19. Jahrhundert wurde weitere Teilrestaurierungen durchgeführt und 1884 wurde das Theater dem Komponisten Lauro Rossi (1810 bis 1885) aus Macerata gewidmet. 1989 wurde wiederum eine Restaurierung durchgeführt, die dem Saal sein ursprüngliches Aussehen zurückgab. Kapazität heute: 500 Personen.

Das **Sferisterio** ist das bekannteste Gebäude in Macerata. Die Arena wurde zwischen 1823 und 1829 auf Veranlassung von 100 wohlhabenden Bürgern initiiert, die den Namen soci del circo (Zirkuspartner) trugen. Zu dieser Zeit war in Italien das Armbrustschießen Nationalsport. Die „Zirkuspartner“ wollten für die Stadt aber keine Arena, die nur für Sportwettkämpfe gebaut wird, sondern sie wollten eine Arena auch für öffentliche Aufführungen.

Der Architekt Ireneo Aleandri entwarf ein Gebäude mit einer großen geraden Mauer mit einer Höhe von 18 m und einer Länge von 88 m. Die elegante Abfolge von 56 Säulen stützen die doppelte Logenreihe sowie den steinernen Balkon. Nach Fertigstellung der Arena fand hier nur das Ballspiel palla al braccio statt, das zur damaligen



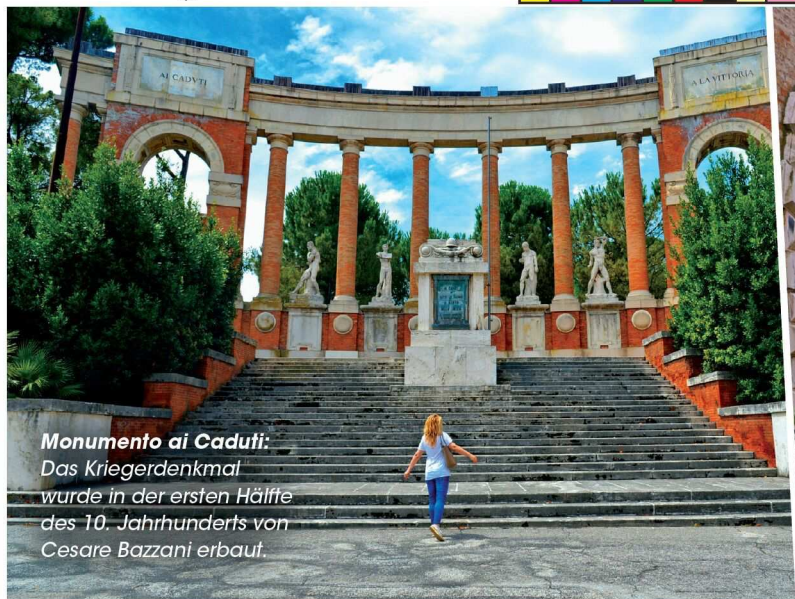
***Sferisterio:** Das Musiktheater mitten in der Altstadt von Macerata bietet Platz für bis zu 3.000 Zuschauer.*



*Blick auf die heilige Kirche **San Filippo Neri**, die 1611 erbaut wurde.*

gen Zeit der beliebteste Mannschaftssport in Italien war. Ende des 19. Jahrhunderts fanden aber bereits die ersten Theateraufführungen in der Arena statt. 1921 wurde dann die erste große Opernaufführung inszeniert – Aida. Dazu wurde eine große Bühne mit viel Elektrik gebaut mit drei Portalen an der Rückwand, die den Schauspielern als Ein- und Ausgänge dienen. Hinzu kam ein neu geschaffenes Orchester. Im nächsten Jahr wurde dann schon Mona Lisa von Amilcare Ponchielli aufgeführt. Nach dem 2. Weltkrieg nahm die Arena ihren Betrieb in den 1960er-Jahren mit neuen Inszenierungen und neuer Beleuchtungsanlage wieder auf. Mit ihrer natürlichen Akustik, 3.000 Sitzplätzen und 104 Logen bietet die Sferisterio Arena heute faszinierende Musikveranstaltungen. Das Sferisterio Opern Festival findet jedes Jahr im Sommer in der Arena statt. Im Juli und August werden hier drei oder vier Opern aufgeführt.

Die Kunstschatztruhe der Stadt ist der **Palazzo Buonaccorsi**, benannt nach der gleichnamigen Familie, die den Palast 1701 erbaute. 1718 wurde der Palast mit dem Innenhof und dem italienischen Garten mit den drei Statuen des Herkules-Sieger vervollständigt. Im Keller des Palast befindet sich das 1962 gegründete Kutschenmuse-



***Monumento ai Caduti:**
Das Kriegerdenkmal
wurde in der ersten Hälfte
des 10. Jahrhunderts von
Cesare Bazzani erbaut.*

um, das vom Grafen Pier Alberto Conti aus Civitanova Marche und dem örtlichen Lion Club gespendet wurde. In dieser Sammlung befinden sich zahlreiche Sattel, Peitschen, Hufeisen, Geschirre und Halftern. Im 1. und 2. Stock des Museums befinden sich Kunstausstellungen. Die Arte antica

zeigt Gemälde vom 15. bis 18. Jahrhundert. In der Galleria dell'Eneide sieht man Bilder von Aeneas, ein Held aus der griechischen und römischen Mythologie. In der Arte Moderna kann man Kunstsammlungen aus dem 20. Jahrhundert besichtigen.

Der **Palazzo Ricci** wurde in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts als private Adelsresidenz gebaut. Im 18. Jahrhundert wurde das Gebäude von Antonio IV Ricci zu seinem heutigen Aussehen komplett umstrukturiert. Jedoch verlief der Palast in den nächsten Jahrhunderten.

1976 kaufte dann die Cassa di risparmio della provincia di Macerata 1976 den alten Palazzo Ricci. Man wollte dort den



*Der 64 m hohe Stadtturm **Torre Civica** ist eines der Wahrzeichen von Macerata. Das Zifferblatt der Uhr zeigt die Positionen der 5 Planeten an, die in der Renaissance bekannt waren.*





Flanieren entlang des **Corso della Repubblica** in Richtung der **Cattedrale di San Giovanni**, die seit Anfang Februar 2023 vom Papst offiziell zur **Kathedrale der Diözese Macerata** ernannt wurde.

MACERATA

Eröffnung der Bibliothek die Protagonisten für die wichtigsten Nachlässe. Heute befinden sich hier über 350.000 Exponate, teils auch noch Werke vor der Gutenbergischen Zeit. Bewundernswert sind hier aber auch die Räumlichkeiten, denn die meisten Decken und Wände sind mit wunderbaren Gemälden lokaler Künstler verziert.

Die archäologische Ausgrabungsstätte **Helvia Recina** im Norden von Macerata befindet sich auf dem Gebiet der Villa Potenza. Hier sieht man die Überreste des antiken römischen Theaters, das im 1. Jahrhundert n. Chr. erbaut wurde. Besucher können die Ausstellung heute dank neuer Virtual-Reality-Technik besichtigen. Hiermit wird man visuell in das Leben der alten Römer versetzt.

Hauptsitz der Bank zu errichten. Die Struktur erwies sich jedoch nicht passend für diesen Zweck. So hat man hier dann ein Museum errichtet. Nach einer Restaurierungsphase von 5 Jahren wurde aus dem Palast dann ein Sitz für die Kunstsammlung der Bank. Heute beherbergt der Palazzo Ricci die renommierte Sammlung italienischer Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts

der Fondazione Cassa di risparmio della provincia di Macerata.

Die **Biblioteca Comunale Mozzi Borgetti** wurde 1773 gegründet und ist heute die städtische Bibliothek von Macerata. Die Bibliothek trägt den Namen von den Brüdern Bartolome und Giuseppe Mozzi und von Tommaso Borgetti. Sie waren nach der

Fazit: Auch wenn Macerata nicht so bekannt ist wie viele andere italienische Städte, ist die Provinzhauptstadt einen Tagesausflug wert. Von Ancona ist es knapp 1 Autostunde entfernt. ■



Casale Mignola
CINGOLI - ITALY

Casale Mignola ist ein traumhaftes, komplett restauriertes Bauernhaus, das auf dem Hügel von Cingoli im Herzen der Region Marken liegt. Cingoli ist eines der ältesten Dörfer Italiens. Alles begann, als wir an dieser magischen Ruine vorbeikamen und uns in die Freundlichkeit der Menschen, die unendliche Geschichte der Gegend und die zentrale Lage inmitten der Natur verliebten. Wenige Kilometer von diesem alten mittelalterlichen Dorf entfernt, das auch als „Balkon der Marken“ bezeichnet wird, haben wir das alte Bauernhaus zu dieser luxuriösen Villa umgebaut. Die Villa ist von üppigen Landschaften und Weinbergen umgeben. Von der Villa aus kann man bei gutem Wetter das Meer im Hintergrund bewundern. Die Villa verfügt über einen herrlichen Poolbereich, wo Sie den ganzen Tag entspannen können. Von der Villa aus können Sie leicht bekannte und beliebte Orte wie Cingoli, Macerata, Sirolo und Ancona erreichen.



CASALE MIGNOLA • Via Lipparelli • I-62011 Cingoli (MC) • Tel. +39 349 8399125 • info@casalemignola.com • www.casalemignola.com





Sanfte Hügel & Meer

*In Numana findet
man einen der
schönsten Strände der
Riviera del Conero.*



Die Region der Marken ist geprägt von endlosen Hügeln, Klöstern und ummauerten Städtchen, die fast alle ihre historischen Theater behüten. Aber besonders stolz ist man hier auf die herrliche Küste mit den fantastischen Stränden.

Ähnlich wie in Umbrien ziehen sich in den Marken gewundene Straßen durch bildschöne Flusstäler, vorbei an Weinbergen und Kirchtürmen – wie mit dem Malerpinsel erschaffen. Über zwei Drittel der Region sind Hügel und idyllische Dörfer, nur im Westen und Südwesten findet sich echtes Gebirge mit Gipfeln bis zu 2.500 Metern Höhe.

Eingebettet zwischen der Emilia Romagna im Norden, Umbrien im Westen und den Abruzzen im Süden, glänzt die Region im Osten mit 180 Kilometern herrlicher Küstenregion. Von besonders guter Qualität ist das kristallklare Meer im Gebiet von „La Riviera del Conero“, ausgezeichnet mit der „Europäischen Blauen Flagge“. Die schönsten Strände verstecken sich hier in Buchten zwischen den Kalkfelsen des Monte Conero, leicht mit dem Boot zu erreichen, aber zu Fuß nur nach einer abenteuerlichen Kletterpartie. Vom Schiff aus wirkt das fast 600 Meter hohe Massiv wie ein Eisberg an der „Costa Smeralda“ (Sardinien) der Marken.



Spiaggia Urbani ist einer der bekanntesten Strände von Sirolo.



RIVIERA DEL CONERO

Die Zwillingsschwestern – Le Due Sorelle: Das kristallklare Wasser und die wilde unberührte Umgebung machen die Felsen zu einem beliebten Urlaubsziel.

RIVIERA DEL CONERO

Dieser wunderschöne Küstenabschnitt zieht sich von Ancona über Sirolo weiter nach Numana. Der **Regionalpark von Conero** umfasst ca. 6.000 ha Fläche und wird von dem 572 Meter aus dem Meer ragenden Monte Conero dominiert. Die Badebuchten hier sind nur schwer zugänglich, aber bieten dadurch mehr Ruhe als die von Liegen übersäten Strände. Weiter im Land findet man hier allerlei mediterrane Macchia wie Flaumeichen, Pinienwälder und Aleppokiefern. Inmitten des Grüns gedeihen an die 1.000 Blumenarten, darunter 19 Orchideensorten. Bei so einer ausgeprägten Flora verwundert es nicht, dass auch der Monte Conero nach einer Pflanze benannt wurde und zwar nach dem Erdbeerbaum „Corbezzolo“ (gr. „komaros“), abgeleitet Conero.

Angekommen in **Sirolo** flanieren die Besucher gerne über die herrliche Piazza Belvedere, die wie ein Balkon über der Küste

thront. Das Felsendorf hängt wie ein robustes Schwalbennest über dem Meer und liefert ein wunderschönes Meerpanorama. Bei klarem Wetter hat man auch eine beeindruckende Sicht bis zu den Monti Sibillini und den Abbruzzen. Bei Sirolo befindet sich auch der Traumstrand der Region, die „Costa Smeralda“ der Marken. Der Abstieg zu dem Traumstrand der „beiden Schwestern“ (Le due Sorelle) ist jedoch nicht ungefährlich und sollte nicht unterschätzt werden. Am besten erreicht man die Bucht, an der zwei weiße Felsnadeln aus dem Wasser ragen, mit dem Boot über das kristallklare Meer.

Weiter südlich liegt **Numana**, das Dorf ist italienweit bekannt für seinen Halbmarathon „Conero Running“ über 3 Distanzen, der jedes Jahr im Frühling stattfindet. Beliebt ist Numana aber auch für seine alljährliche Aktion zur Rettung der Meeresschildkröten im Sommer. Zusammen mit den Besuchern geht es mit dem Boot

zum Strand „Le due Sorelle“, wo die kleinen Geschöpfe unter besten Bedingungen ins Meer entlassen werden. An diesem Tag hat man die Möglichkeit sich ausführlich über das Verhalten der Tiere zu informieren und zu beobachten, wie die kleinen Schildkröten glücklich in ein neues Leben eintauchen (www.rivieradelconero.info). Weiter die Küste entlang passiert man den modernen Badeort **Marcelli** mit Sandstrand, Pizzerien, Snackbars und einer Rummelplatzatmosphäre auf der Flaniermeile. Noch ein Stück weiter kommt man an den **Porto Recanati** mit ähnlicher Atmosphäre wie in Marcelli und zahlreichen Museen und Sehenswerten. Im Sommer findet hier eigentlich jährlich das „Palio di San Giovanni“ statt, ein Pferderennen durch die Straßen des Ortes, in welchem die Hauptdarsteller die „sciabegotti“ sind (Fischer mit Netzen) und mit Weidekörben voll Fisch konkurrieren. Dieses Spektakel soll an die Vergangenheit erinnern, als Fischer sich beeilten stets die ersten auf dem Markt zu sein, um ihre frische Ware als erster anzubieten. Leider ist dieses Spektakel seit Corona ausgefallen, es bleibt zu hoffen, dass es bald wieder stattfinden wird. ■



Valcastagno RELAIS & RESIDENCE



Das Relais, ein Hotel Bed&Breakfast befindet sich in Valcastagno, ca. 3 km von den Orten Numana und Sirolo entfernt. Die sich dort befindlichen Strände können Sie in nur 5 Auto-Minuten, mit dem Mountain-Bike oder mit den Shuttle-Bussen einiger unter Vertrag stehenden Strände von Sirolo erreichen. Das aus dem typischen weißen Stein des Conero bestehende antike Landhaus wurde gekonnt restauriert, 2003 eröffnet und bietet jetzt 8 Doppel- und Dreibettzimmer. Die Superior-Zimmer verwöhnen Sie mit ihrer Größe, Whirlpool und Himmelbett. Die Wohnungen der Residenz befinden sich in einem antiken Getreidespeicher in den Hügeln des Conero. Diese Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen, mit je 4 bis 6 Betten, Küche und Bad erwarten Sie für wöchentliche Aufenthalte oder in Form eines Aparthotels. Dank seines Wellness-Centers mit Sauna, Dampfbad und Massageraum bietet das Valcastagno traumhafte Aufenthalte für Erholungssuchende. In kurzer Zeit erreichen Sie von Valcastagno aus wichtige Ausflugsziele wie Loreto, Recanati, Osimo, Offagna und Camerano. Urbino und die Frasassi-Höhlen können Sie nach einer einstündigen Fahrt besuchen.



Betreten Sie unsere Dörfer und entdecken Sie die Natur



L'Unione Montana dei Monti Azzurri begrüßt Sie in diesem Land der magischen Emotionen und kleinen Verzauberungen. 15 Gemeinden in der Provinz Macerata, das Naturschutzgebiet der Abbadia di Fiastra, die Wege des Haus und Garten der Schmetterlinge in Montalto von Cessapalombo, ein weites Gebiet des Nationalparks Parco Monti Sibillini Nationalparks und ein einziges Wort eine tiefe Bedeutung, um mit der Phantasie die kostbaren Intarsien des reinen Stoffes der Marken zu vereinen: „bezaubernd“.

Die Schönheit der natürlichen Umgebung zeichnet die Konturen der Gipfel, die Tiefe der Schluchten, die Nuance einer Orchidee. Die Landschaft ist das schlagende Herz einer riesigen Galerie der Kunst, in der jedes

Gemälde darauf wartet, erlebt zu werden. An diesen Orten kann man Wandern, Kanu fahren, Gleitschirmfliegen, Drachenfliegen, Skifahren, Reiten und Mountainbiken – einzigartige Emotionen in der Begegnung mit einer überwältigenden Natur. Die Gebirgsvereinigung Monti Azzurri umfasst 15 Gemeinden:

Belforte del Chienti
Caldarola
Camporotondo
Cessapalombo
Colmurano
Gualdo
Loro Piceno
Monte San Martino
Penna San Giovanni
Ripe San Ginesio
San Ginesio
Sant'Angelo in Pontano
Sarnano
Serrapetrona
Tolentino

Info: www.unione.montiazzurri.it

TYPISCHE REGIONALE PRODUKTE

Wenn man die Erfahrung und den Erfindungsreichtum des Handwerkers auf den Lebensmittelsektor anwendet, dann werden die von der Natur angebo-

tenen Rohstoffe in eine Vielfalt von Geschmäckern und Produkten umgewandelt, die die gastronomische Tradition dieser Länder einzigartig und unnachahmlich machen. So ist z.B. die Ciaoscolo eine traditionelle streichfähige Salami aus den Marken, die aus fein gehacktem Schweinefleisch hergestellt wird.

Traditionell ist die Weinproduktion aus diesen Gebieten für den Familiengebrauch von großer Bedeutung: Rosso Piceno DOC und der Vernaccia di Serrapetrona DOCG, ein roter Schaumwein hergestellt in der Gemeinde Serrapetrona und teilweise auch in der Gemeinde Belforte del Chienti. Ebenso zur Tradition gehört der vino cotto (im Dialekt „lo vi cotto“). Dies ist eine Art Likör, der durch Kochen aus Most entsteht, der im gesamten Gebiet der Unione Montana der Monti Azzurri hergestellt wird. Diese Tradition wird besonders im Gebiet von Loro Piceno fortgeführt.

Caldarola, Belforte del Chienti und Serrapetrona sind bekannt für die Herstellung des extra nativen Olivenöls Coroncina. Dies ist eine Sorte, die den Anbau in Höhenlagen über 600 Metern Höhe erlaubt.

Probieren sollten Sie den Apfel Rosa dei Sibillini.



SARNANO
Terme di S. Giacomo



SAN GINESIO
centro storico



TOLENTINO
Terme di Santa Lucia



CESSAPALOMBO
Giardino delle farfalle



**Unione Montana
dei Monti Azzurri**
il territorio
dei piccoli incanti



**ENTDECKEN SIE DIE
MONTI AZZURRI**

Sie benötigen ein einziges Ticket zum Erleben einer künstlerischen Tour in mitten der Schönheit der Monti Polyptychs Blaue Berge. Drei malerische Dörfer (Belforte del Chienti, Monte San Martino und Serrapetrona) kommen zusammen und enthüllen die Kunstschatze ihrer Museumsstätten. Die Tour beinhaltet einen Besuch des Polyptychons von Giovanni Boccati in der Kirche von Sant'Eustachio in Belforte del Chienti, die Besichtigung der Polyptychen der Brüder Crivelli und Girolamo Di Giovanni in der Kirche von San Martino Bischofs und der Kreuzigung von Guido Reni in der Armindo Ricci' Gemäldegalerie in Monte San Martino sowie einen Besuch des Poly-



ptychons von Lorenzo D'Alessandro in der Kirche von San Francesco di Serrapetrona.

Die Eintrittskarte kostet 10 € und beinhaltet die geführte Besichtigung der drei Standorte.

BELFORTE DEL CHIANTI

täglich 10 - 19 Uhr. Auf Reservierung
(Tel. +39 320 7067336)

MONTE SAN MARTINO

jeden Sonntag 15-18 Uhr, Feiertage
10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr. Alle anderen
Tage verfügbar mit Voranmeldung
(Tel. +39 331 2314715 / +39 331 2314718)

SERRAPETRONA

jeden Sonntag 10.00-12.30 Uhr/15:30-
18:30. Alle anderen Tage auf Vorbestellung
möglich (Tel. +39 333 3679400).

Entdecken Sie alle Routen
auf www.unione.montiazzurri.it
LINK 1, LINK 2 und LINK 3!

**MONTI AZZURRI
MIT DEM FAHRRAD**



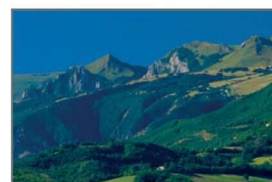
**Fahrrad- und
E-Bike-Verleih**
in den 15 Gemeinden.

SOS BIKE
wo immer Sie sind



**Dienstleistung,
Verkehr,
Carsharing**
bis zur Unterkunft

INFO: +39 347 7915440
Teo Projekt Sport / San Ginesio



**MONTI AZZURRI
turismo**



**SERRAPETRONA
Museo Paleontologico**



**SIBILLINI
Anello dei crinali**



**PASSI AZZURRI
Percorso tra i Politici**



**CALDARA
Castello Pallotta**





Pistoia

Geheimtipp unter den toskanischen Städten

Man nehme die Schönheit von Florenz, füge die Beschaulichkeit eines toskanischen Dorfs hinzu und garniere das Ganze mit etwas Pilger-Romantik – das Ergebnis: die Stadt Pistoia.

Fotos: © Visit Pistoia

Kathedrale San Zeno

Wahrscheinlich ist die übermächtige Schwester Florenz schuld daran, dass Pistoia bislang nie die touristische Aufmerksamkeit zuteil wurde, die ihr gebührt. Allzu viele Toskana-Urlauber sind so von den Sehenswürdigkeiten der Renaissance-Metropole erschlagen, dass sie kaum mehr Augen für das keine 40 Kilometer entfernte Pistoia haben. Die Pistoiesi würden das wahrscheinlich unterschreiben, lag ihre Stadt doch schon immer im Zank mit Florenz, mit dem sie allerdings architektonisch und kunsthistorisch viel gemein hat. In jedem Fall ist



*Prächtig und
gleichzeitig charmant
– das ist Pistoia*

PISTOIA



ANLEIHEN BEI FLORENZ

Gegenüber fällt die Taufkirche Battistero San Giovanni ins Auge – in vollendetem Pisaner Zebra-Look, aber auch an das Baptisterium von Florenz erinnernd und mit Stilelementen aus Siena versehen. Ein Best-of der Toskana-Architektur, wenn man so will. Ebenfalls auf der Piazza del Duomo befindet sich der Palazzo Comunale, der historische Gemeindepalast. Auch er erinnert dank Renaissance-Elementen und Medici-Wappen (das Schild mit sechs Kugeln) stark an die ewige Rivalin Florenz und beherbergt nebenbei das Kunstmuseum Museo Civico.

KUNSTVOLLES KRANKENHAUS

Drei Gehminuten vom Domplatz entfernt stutzen Florenz-Kundige schon wieder. Denn das Spedale del Ceppo auf der Piazza Papa Giovanni XXIII sieht dem Ospedale degli Innocenti aus der Hauptstadt zum Verwechseln ähnlich: die gleiche Säulenhalle sowie die gleichen Keramiken zwischen den Bögen, welche sogar die gleichen Schöpfer haben: Mitglieder der berühmten Della-Robbia-Familie. Einen näheren Blick lohnt das Fries über der Säulenreihe; es zeigt die originalen Funktionen des Spedale, unter anderem das Pflegen von Kranken, das Versorgen von Armen und das Aufnehmen von Pilgern. Eine weitere, etwas gruselige Funktion entdeckt man im

der Flug unter dem touristischen Radar perfekt für all die, welche das mit 89.400 Einwohnern überschaubare, aber hochinteressante Pistoia erkunden möchten – denn die Besuchermassen bleiben erfreulicherweise aus.

DOM IM ZEBRA-LOOK

Mit dem Rundgang beginnt man zum Beispiel auf der Piazza del Duomo, der die typisch toskanische, schlichte Eleganz ausstrahlt und gleich mit einer ganzen Reihe an historischen Bauten aufwartet. Zuallererst wäre da der Dom selbst zu

nennen, die Kathedrale San Zeno, 1145 geweiht und augenscheinlich im Stile der Pisaner Romanik gehalten, zu erkennen an dem „Zebaramuster“ aus weißem und dunkelgrünem Marmor. Der nebenstehende und deutlich rustikalere Glockenturm lässt mit seiner Größe den Dom fast mickrig erscheinen, zeigt über Fenstern und Arkaden aber das gleiche, verspielte Streifenmuster. Im Inneren der Kirche ist der silberne Altar von San Jacopo die Hauptsehenswürdigkeit. Hier sieht man die Handwerkskunst von ganzen Generationen an Silberschmieden konzentriert.





Battistero San Giovanni



Spedale del Ceppo

Museum des Spedale del Ceppo, nämlich das Sezieren von Leichen zu Studienzwecken. Davon zeugt das sogenannte anatomische Theater.

GROSSE ARCHITEKTUR JENSEITS DER MAUERN

Wieder ganz der Schönheit toskanischer Baukunst kann man sich in der Via Francesco Crispi hingeben. Dort trifft man auf die Kirche San Giovanni Fuorcivitas; so genannt (fuorcivitas = „außerhalb der Stadt“), weil sie außerhalb der ersten Stadtmauern stand. Das prächtige (natürlich dunkelgrün-weiß gestreifte) Bauwerk entstand vom 12. bis 14. Jahrhundert und zählt zu den architektonischen Highlights von Pistoia. Zu den bemerkenswerten Kunstwerken der Kirche gehören die Kanzel von Fra Guglielmo da Pisa sowie die glasierten Terrakotta-Arbeiten von Luca Della Robbia.

KUPPEL VOM RENAISSANCE-MEISTER

Ein weiterer großer Künstler ist für die Basilica della Madonna dell'Umiltà (Via della Madonna) verantwortlich: Renaissance-

Ikone Giorgio Vasari. Dieser entwarf die mächtige und charakteristische Kuppel der Kirche. Zwar ist sie mit „nur“ 20,5 Metern Durchmesser kleiner als die sehr ähnliche Kuppel von Santa Maria del Fiore in Florenz, fügt dem Stadtbild aber die gleiche Renaissance-Pracht hinzu.

TREFFPUNKT PIAZZA DELLA SALA

Einen Steinwurf davon entfernt liegt Pistoias beliebtester Platz, die Piazza della Sala. Seit dem Mittelalter ist dieses kleine Areal der Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens in der Stadt. Dafür sorgt nicht nur die gemütliche Atmosphäre, sondern auch der täglich stattfindende Obst- und Gemüsemarkt. Am Abend wird die Piazza della Sala dann zum Hotspot für einen Aperitivo im Freien.



San Giovanni Fuorcivitas

JAGD AUF DEN BÄREN

Apropos gesellschaftliches Leben: Pistoias wichtigster Feiertag ist der 25. Juli, Tag des Stadtpatrons San Jacopo. Vor allem aber wird an diesem Datum das historische Reitturnier Giostra dell'Orso auf dem Domplatz ausgetragen. Die vier Stadtviertel Pistoias treten gegeneinander an, indem geschickte Reiter versuchen, mit einer Lanze ein Ziel (den Orso, den „Bären“) zu treffen. Das Turnier ist ein umjubeltes Spektakel, bei dem die gesamte Bevölkerung mitfiebert und mitanfeuert und wird von einem festlichen Umzug sowie einem großen Rahmenprogramm begleitet.

MODERNE KUNST IN MAGISCHER LANDSCHAFT

Es lohnt sich, auch die Umgebung Pistoias zu erkunden. Denn außerhalb der Stadtgrenzen findet zeitgenössische Kunst Raum in Landhäusern und Gärten, so wie etwa im großen Park der Fattoria di Celle (Via Montalese 7d), ein wahres Museum unter freiem Himmel mit Werken von Roberto Barni oder Robert Morris. Ebenso findet sich Kunst im Garten der Villa La Magia

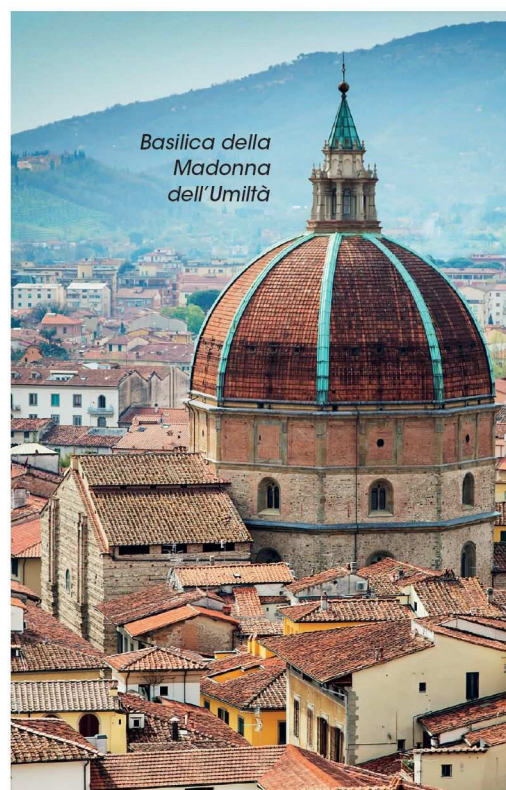
(Via Vecchia Fiorentina 63, Quarrata), mediceisches Landhaus und UNESCO-Weltkulturerbe, das unter anderem Werke von Daniel Buren, Maurizio Nannucci und Anne und Patrick Poirier beherbergt.

DÖRFER ZUM VERLIEBEN

Hat man diese außergewöhnlichen Orte besucht, ist man bereits mittendrin im bezaubernden Umland von Pistoia. Auf den Anhöhen rund um die Stadt liegen etliche kleine, aber faszinierende und geschichtsträchtige Ortschaften. In der Gegend von Montalbano befindet sich zwischen sanften oliven- und weinbedeckten Hügeln etwa Serravalle Pistoiese, eine alte mittelalterliche Bastion. An der Ostseite der Pistoieser Berge (der „montagna Pistoiese“) erfreuen Marliana, Piteglio und San Marcello das Gemüt.

SPAZIERGANG FÜR SCHWINDELFREIE

Letzteres Dorf ist bekannt für seine schwindelerregende Hängebrücke, die Ponte Sospeso delle Ferriere. Über das Bachbett des Flusses Lima spannt sich die 227 Meter



*Basilica della
Madonna
dell'Umiltà*

*Besuchen Sie das Land der berühmtesten Marionette der Welt:
Pinocchio!
Wir warten auf Sie in Collodi in der Toskana.*



Historischer Garzoni-Garten • Schmetterlingshaus • Pinocchio-Monumentalpark • Spielzeugland
Für Kinder: interaktives Museum, historische Fahrgeschäfte, Puppentheater (auf Italienisch), Workshops und zwei Erlebnispfade.
Info: www.pinocchio.it • Fahrkartenschalter: Via San Gennaro 5 - 51012 Collodi (PT)



Giostra dell'Orso

lange Brücke und verbindet die Ortsteile Mammiano Basso und Popiglio. Eigentlich war das Bauwerk, das in 36 Metern Höhe schwebt, als Arbeitsweg für Angestellte der Metallindustrie konstruiert, die ansonsten einen kilometerlangen Umweg durch das Tal hätten machen müssen. Heute ist es eine Attraktion für Wanderer, die mit einem wunderschönen Blick für das mulmige Gefühl beim Betreten der nur 80 cm breiten Brücke entschädigt werden. Die Ponte Sospeso delle Ferriere stand sogar eine Weile im Guinness-Buch der Rekorde als die längste Fußgängerhängebrücke der Welt, bevor sie von einer noch längeren Brücke in Japan

abgelöst wurde. Weiter geht es nach Cutigliano mit dem schönen Palazzo dei Capitani della Montagna. Bald erreicht man das auf fast 1.400 Metern gelegene Abetone, das im Winter Zentrum eines riesigen Skigebiets ist, im Sommer Ausgangspunkt für spektakuläre Bergwanderungen.

PILGERN INS „KLEINE SANTIAGO“

Die Umgebung Pistoias wandernd erkunden – das ist keineswegs eine Erfindung des modernen Tourismus. Denn Pistoia ist seit Jahrhunderten ein Pilgerziel. Mehr noch: Hier kreuzen sich fünf uralte Pilgerwege. Einer davon ist der berühmte

Jakobsweg, der in Santiago de Compostela endet und in Teilen auch durch die Toskana führt. Seit im Jahr 1145 eine Reliquie des Apostels Jakobus nach Pistoia gelangte – sie befindet sich in der Kathedrale San Zeno – hat sich die Stadt zum Zwischenpilgerziel entwickelt und wird Santiago Minor („kleines Santiago“) genannt. Das macht Pistoia zum wichtigen Knotenpunkt für Pilger und Wanderbegeisterte. Man muss freilich nicht von religiösem Eifer angetrieben sein, um das Wegenetz der fünf Pilger Routen zu nutzen und sich zu Fuß nach Florenz, Lucca, Pisa oder Bologna aufzumachen. Unnötig zu erwähnen, dass die Wege nicht nur wegen der heiligen Stätten sondern auch wegen der lieblichen toskanischen Landschaft ein Erlebnis sind. (mf)



Wandern im Pistoieser Umland

Jakobsweg in Pistoia





Lass dich überraschen

Hör auf dich selbst und auf das was du brauchst.
Licht, Natur, Abenteuer

Pistoia, Baptisterium von San Giovanni in corte

Pistoia-Gebirge

VISIT
Pistoia
www.visitpistoia.eu





ABO-SERVICE

1

Nudelmaschine



Genießen Sie ganz frische Pasta besser als beim Italiener. Und zwar selbstgemacht wie bei „Mamma“! Diese Nudelmaschine nimmt Ihnen nahezu alles ab. Sie drehen lediglich an der Kurbel, schon walzt und schneidet die Maschine Ihren frischen Nudelteig zu leckeren Bandnudeln!

2

Wasserkocher



Jetzt erhitzen Sie Ihr Wasser ganz einfach auf Ihre Wunschtemperatur – von 20 bis 100 °C. Ideal sowohl zum Kochen als auch für Kaffee, Tee, Babynahrung u.v.m. Zusätzlich sparen Sie Zeit und Energie.

3

Italienische Genussbox



Freunde der italienischen Küche kommen hier voll auf Ihre Kosten. Holen Sie sich italienischen Genuss nach Hause: Pasta Carmiano, Bibanesi, Olive verdi, olio extra vergine di olive, passata di pomodoro und 1x Prosecco.

Lust auf Italien

4

WMF KÜCHENminis Zerkleinerer, 0,3 l



Dieser kleine Küchenhelfer aus edlem Cromargan ist im Zerkleinern ganz groß und erledigt alle Arbeiten auf Knopfdruck mit nur einer Hand. Ausgestattet mit einem 0,3-Liter-Behälter, einem hochwertigen, zweiflügeligen Edelstahlmesser mit WMF Perfect Cut Technologie und einem speziellen Sicherheitsverschluss dauert es nur Sekunden bis alles klein ist.

5

ProfiCook Stabmixer PC-SM 1094 Edelstahl



Der Stabmixer inklusive leistungsstarkem Longlife-Profi-Motor, großartigen 1.000 Watt und hochwertigem 4-fach Edelstahlmesser verarbeitet einfach alles perfekt – egal ob Bananen, Paprika, Möhren oder Walnüsse. Für eine einfache und schnelle Reinigung ist der extra lange Mixstab (ca. 27 cm) abnehmbar. Ein zusätzlich extra breiter Mixkopf verhindert störende Spritzer während der Verarbeitung.

6

Leifheit Fenstersauger Dry & Clean



Der Leifheit Fenstersauger sorgt im ganzen Haus für saubere und streifenfreie Fenster. Er saugt das Schmutzwasser bequem von der Fensterscheibe auf – ganz ohne Tropfen! Nervige Pfützen oder Schmutz auf dem Boden sind dank der Absaugdüse passé. Diese ist austauschbar. So kann am Akku-Fenstersauger ebenfalls eine 17 cm Saugdüse angebracht werden.

Bestellen Sie „Lust auf Italien“ für 1 Jahr (6 Hefte) für 42,- € (Österreich, Schweiz, restliches Europa 54,- €), inkl. Versand.



Wählen Sie: Für Ihre Bestellung können Sie eine von 8 attraktiven Prämien auswählen.

So einfach bestellen Sie:

Per Internet: www.lust-auf-italien.com/jahresabo
 Per E-Mail: italien@intime-media-services.de
 Per Telefon: +49 (0)89 85853-842
 Per Post: Leserservice "Lust auf Italien"
 Postfach 1363, 83034 Deisenhofen

Das Jahresabo können Sie zum Ablauf eines Bezugsjahres kündigen. Die Prämie erhalten Sie umgehend nach Zahlungseingang. Wollen Sie „Lust auf Italien“ nicht weiter beziehen, genügt ein kurzes Schreiben bis 3 Wochen vor Ablauf des Abos. (Datum und Poststempel) an „Lust auf Italien“ Postfach 1363, 83034 Deisenhofen. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland, EU, Schweiz und solange der Vorrat reicht. Weitere Auslandskonditionen auf Anfrage. Die Abo-Prämien werden direkt von den Herstellern verschickt. „Lust auf Italien“ erscheint im Verlag Quinkert Management GmbH, Bretonischer Ring 10, 85630 Grasbrunn, Handelsregister München HRB 199684

Lesen Sie ein Jahr „Lust auf Italien“ (6 Ausgaben) und sichern Sie sich Ihr Geschenk. Als Dankeschön für Ihre Bestellung können Sie aus 8 attraktiven Geschenken auswählen.

7 Black & Decker
 NVC 115JL
 Akku-Handsauger



Der Handstaubsauger eignet sich optimal für den täglichen Gebrauch. Das leichte kompakte Design hilft dabei die schwierigsten Stellen in kürzester Zeit zu reinigen. Er besitzt eine breite Saugöffnung, wodurch sich auch größere Schmutzrückstände schnell und problemlos entfernen lassen. Der Schmutzfangbehälter lässt sich einfach entfernen und ist spülmaschinenfest.

8 6 x Sonderhefte „Italien“ & „Bayern“



Entdecken Sie Italien & Bayern – Landschaft, Kunst, Kultur und Kulinarik. Sechs Hefte: Rom, Venedig, Florenz, Trentino, Chiemgau und Bayerischer Wald

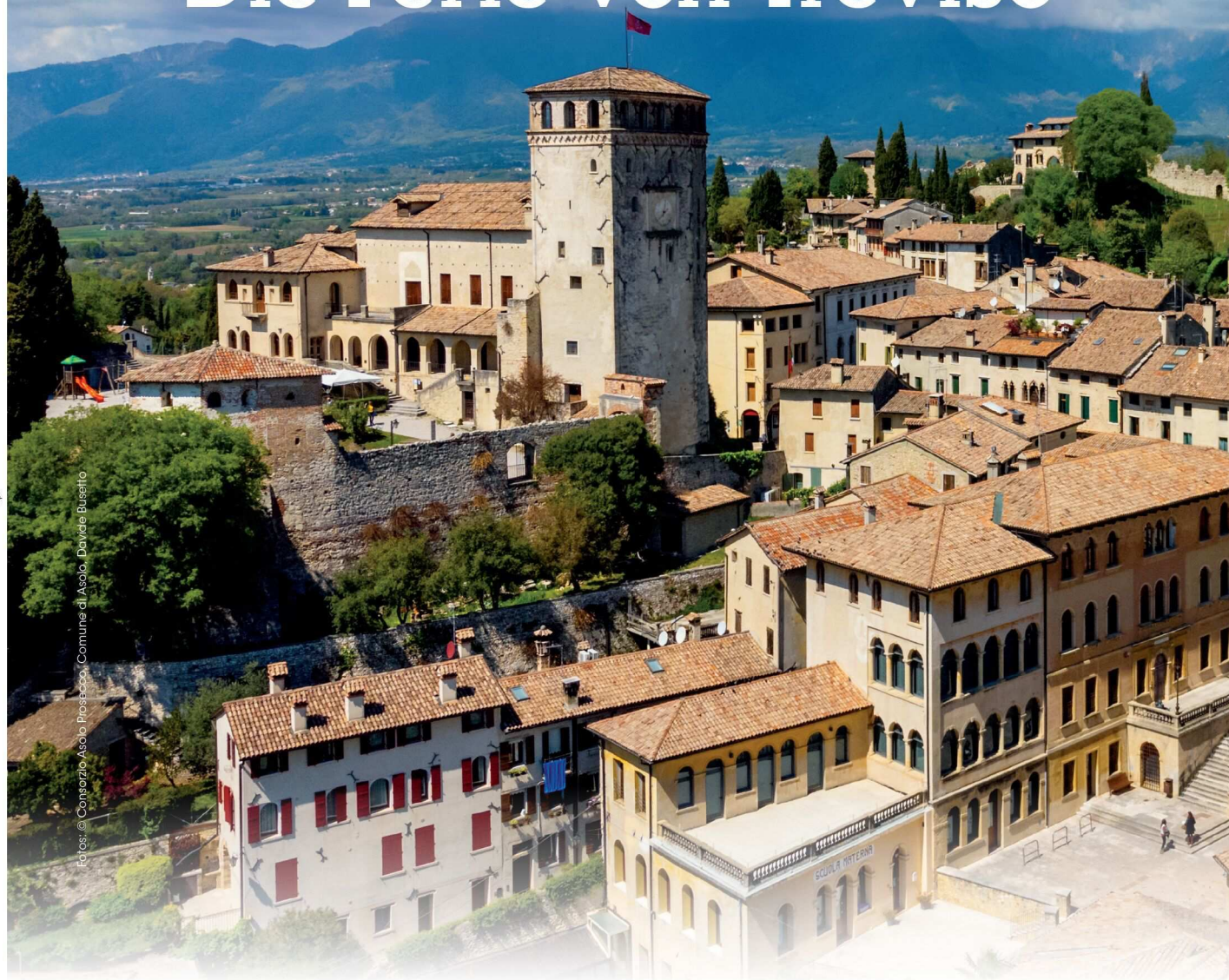
WEBSITE **LUST-AUF-ITALIEN.COM**

107



Asolo

Die Perle von Treviso



Fotos: © Consorzio Asolo Prossico, Comune di Asolo, Davide Busetto

Auf den sanften Hügeln der Marca Trevigiana, zwischen den Ausläufern des Monte-Grappa-Massivs und den Ebenen über Venedig und Padua, liegt Asolo, ein kleines Dorf mit antikem Flair, wo der Lebensrhythmus noch die Harmonie zwischen Mensch und Natur respektiert.

Asolo ist ein hübsches Städtchen mit einem charakteristischen mittelalterlichen Profil, welches von der mächtigen Rocca dominiert wird, einer siebenhundert Jahre alten Festung. Sie steht auf der Spitze des Hügels und wie eine Schatztruhe umschließen die Mauern das historische Stadtzentrum. Hier scheint die Zeit still zu stehen.



ASOLO

Vom Stadtturm
Asolos hat man einen
**traumhaften Panorama-
Blick über Stadt und
Weinberge**



römisches Municipium, von Plinius dem Älteren nun als Acelum bezeichnet. In der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts n. Chr. wechselte es seine Zugehörigkeit zur Republik Venedig und wurde sofort zu einem wirtschaftlichen und administrativen Referenzpunkt der Serenissima. Im Jahr 1489 übertrug dann Venedig der Königin Caterina Cornaro von Zypern, Armenien und Jerusalem die Herrschaft über Asolo. In jüngerer Zeit, seit dem Ende des 19. Jahrhunderts, wurde das Dorf dank der immer noch lebendigen Nabelschnur, die Asolo mit Venedig verbindet, zum Rückzugsort italienischer und ausländischer Schriftsteller, Dichter und Künstler, die diese Stadt besuchten und liebten, sei es aufgrund historischer Ereignisse oder angezogen von der Schönheit des Ortes: vom englischen Dichter Robert Browning bis zur Divina des Theaters Eleonora Duse, von der Reisenden und Schriftstellerin Freya Stark bis zu den Musikern Igor Strawinsky und Gian Francesco Malipiero und dem Künstler Hermann Nitsch.

DIE STADT ASOLO

Es ist zu Recht als eines der schönsten Dörfer Italiens anerkannt worden. Nur ein paar Schritte außerhalb der Mauern befindet man sich inmitten einer blühenden Natur. Neben all dem, was die Hügel zu bieten haben, begünstigen die geschützte Lage und das besondere Mikroklima den Anbau von

Olivenbäumen und Weinreben, die zusammen mit den Zypressen die grünen, mit Vilen übersäten Hänge säumen.

GESCHICHTE

Bis Ende des 5. Jahrhunderts v. Chr. war die Stadt Sitz der Venetier und wurde später im 1. Jahrhundert v. Chr. ein wichtiges

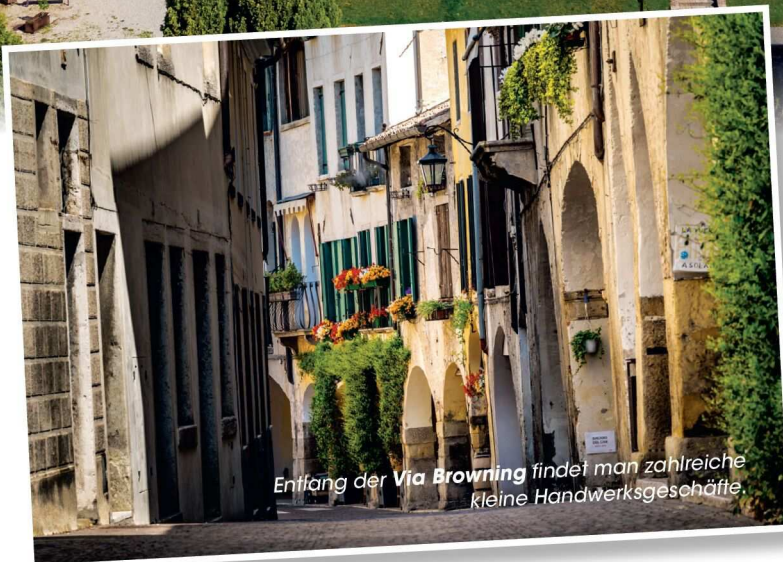
KULTUR UND KUNST

Der Charme dieses bezaubernden Dorfes besteht darin, dass es gleichzeitig international und doch stark mit Traditionen verbunden ist. Ein munizipales Gefühl, aber weit weg von den Massen einer Großstadt, eine





Der **Stadtturm Asolos** ist Teil des schönen Schlosses von Caterina Cornaro aus dem 16. Jahrhundert.



Entlang der **Via Browning** findet man zahlreiche kleine Handwerksge­schäfte.

Balance die einen auch das Gleichgewicht im Herzen finden lässt. Wenn man durch die Straßen des Städtchens spaziert, trifft man auf romantische Orte voller Geschichte, eingebettet in eine aufregende Landschaft. Man kann in einer der vielen Osterien einkehren, wo man nach venezianischer Tradition einen guten Wein mit ein paar Cicchetti trinkt, bevor man den Geschmack regionaler Spezialitäten genießt: Nur in der Gegend von Asolo kann man die Käsesorten der Malga, wie den Morlacco oder den Bastardo, genießen, die seit Jahrhunderten an den Hängen des Monte Grappa zubereitet werden, oder die venezianische Küche mit Gerichten wie „Bogoi in salsa“ oder „Sar de in Saor“ wiederentdecken. Von

Robert Browning geprägt, beschreibt der Begriff „Asolare“, was Asolo seinen Besuchern alles zu bieten hat. Er bedeutet: Die angenehme Leichtigkeit des Lebens, sich der Schönheit der Natur hinzugeben und sich von dem, was man sieht, faszinieren zu lassen, während man in aller Ruhe dahin schlendert. Hinter jeder Ecke verbirgt sich etwas Neues, das nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Es gleicht wahren Luxus, sich von dem unendlichen Panorama begeistern zu lassen, welches sich den Augen von der Spitze der mächtigen Mauern der Rocca eröffnet. An einem klaren Tag kann man sogar in der Ferne die venezianische Lagune schimmern sehen. Vom Altarbild von Lorenzo Lotto in der Kathedrale bis

zu den Fresken aus dem 16. Jahrhundert in der kleinen Kirche Santa Caterina kann man wertvolle Gemälde bewundern. Sie alle erzählen von Asolos reicher Geschichte der Kunst und Kultur. In den Sälen des Museo Civico kann die Geschichte Asolos von seinen ältesten Ursprüngen an nacherleben. Die spektakuläre Gemäldegalerie beherbergt unter anderem zwei Bellottos, einen Strozzi und einen Luca Giordano. Die letzte Etage beschäftigt sich dagegen mit den Frauen Asolos: Caterina Cornaro, Freya Stark und Eleonora Duse. Letzterer widmet die Stadt Asolo demnächst eine Reihe von Veranstaltungen zum hundertjährigen Jubiläum ihres Todes (1924-2024), beginnend bereits im Herbst 2023.

Der Dichter Giosuè Carducci bezeichnete Asolo als die Stadt der hundert Horizonte, und es gibt sicherlich viele Ausblicke, die man bewundern kann, wenn sich die antiken Palazzi in alle Richtungen dem Panorama öffnen. Der Stadtturm ist eingebettet in die beeindruckende Atmosphäre des Schlosses von Caterina Cornaro aus dem 16. Jahrhundert und bietet dem Besucher einen einzigartigen Blick über die Dächer des Dorfes oder auf die engen Gassen, die sich am Hang hinunterschlingeln. Glücklicherweise sind jene, die die Öffnungszeiten des Gartens der Villa Freya Stark nutzen können. Sie haben die Gelegenheit, nur wenige



Die mächtige Festung **Rocca** thront seit 700 Jahren auf der Hügelspitze Asolos

Meter vom historischen Zentrum entfernt in einen Ort der Ruhe einzutauchen, an dem sich die unbeugsame englische Entdeckerin von ihren Reisen in den Nahen Osten erholte. Wenn die englischen Rosen blühen und ihr Duft den Park durchdringt, ist es wahrlich wunderschön im Schatten der jahrhundertealten Steineichen zu sitzen und die Überreste des alten römischen Theaters zu bewundern.

HANDWERK

Bei einem Spaziergang durch die Straßen stößt man auf hübsche kleine Geschäfte, in denen man die berühmte und raffinierte Handwerkskunst Asolos bewundern kann. In der Via Canova befindet sich zum Beispiel die alte Seidenweberei, die noch heute die Tradition der Seidenverarbeitung auf antiken Webstühlen aufrechterhält. Sogar englische Könige zählten zu ihren Kunden und inspirierten auch jüngst die deutsche Schriftstellerin Tabba Bach zu ihrer Rom-

antrilogie „Die Seidenvilla“. Entlang der Via Browning findet man im La Bot handbemalte Keramik mit dem klassischen Tulpenmuster, das zum Symbol für dieses empfindliche Produkt geworden ist. Außerdem gibt es zahlreiche Antiquitätengalerien, von Büchern über Schmuck bis hin zur zeitgenössischen Kunst des Künstlerschmucks. Diese machen Asolo zum Schauplatz von wichtigen Veranstaltungen, wie der Biennale del Gioiello Contemporaneo gemacht hat, deren nächste Ausgabe 2024 stattfinden wird.

HISTORISCHE ARCHITEKTUR

Nur eine kurze Strecke trennt das Dorf von anderen bedeutenden Bauwerken, die reich an Geschichte und Charme sind. Im Nachbarsdorf Maser befindet sich die edle Villa Barbaro, die vom Architekten Andrea Palladio entworfen und von Paolo Veronese mit prächtigen Fresken versehen wurde. Im Norden steht der majestätische Tempel

von Antonio Canova, dem Meister des Neoklassizismus, der in Possagno geboren wurde und eines der faszinierendsten Museen der Welt beherbergt: die Gypsoteca e Museo Canova. Liebhaber der zeitgenössischen Architektur sollten sich einen Besuch des poetischen Brion-Grabmals in San Vito di Altivole nicht entgehen lassen, welches das Ehepaar Brion bei Carlo Scarpa in Auftrag gegeben hat und das heute ein FAI-Fondo Ambiente Italiano-Präsidium ist. Geschichtliche Erinnerungen findet man bei einem Besuch des monumentalen Cima Grappa Memorials, Schauplatz der schrecklichen Schlachten des Ersten Weltkriegs, an welchem 24.000 italienische und österreichisch-ungarische Soldaten ruhen. Der Monte Grappa ist ein ideales Ausflugsziel inmitten von Natur und Geschichte und wurde vor zwei Jahren von der UNESCO mit dem MAB-Preis (Man and the Biosphere) für seine reiche biologische Vielfalt und seine Beziehung zum Menschen ausgezeichnet.

Wer Asolo erleben möchte, kann die Tage langsam vergehen lassen, zwischen dem spannenden Müßiggang des milden Klimas und dem Plausch an einem Stehtisch bei einem Aperitif oder einem Eis. Ganz im Stil von Slow City International, dessen Vorsitz Asolo mit Stolz innehat. Natürlich mangelt es auch nicht an Gelegenheiten, an den zahlreichen Veranstaltungen teilzunehmen, die die Stadt vom Frühjahr bis zum Herbst beleben. International bekannt ist das Kammermusikfestival, das von Ende August bis September in der Kirche San Gottardo aus dem 14. Jahrhundert stattfindet. Einer der am meisten erwarteten Tage des Jahres ist der 10. August, wenn sich in der Nacht von San Lorenzo der Platz mit Einheimischen und Touristen füllt, um die Weine dieses großzügigen Landes mit den Calici di Stelle



Auf den **Hängen der Weinberge** wachsen viele der einheimischen Traubensorten



*Der Asolo-Prosecco
und sein Anbau sind
untrennbar verbunden
mit der Geschichte
der Stadt.*



(Sternenkelche) zu feiern, einer Veranstaltung im Rahmen bedeutender Weinstädte, der „Città del Vino“, denen Asolo angehört.

ASOLO PROSECCO

Produziert wird der Asolo Prosecco auf den manchmal nur schwer zugänglichen Hügeln, welche das Städtchen umgeben. Zwischen diesen Hängen, im „Cru“ der Hügel, die mit anderen kleinen Dörfern mit einer landwirtschaftlichen Tradition übersät sind, wird ein Wein erzeugt, der die wilde Schönheit des Gebiets voll zum Ausdruck bringt. Seine eleganten Bläschen, seine angenehme Frische und sein ausgeprägter Geschmack machen ihn zu einem einzigartigen, idealen Begleiter für Aperitifs und für Trinksprüche zu besonderen Anlässen. Ein Wein, der die ganze Schönheit, Geschichte und Kultur von Asolo und seiner Landschaft ins Glas bringt. Zusammen mit dem Gebiet des Monte Grappa wurde die Naturlandschaft Asolos in die Liste der Biosphärenreservate des MaB-Programms der UNESCO aufgenommen, ein globales Netz von weltweiten Exzellenzen, das in Italien bereits etwa zwanzig herrliche Landschaften wie das Po-Delta, den Monviso, die Inseln der Toskana, LaSila oder Cilento umfasst. Das Dorf Asolo selbst wurde offiziell als Unesco-Weltkulturerbe für 2020 und als Kandidat für die italienische Kulturhauptstadt 2024 nominiert.

STADT & PROSECCO

Die Geschichte von Asolo Prosecco ist untrennbar mit der Geschichte von Asolo verbunden. Gegründet in römischer Zeit, hat sich Asolo im Mittelalter rapide entwickelt. In dieser Zeit, zwischen dem 12. und 13. Jahrhundert, wurde die Rocca auf dem Gipfel des Monte Ricco erbaut, die noch heute das Wahrzeichen des Ortes ist und nicht zufällig zusammen mit den Hügeln in das Logo des Asolo Prosecco und seines Konsortiums aufgenommen wurde, um die territoriale Zugehörigkeit des Weins zu verdeutlichen. Im 14. Jahrhundert wurden Asolo und seine Umgebung, das heutige Produktionsgebiet des Asolo Prosecco, von der Republik Venedig annektiert. Zu dieser Zeit erlangte die Stadt den großen Glanz, den sie noch heute ausstrahlt. In jenen Jahren wurde auch der Weinbau in hervorragender Weise betrieben: Es genügt zu sagen, dass die Weine aus diesen Hügeln um ein Drittel höher besteuert wurden, weil sie von höchster Qualität galten. Auch heute noch zeugt ein Glas Prosecco aus Asolo von einem einzigartigen Erbe, das eine außergewöhnliche Landschaft und Kultur umfasst und das Ergebnis jahrhundertealter Traditionen und antiken Wissens ist. Der Prosecco aus Asolo ist ein Weinbau in steilen Lagen und mit sehr begrenzten Erträgen in zum Teil schwer zugänglichen Weinbergen. Auch heute noch wird die Ernte von Hand durchgeführt und mit viel Geduld

und Ausdauer nur die besten Trauben ausgewählt. Zwischen den Hügeln wird die Glera angebaut, eine einheimische Rebsorte des Treviso-Gebiets, die der Überlieferung nach bereits von den Römern kultiviert wurde und in der Zeit der Serenissima große Beliebtheit erlangte. Ihre außergewöhnliche Anpassungsfähigkeit an das Terroir von Asolo hat sie zur perfekten Verkörperung des Charakters des Asolo Prosecco gemacht, zu dem neben der Glera auch andere historische lokale Rebsorten bis zu einem Anteil von maximal 15 % beitragen können, entweder allein oder zusammen. Dabei handelt es sich um die Bianchetta Trevigiana, die in Dokumenten aus dem 16. Jahrhundert erwähnt wird, den Verdiso, der mindestens seit dem 18. Jahrhundert im Gebiet von Treviso dokumentiert ist, den Perera, der in Texten aus dem 19. Jahrhundert erwähnt wird, und den Glera lunga, eine alte Sorte, deren autonome ampelographische Identität erst in den letzten Jahren offiziell anerkannt wurde. Dank des starken identitätsstiftenden Charakters des Asolo Prosecco, seiner Verbindung mit der Stadt Asolo und ihren Hügeln, der Tradition der lokalen Winzer für die Pflege und den Schutz der Landschaft, hat das Ministerium für Agrarpolitik im Juni 2009 die DOCG des Asolo Prosecco anerkannt.



ASOLO



Vor dem Brunnen **Fontanella Maggiore** scheint die Zeit in der Stadt still zu stehen.

Elegant, raffiniert und wertvoll: Mit diesen Ausdrücken beschrieben die Verbraucher, die 2019 von Bva Doxa im Auftrag des Asolo-Prosecco-Konsortiums befragt wurden, die feinen Bläschen des edlen Getränks. Es sind diese Eigenschaften, die ihn zum idealen Schaumwein für einen einladenden Aperitif oder einen Toast zu einem besonderen Anlass machen. In der Nase zeigt sich ein blumiges und fruchtiges Bouquet, begleitet von einer subtilen und erfrischenden pflanzlichen Note. Am Gaumen ist er geschmeidig, ausgewogen, mit einem zarten Körper und einer ausgeprägten, gut harmonisierten Frische. Der Nachgeschmack ist trocken. Es gibt Zitrusnoten von Zitrone und Zitronat, feine und delikate Anklänge von Honig und einen Hauch von reifem Apfel und weißen Blüten. Die Sorten sind die des traditionellen Schaumweins, die Weinliebhabern gut bekannt sind. Insbesondere war die Bezeichnung Asolo Prosecco die erste im großen Panorama des Prosecco, die auch den Typ Extra Brut bezeichnete. Darüber hinaus gibt es die traditionelle Schaumweinversion.

ANBAUGEBIET

Das Produktionsgebiet des Prosecco von Asolo liegt in der Provinz Treviso, am Fuße des Monte Grappa, auf den hohen Hügeln

westlich des Flusses Piave, in der Nähe der Dolomiten und des Montello. Das Anbaugbiet umfasst Asolo und die umgebenden 17 Gemeinden. Hier wechseln sich die Weinberge mit den Wäldern ab, in einer faszinierenden und heroischen Hügellandschaft, die sich durch einen außergewöhnlichen Reichtum an Vegetation auszeichnet. Nur

2.708 von insgesamt 43.507 Hektar der Gemeindefläche werden von Weinbergen für die Asolo-Prosecco Herstellung eingenommen. Das entspricht 6,2 % der Gesamtfläche oder 0,02 Hektar Rebfläche pro Einwohner, was die geringen sozialen Auswirkungen des lokalen Weinbaus bestätigt. In den Hügeln von Asolo Prosecco herrschen starke Erosions- und Modellierungsprozesse. Kompaktere Strukturen haben borstige und zerklüftete Landschaften geschaffen. Die Temperaturen sind typisch für ein Gebiet mit gemäßigttem Klima. Dank der dreifachen Wirkung des hohen Breitengrads, des Reliefs der Hügel und Berge und der Nähe zur Adria sind die Sommer heiß, aber nicht schwül, und die Winter mäßig kalt. Die nächtlichen Temperaturschwankungen sind beträchtlich, was die Bildung von Aromen in den Trauben begünstigt. Die Niederschläge sind relativ gleichmäßig über das Jahr verteilt. Im Mai 2012 wurde die Weinbauzonierung von Asolo vorgestellt. Die Studie wurde von Prof. Attilio Scienza et al. (Universität Mailand) durchgeführt. Ziel der Zonierung war es, die Eignung des Gebiets zu analysieren, um die Weinbaulich-ökologischen Reaktionen der Sorten zu bewerten, die die Grundlage für die typischen Weine der Herkunftsbezeichnung bilden, wobei das Hauptziel der Studie darin bestand, die territoriale Identität des Asolo Prosecco und die Elemente, die ihn im Prosecco-Panorama unverwechselbar machen, aufzuwerten. (jb)



Die Winzer der Region sorgen sich stets um die **Pflege der Weinreben** und den Schutz der Landschaft.

APULIEN

Kultur, weiße Städte & Traumstrände

Lust auf Italien – Depot

In diesen ausgewählten Feinkost-Geschäften werden die Zutaten für original italienische Gerichte angeboten, sowie das Lust auf Italien - Magazin:

Sapori del Sud von Salvatore Furfaro
Nonntaler Hauptstr. 88,
A-5020 Salzburg
Tel. +43 650 6162470
www.sapori-del-sud.at

LaZia - Das Leben ist schön!
Feinkost und traditionelle
Qualitätsprodukte
Badstraße 15
A-4701 Bad Schallerbach
Tel. +43 664 263 90 29
www.lazia.at

GranGusto
Italienische Feinkost
Königsstraße 2, 42268 Rendsburg
Tel. 04331 6644365
www.grangusto.de

Ruggiero -
Delikatessen und Weine
Wettlinerstr. 90, 42287 Wuppertal,
Tel. 0202 552584
www.ruggiero-weine.de

Bei Pino Lebensmittel -
Feinkost - Weine
Galoppstr. 9, 44229 Dortmund,
Tel. 0231-97613300
www.bei-pino-feinkost.de

Gustare Genießen auf Italienisch -
Feinkost & Viothek
Petersstr. 111 / Ecke Marktstraße,
47798 Krefeld,
Tel. 02151-21724

Die Ecke da Mario
Wilhelmstr. 3, 55128 Mainz
Tel. 06131-3339844
www.die-ecke-da-mario.de

Il Pastaio - Der Nudelmacher
Karlsr. 5, 63739 Aschaffenburg
Tel. 06021-218736
www.checkthis.com/ilpastaio

Feinkost Galeria
Körnerstr. 19, 71634 Ludwigsburg
Tel. 07141-902110
www.feinkost-galeria.de

Sartori Matteo -
Feinkost Zylinder e.K.
Konvikstraße 51
79098 Freiburg
Tel. 0761-3842624
www.feinkost-zylinder.de

Feinkost Kopf - Party Service
+ Lebensmittel
Kemsstr. 24, 79189 Bad Krozingen
Tel. 07633-150919
www.feinkost-kopf.de

Mercato del Gusto
Illerstr. 1, 86399 Bobingen
Tel. 08234-90155
www.mercatodelgusto.de

Eataly München
Schrannenhalles - Viktualienmarkt 15
80331 München
Tel. 089 24881771
www.eataly.net

Culinaria Feinkost
Angerbadergasse 6, 85354 Freising
Tel. 08161 83606
www.fastfood-coffee.de

Via del Gusto
Dr. Friedrich Drechsler Str. 8,
86609 Donaueschingen
Tel. 0906-7092399
www.viadeltgusto.de

il pomodoro
Marktstr. 10, 87746 Erkheim
Tel. 08336-8051-12
www.il-pomodoro-erkheim.de

Enoteca dell' Arte
Furthstr. 178, 41462 Neuss
Tel. 02131 5119014
www.artedivivere.de

Lust auf **Italien** **IMPRESSUM**

Herausgeber und Chefredakteur:
Stephan Quinkert (v.i.S.d.P.)

Redaktion:
Angela Flandorfer (af), Max Fleschhut (mf),
Beate Giacomelli (bg), Marco Gemelli (mg),
Jonas Haferanke (jh), Lena Neumeier (ln),
Christina Quinkert (cq), Elena Proksch (ep)

Grafik:
Sara D'Auria, www.inframedesign.de
Harald Sayffaerth, www.01graphics.de
Barbara Klinzer

Verlagsadresse:
Square Publishing GmbH, Redaktion „Lust auf Italien“
Bretonischer Ring 10, 85630 Grasbrunn
info@square-publishing.com

Druck:
Mayr Miesbach GmbH
Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

www.lust-auf-italien.com
www.lustauf-shopping.com

Einzelpreis Stammheft: 7,50 €
Einzelpreis Sonderheft: 9,90 €
Einzelpreis „Lust auf Cucina Italiana“: 4,90 €
Einzelpreis City-/Regionguide: 9,90 €

Jahresabonnement (6 Hefte): 42,- Euro.

Jahresabo (6 Hefte) Österreich, Schweiz, restliches
Europa 54,- Euro. Weitere Auslandspreise auf Anfrage.

In den Preisen sind die Mehrwertsteuer und Zustellung
enthalten, bezogen auf 6 Ausgaben im Jahr. Der Verlag
behält sich die Änderung der Erscheinungsfrequenz vor.

Abonnementservice:
Leserservice „Lust auf Italien“
Postfach 1363 82034 Deisenhofen
Tel. +49 (0)89 / 85853-842
E-Mail: italien@intime-media-services.de

Einzelheftbestellung:
www.lustauf-shopping.com Tel. +49 (0)8131 / 565544
leserservice@lustauf-shopping.com

Vertrieb Einzelverkauf:
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG
Ohmstr. 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 12 32, 85702 Unterschleißheim
Tel. 089 / 31 906-0, Fax -113; mvz@mvz.de

Anzelgenteam:

Marco Embcke / Marketing
Tel. +39 380 4311531 – marcoembcke@gmail.com

Massimiliano Costa / Marketing
Tel. +39 349 0026999 – massimiliano.costa77@gmail.com

Alexandra Mattern / Marketing
Tel. +39 347 4288156 – ale.mattern@gmail.com

Für Südtirol: Konkret Werbung / Marketing
Tel. +39 0471 919115 – werbung@konkret.it

Anzeigengrundpreise:
Es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 1.1.2020

Manuskripteinsendungen:
Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen.
Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Ein-
sendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck
im Magazin „Lust auf Italien“ der Firma Square Publishing
GmbH. Ein Einsenden garantiert keine Veröffentlichung.
Honorare nach Vereinbarung.

Urheberrecht:
Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit
Genehmigung des Verlages gestattet.

Bildernachweise: Shutterstock, Adobe Stock

Haftungsausschluss:
Sollten in „Lust auf Italien“ unzutreffende Informationen oder
Fehler enthalten sein, kommt eine Haftung nur bei grober
Fahrlässigkeit des Verlages oder deren Mitarbeiter in Betracht.
„Lust auf Italien“ erscheint zweimonatlich. Bei höherer
Gewalt entfällt die Lieferpflicht. Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand: München

Geschäftsführer:
Stephan Quinkert, Richard Spitz

© 2023 Square Publishing GmbH



Frühlingszauber

****Hotel Schneeberg - Family Spa Resort

4 Tage ab 319€^{*}

pro Pers.

inkl. All-Inclusive Light und 20€ Wellnessgutschein pro Zimmer

NEU: 2000 m² Wellnessbereich „Adults Only“ mit Badeteich, 25 m Hallenbad und Saunas



*Gültig ab: 23.04. - 25.05.2023 ab €319,-
3 (DO-SO) oder 4 (SO-DO) Nächte

Die ganze Urlaubsvielfalt Südtirols
unter einem Namen www.schneeberg.it




Schneeberg
FAMILY SPA RESORT

Infos: ☎ +39 0472 656232 ✉ info@schneeberg.it

Schneeberg Hotels KG, der Kruselburger Verwaltung GmbH – Ridnaun – Maiern 22 – I-39040 Ratschings – St.nr. IT02258830211



Villasimius

„Ein einzigartiger Akzent“



www.villasimiusturismo.it

